



**Hof
University**
University of
Applied Sciences

DESIGN & MOBILITY
BACHELOR OF ARTS (B.A.)

MDM

2024

www.hof-university.de

SPECIAL GUESTS

KAI
LANGER

PHILIPP
EBERL

FELIX
HEINRICH

MARTIN
GROSCHWALD

MARCUS
GÖRNER

FRANK
ALDORF

PHOTO CREDIT FROM FELIX RITTMANN



STUDENT WORK - EXPERTS - MOBILITY DESIGN DAYS 2024

HERZLICH WILLKOMMEN

Sehr geehrte Gäste der Mobility Design Days 2024 in Selb



Herzlich Willkommen, sehr geehrte Gäste.

Wir freuen uns, dass Sie den Weg zu uns im Rahmen unserer zweiten Mobility Design Days gefunden haben!

Unser noch junger Studiengang biegt nun zum ersten Mal in die Zielgerade ein – die Gruppe der ersten von uns aufgenommenen Studierenden bereitet sich nun auf ihren Abschluss vor und wird ab Oktober in die letzte Etappe des Studiums starten.

Im letzten Jahr haben wir wichtige Fortschritte machen können. Die Studierenden des fünften Studiensemesters schwärmten aus und absolvierten ihre Pflichtpraktika. Für viele war es der erste langfristige Kontakt mit der industriellen Wirklichkeit und wir sind froh, dass die Studierenden mit einer positiven Bilanz aufwarten können. Die Rückmeldungen aus dem internationalen Umfeld bestätigen uns im Konzept des Studienprogramms.

Ebenfalls im Oktober wird die nunmehr vierte Gruppe von Studierenden ihr Studium in Selb

beginnen. Zum ersten Mal werden wir dann das gesamte Spektrum an Semestern – vom ersten bis zum siebenten – im Hause haben. Für uns markiert diese Situation den Abschluss der ersten Etappe im Aufbau des Kurses Design & Mobilität an der Hochschule Hof.

Bisher haben wir für die konzeptionelle und thematische Offenheit des Programms viele positive Rückmeldungen bekommen. Mit Aufmerksamkeit beobachten wir die dynamische Veränderungen im Feld der Mobilität, sammeln Prognosen, Meinungen, begutachten Entwicklungen, Veränderungen und beziehen die Ergebnisse in unsere Zukunftsplanungen ein. Kommen Sie gerne in einem Jahr wieder – Sie werden dann sehen können, wie es sich hier in Selb entwickelt!

**Heute jedoch freuen wir uns,
dass Sie da sind!**

WELCOME



Prof. Lutz Fügner
COURSE DIRECTOR DESIGN AND MOBILITY
lutz.fuegener@hof-university.de

Dear guests of the Mobility Design Days 2024 | Selb



Welcome, Dear guests.

We are pleased that you found your way to us as part of our second Mobility Design Days!

Our still young course of study is now entering the home stretch for the first time - the group of the first students we accepted are now preparing to graduate and will start the final stage of their studies in October.

We have been able to make important progress over the last year. The fifth semester students spread out and completed their compulsory internships. For many it was their first long-term contact with industrial reality and we are glad that the students can come away with a positive assessment. The feedback from the international environment confirms our concept of the study program.

Also in October, the fourth group of students will begin their studies in Selb. For the first time, we will have the entire spectrum of se-

mesters – from the first to the seventh – in-house. For us, this situation marks the completion of the first stage in the development of the Design & Mobility course at Hof University.

So far we have received a lot of positive feedback about the conceptual and thematic openness of the program. We pay close attention to the dynamic changes in the field of mobility, collect forecasts, opinions, and assess developments and changes. And incorporate the results into our future planning. Please come back in a year – you will then be able to see how things develop here in Selb!

**Today, however, we are happy
that you are here!**



PHOTO CREDIT FROM CHRISTIAN KRECSIR

The Bachelor's program
Design & Mobility
strives for new answers to a
basic human need: mobility.

Ziel des Studiengangs ist die Ausbildung zu DesignerInnen.

Im Mittelpunkt stehen dabei die gestalterischen und technischen Herausforderungen der Mobilität der Zukunft. Thematisch spannt das Studienprogramm einen weiten Bogen vom klassischen Verkehrsmittel wie dem Automobil über die Mikromobilität bis zum öffentlichen Nah- und Fernverkehr zu Land, Wasser und in der Luft.

Übergeordnete Themen sind die Verbindung verschiedener Arten der Mobilität (Intermodalität) und die konzeptionelle Weiterentwicklung und Neugestaltung der Mobilitätsinfrastruktur.

Das gestalterische Studienprogramm enthält einen Anteil technischer Fächer.

Ziel der Ausbildung sind Fertigkeiten im industriellen Umfeld und in selbständiger Tätigkeit fachübergreifend zu kommunizieren und zu agieren.

Strategisches (Design Thinking/ Management) und prozessorientiertes Denken (Personas, Szenarien) sind fester Bestandteil des Studiengangs.

The aim of this course is to become a designer. The focus is on the design and technical challenges of future mobility.

In terms of topics, the study program spans a wide range from classic means of transport, such as the automobile, through micromobility to local and long-distance public transport on land, water and in the air.

Overriding topics are the connection of different types of mobility (intermodality) and the conceptual further development and redesign of the transport infrastructure.

The design study program contains a proportion of technical subjects.

The aim of the training is to be able to communicate and act across disciplines in an industrial environment and in self-employment.

Strategic (design thinking/ management) and process-oriented thinking (personas, scenarios) are an integral part of the course.

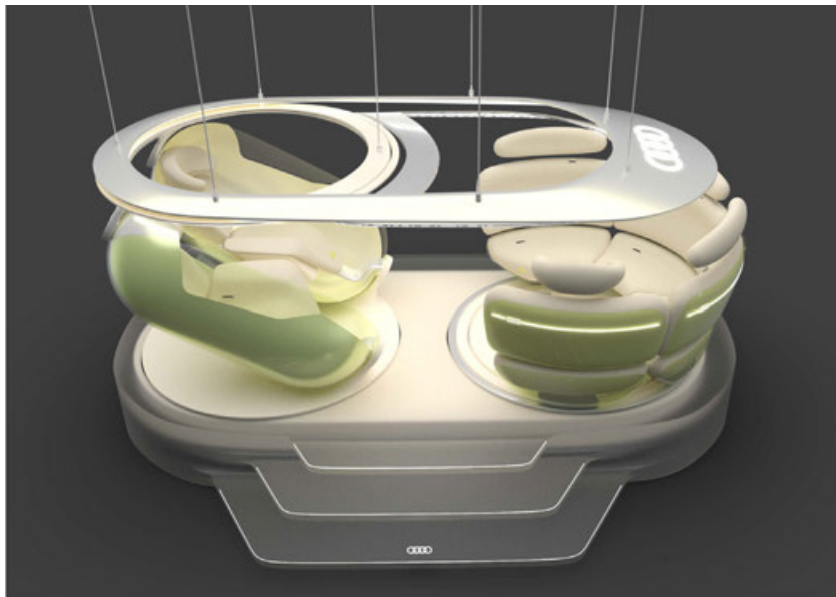
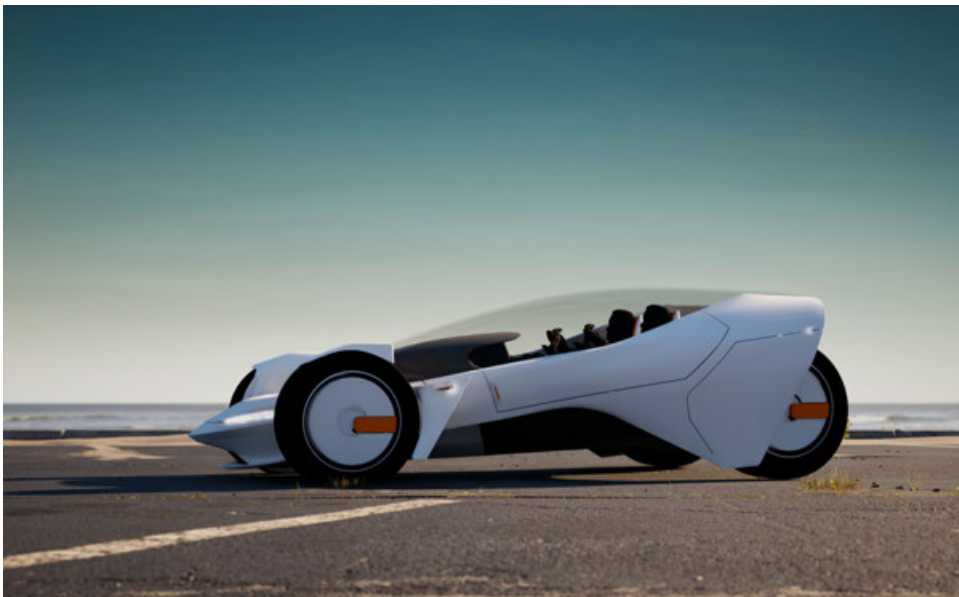
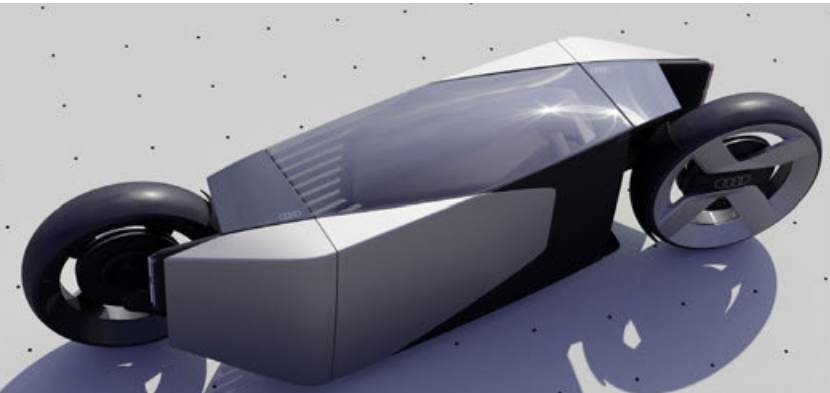
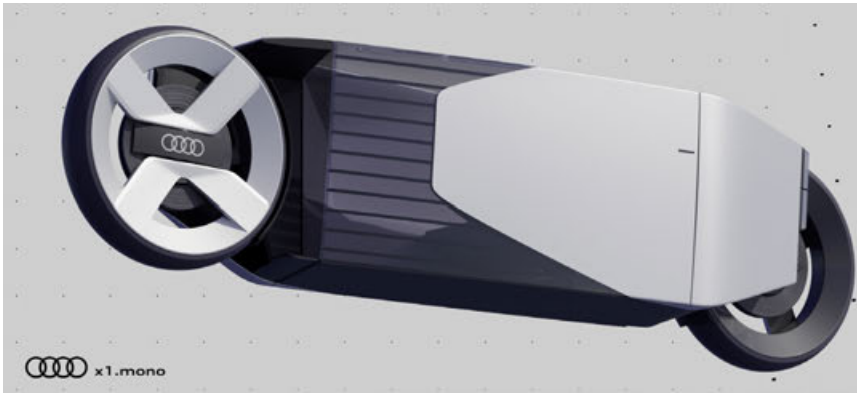


PHOTO CREDIT FROM MORITZ FROWERK, VINZENZ WOERTL, JACOB HASS, FELIX RITTMANN,STEFAN JOSEF LUPPERGER, JULIUS ZEHNER, ANNE SCHÜTZ

- P. 09-11

SHORT PROJECTS

develop technical, fundamental and design ideas
- P. 12-13

TAPE

a defined, true-to-scale graphic representation
- P. 14-19

INTERMODAL

seamless integration of different modes of transport into a single travel plan
- P. 20-27

AUDI PREMIUM

Meet modern, future-proof demands of a manufacturer in the premium segment.
- P. 28-35

LEMMO URBAN POD

How a mobility pod between a bicycle and a car can look like?
- P. 36-43

WORLDBOX

ONE global standard for transport boxes in all sizes
- P. 44-47

EXHIBITIONS

Kritzel Kritzel | Eurobike
- P. 50-115

SEMESTER PROJECTS

2ND + 4TH + 6TH Semester
- P. 116-127

OUR EXPERTS

take part in the „Mobility Design Days 2024“ in Selb.

Im zweiten Studiensemester absolvieren die Studierenden im Hauptprojekt Design ausschließlich Kurzprojekte von ein bis drei Wochen Gesamtlänge. Intention dieses Formats ist, die wichtige Startphase (Ideation) der Bearbeitung eines beliebigen Designprojekts zu trainieren und Routinen zu entwickeln.

Die Startphase ist gekennzeichnet durch eine hohe Dichte von verschiedenen Anforderungen. Die Aufgabenstellung ist zu analysieren und zu klären und der Prozess der Generierung von Ideen ist zu starten und durch eine unkritische Anhäufung von Einzelideen voranzutreiben.

Das Ende dieser ersten Projektwoche besteht dann in der kritischen Auswertung der

Ideen auf Machbarkeit. Die daraus folgenden Selektionen und deren Kombinationen bilden dann den Startwert für den zweiten Entwurfsteil, sofern das Projekt zeitlich auf zwei Wochen angelegt ist.

Diese Kurzprojekte sind bereits attraktiv für professionelle Projektpartner aus der Industrie, da sie eine intensive Kreativphase enthalten und so in kurzer Zeit eine hohe Dichte von Denkansätzen erzeugen. Im Sommersemester 2024 bearbeiteten die Studierenden des zweiten Studiensemesters insgesamt zwei erfolgreiche Kooperationsprojekte.



SHORT PROJECTS

weekly projects



PHOTO CREDIT FROM ROBERT MILOS



JBM

Sommersemester 2024; Gamma-Semester

Im Rahmen der Projektarbeit des zweiten Studiensemesters arbeiteten die Studierenden über den Zeitraum von drei Wochen in Kooperation mit dem indischen Bushersteller JBM.

JBM ist ein global agierendes Unternehmen der Fahrzeugindustrie. Eine wichtige Sparte des Unternehmens ist die Herstellung von vollelektrischen, batteriebetriebenen Stadt- und Reisebussen. JBM plant mit diesen Produkten den Eintritt in den europäischen Markt.

Die Studierenden hatten die Aufgabe, funktionale und formale Gestaltungsideen für die Umsetzung eines 12-Meter-Stadtbusses auf der technischen Basis einer existierenden, neu entwickelten elektrischen Plattform zu entwickeln. Nach Auswahl der besten Ansätze erarbeiteten die Studierenden in zwei Teams jeweils einen Entwurf bis zum Stand eines CAD-Exterieurmodells. In der finalen Präsentation vor dem Entwicklungsleiter des Unternehmens wurden fotorealistische Renderings der beiden Entwürfe präsentiert.

CANYON

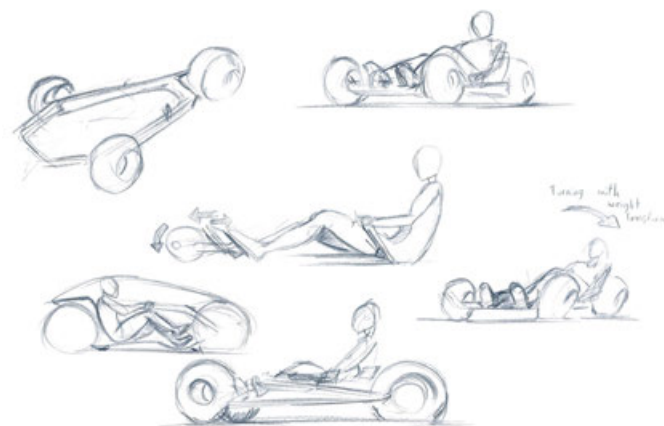
CANYON

Sommersemester 2024; Gamma-Semester

Im Rahmen der Projektarbeit des zweiten Studiensemesters arbeiteten die Studierenden über den Zeitraum von zwei Wochen in Kooperation mit dem renommierten deutschen Fahrradhersteller Canyon.

Aufgabe war die Entwicklung von technisch-prinzipiellen und gestalterischen Ideen für ein zukünftiges Produkt der Marke Canyon. Rahmenbedingungen waren: elektrisch unterstütztes, pedalgetriebenes Fahrzeug, möglichst reduzierte Anzahl von Teilen, einfache und schnelle Herstellbarkeit. Die Studierenden entwickelten in der ersten der zwei Wochen (Ideation) möglichst viele Ansätze, aus denen für die zweite Woche drei aus Sicht des Kooperationspartners vielversprechende Richtungen ausgewählt wurden.

Drei Teams von Studierenden konzentrierten sich dann auf je eine der ausgewählten Konzepte und präsentierten als Abschluss des Kurzprojekts Darstellungen der Ergebnisse, für die sie beliebige, von ihnen gewählte Techniken nutzen konnten (Skizze, Photoshop, KI, CAD).



SHORT PROJECTS

weekly projects

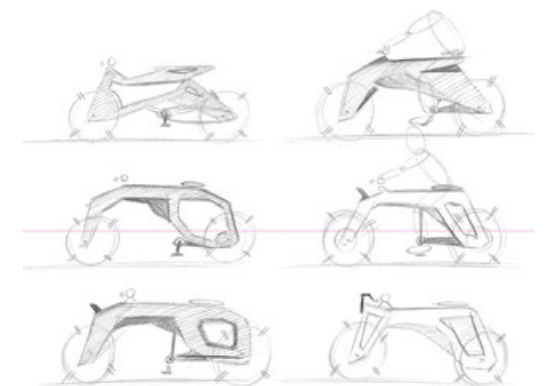
CANYON

summer semester 2024; Gamma semester

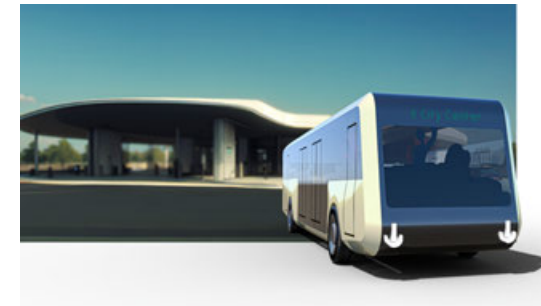
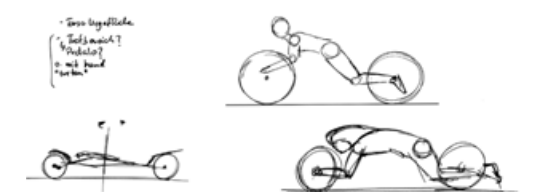
As part of the project work in the second semester, the students worked over a period of two weeks in cooperation with the renowned German bicycle manufacturer Canyon.

The task was to develop technical, fundamental and design ideas for a future Canyon brand product. The basic conditions were: electrically supported, pedal-driven vehicle, as few parts as possible, simple and quick to produce. In the first of the two weeks (ideation), the students developed as many approaches as possible, from which three directions that the cooperation partner considered promising were selected for the second week.

Three teams of students then focused on one of the selected concepts and presented representations of the results as the end result of the short project, for which they could use any techniques they chose (sketch, Photoshop, AI, CAD).



SPEED BIKE



JBM

summer semester 2024; Gamma semester

As part of the project work in the second semester, the students worked over a period of three weeks in cooperation with the Indian bus manufacturer JBM.

JBM is a global company in the vehicle industry. An important division of the company is the production of fully electric, battery-operated city buses and coaches. JBM plans to enter the European market with these products.

The students were tasked with developing functional and formal design ideas for the implementation of a 12-meter city bus on the technical basis of an existing, newly developed electrical platform. After selecting the best approaches, the students worked in two teams to develop a draft up to the level of a CAD exterior model. In the final presentation to the company's development manager, photorealistic renderings of the two designs were presented.



PROJECT 2ND SEMESTER | MDD 2024

PHOTO CREDIT FROM DOMINIKA ZAJACZKOWSKA

TAPE

a defined, true-to-scale
graphic representation

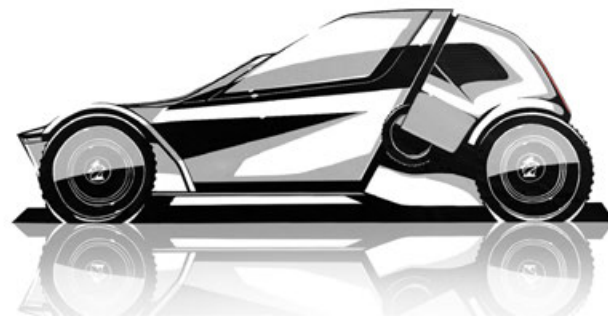


PHOTO CREDIT FROM MORITZ FROWERK



Prof. Gerhard Friedrich

TAPEKURS

Im Sommersemester 2024 wurde im Studiengang DM zum ersten Mal der Grundkurs Tape-Rendering angeboten.

Tape-Rendering ist eine im Automobil-design traditionelle, grafische Technik und fand bzw. findet Verwendung in zwei typischen Arbeitsphasen: Die Umsetzung einer Skizze (Seitenansicht) in eine definierte, maßstabsgetreue grafische Darstellung unter Beachtung von projektrelevanten Dimensionen und Festlegungen steht heute in Konkurrenz mit anderen, computerbasierten Techniken, hat jedoch bereits mehrere Phasen der Renaissance durchlaufen.

Für die gemeinsame Arbeit von DesignerInnen und ModelleurInnen am 1:1-Modell ist das Tape das stets präferierte grafische Mittel für die Festlegung und Darstellung von Änderungen von Flächendetails.

Für die Durchführung dieses Kurses konnten wir einen erfahrenen Spezialisten gewinnen. Herrn Prof. Gerhard Friedrich – bis zu seinem Wechsel in den Ruhestand leitender Designer bei BMW und seit vielen Jahren spezialisiert auf die Vermittlung dieser Technik – führte mit dem Kurs in den Räumen des Studiengangs mit den Studierenden des zweiten Studiensemesters im Rahmen ihrer Projektarbeit durch.

Die Studierenden des zweiten Studiensemesters setzten einen vorgebenden Entwurf, drei Studierende des sechsten Studiensemesters ihr aktuelles Entwurfsprojekt in ein Tape um.

Der Kurs Tape-Rendering wird im Studiengang DM weiterhin regelmäßig angeboten.

In the summer semester of 2024, the basic course tape rendering was offered for the first time in the DM course.

Tape rendering is a graphic technique traditional in automotive design and was or is used in two typical work phases: The implementation of a sketch (side view) into a defined, true-to-scale graphic representation, taking into account project-relevant dimensions and specifications, is now in competition with others, computer-based techniques, but has already gone through several phases of renaissance.

When working together on a 1:1 model, tape is always the preferred graphical medium for defining and displaying changes to surface details.

We were able to recruit an experienced specialist to carry out this course. Prof. Gerhard Friedrich - who was a senior designer at BMW until his retirement and had specialized in teaching this technology for many years - conducted the course in the course rooms with the second semester students as part of their project work.

The students in the second semester implemented a predetermined design, and three students in the sixth semester converted their current design project into a tape.

The Tape Rendering course continues to be offered regularly in the DM degree program.

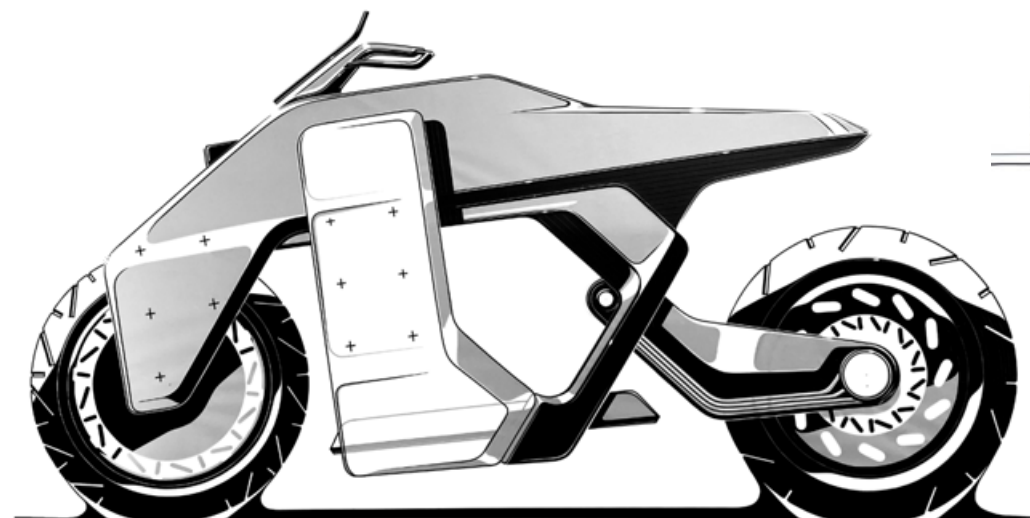
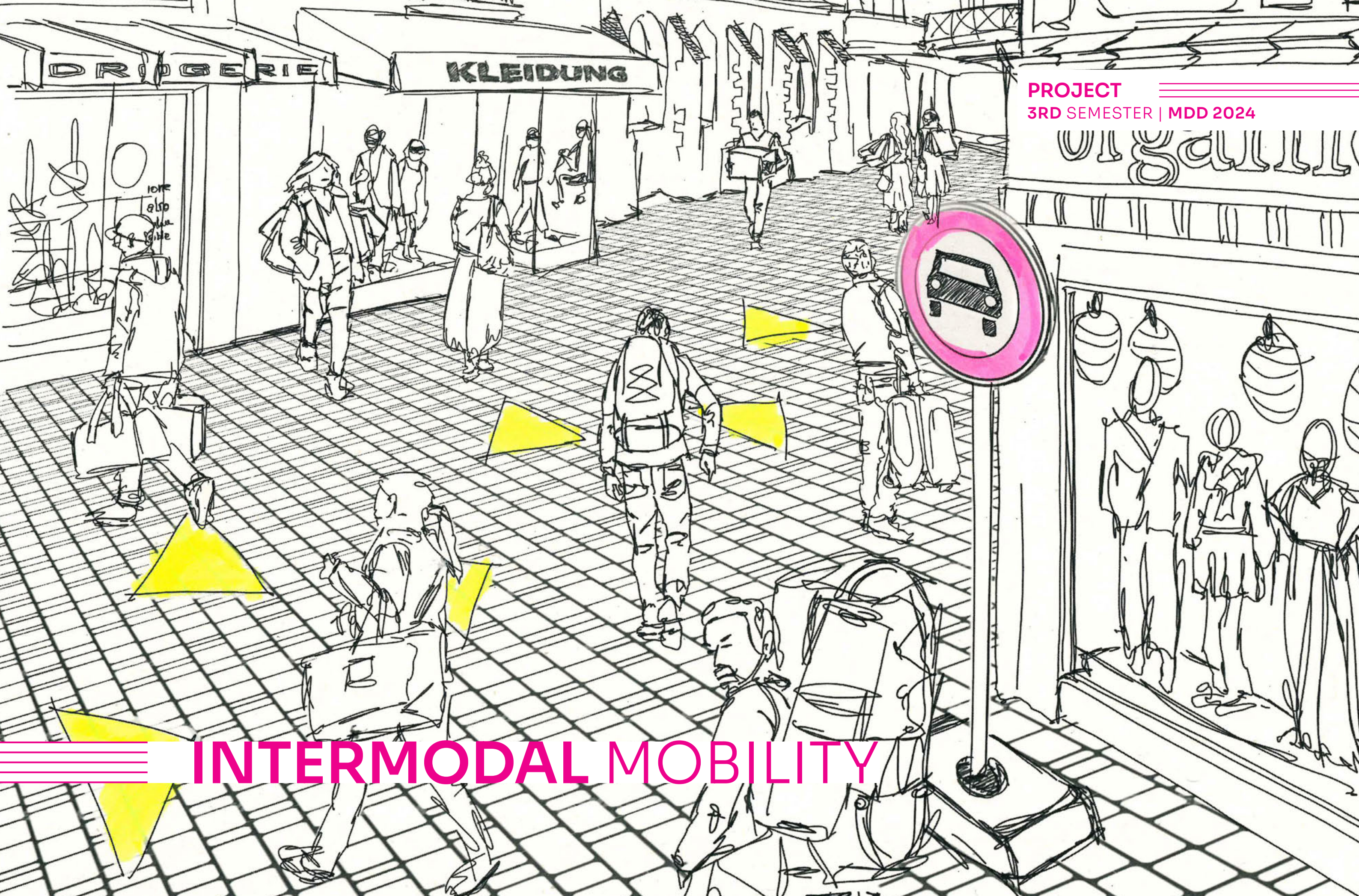


PHOTO CREDIT FROM ANDREAS IRRGANG



PHOTO CREDIT FROM JANA THIEME



PROJECT
3RD SEMESTER | MDD 2024

INTERMODAL MOBILITY

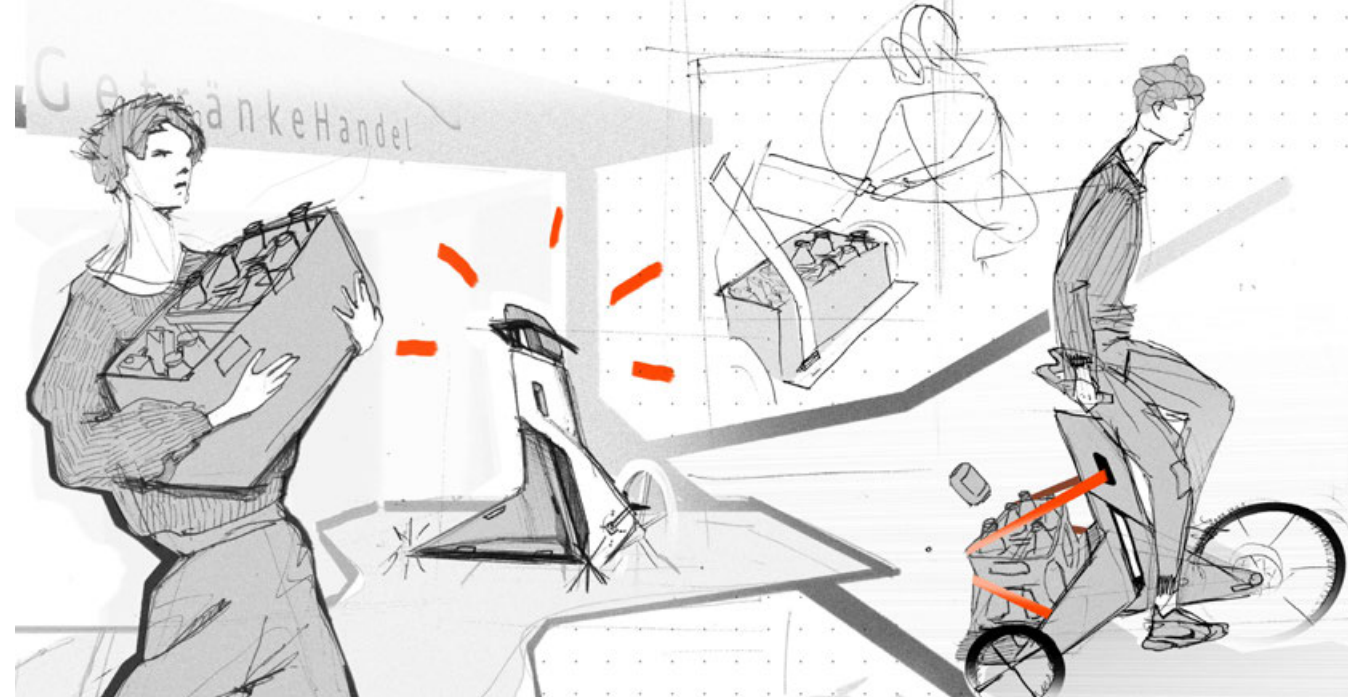
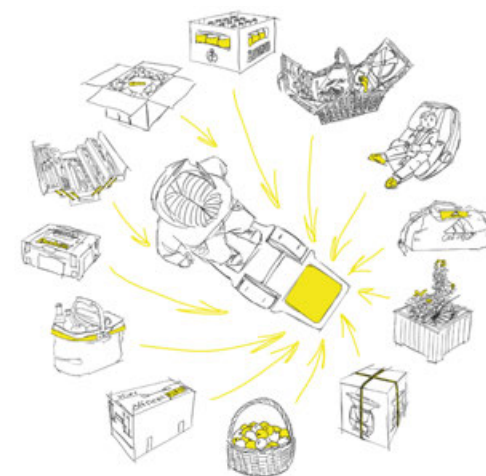


PHOTO CREDIT FROM FELIX RITTMAN, ANNE SCHÜTZ

INTERMODALE MOBILITÄT

seamless integration of
different modes of transport
into a single travel plan

Prof. Alexander Forst
DESIGN AND MOBILITY
alexander.forst@hof-university.de



Intermodale Mobilität

Intermodale Mobilität bezieht sich auf die nahtlose Integration verschiedener Verkehrsmittel in einem einzigen Reiseplan, um effiziente und umweltfreundliche Transportlösungen zu schaffen. Ziel ist es, die Mobilität von Menschen und Gütern zu verbessern, indem verschiedene Verkehrsträger wie Straßenverkehr, öffentlicher Nahverkehr, Fahrräder, Fußgängerwege und sogar Carsharing oder Mitfahrgelegenheiten miteinander verknüpft werden.

Diese Integration ermöglicht es den Menschen, bequemer und nachhaltiger zu reisen, indem sie die besten Verkehrsmittel für ihre Bedürfnisse auswählen und nahtlos zwischen ihnen wechseln können.

Infrastruktur

Eine gut entwickelte und effiziente Infrastruktur ist von entscheidender Bedeutung, um die Vorteile der Intermodalität voll auszuschöpfen und die Herausforderungen im modernen Transportwesen zu bewältigen:

- Nahtloser Übergang
- Effizienzsteigerung
- Umweltfreundlichkeit
- Flexibilität und Resilienz
- Sicherheit

Insgesamt ist die Infrastruktur im Bereich der Intermodalität ein entscheidender Faktor für die Entwicklung nachhaltiger und effizienter Transportlösungen.

Projektziel

Ziel der Semester- Projektarbeit im Fach Intermodale Mobilität war es, Fahrzeuge, Mobilitätslösungen oder Transportsysteme zu gestalten, die den Herausforderungen eines intermodalen Verkehrs gerecht werden. Die Lösungen sollten an den Bedürfnissen des Nutzens („Gebrauchs- Tauglichkeit“) orientiert sein. Hierfür sind die gestalterischen und technischen Herausforderungen der intermodalen Mobilität zu thematisieren und Lösungsansätze zu erzeugen. Es soll die Fähigkeit gebildet werden, Kontexte und Details wahrzunehmen, Ideen zu imaginieren, zu veranschaulichen und zu visualisieren (in 2D/ 3D).

Die Studierenden mussten dafür ein Fahrzeug/ eine Mikromobilitäts- Lösung entwickeln, das den Volumeninhalt von 1 Kubikmeter nicht übersteigen sollte.

Projektdurchführung

In der Wahl des Verkehrsmittels und in der Wahl der Antriebsart waren die Studierenden völlig frei. Es sollte (mindestens) eine Person plus eine Eurokiste mit den Maßen 40x30x22 cm (LxBxH) 20,4 L transportiert werden können. Die Radgröße (falls vorhanden) darf 16 Zoll nicht überschreiten.

Durch verschiedene konzeptionelle Ansätze und Kreativtechniken wurde in der Folge die Machbarkeit und Vorteile eines solchen intermodalen Verkehrssystems in Ihrer Stadt/Region untersucht. Es musste ein detaillierter Plan aufgestellt werden, wie dieser neue Verkehrsträger nahtlos in das Verkehrssystem integriert werden könnte. Dabei waren sowohl die infrastrukturellen, finanziellen und umweltbezogenen Aspekte für eine Bewertung der konzeptionellen Grundannahmen relevant.

PROJECT

3RD SEMESTER | MDD 2024

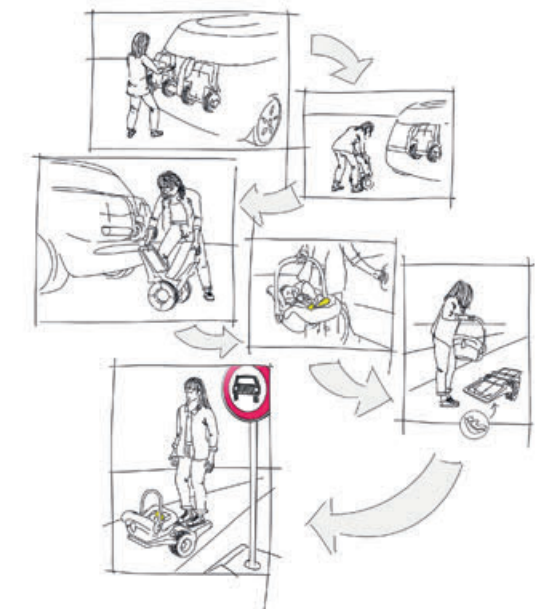
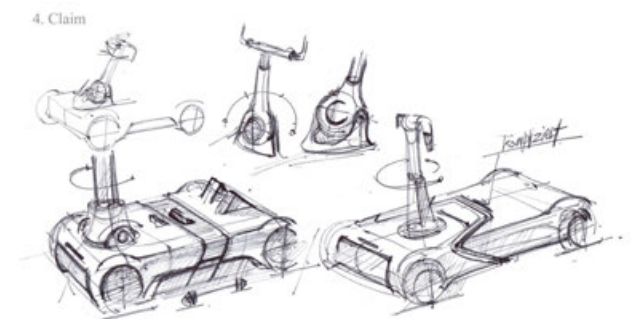


PHOTO CREDIT FROM ANNE SCHÜTZ



3. Szenario „Allgemeine Vorstellung“



PHOTO CREDIT FROM HYEONWOO MOON

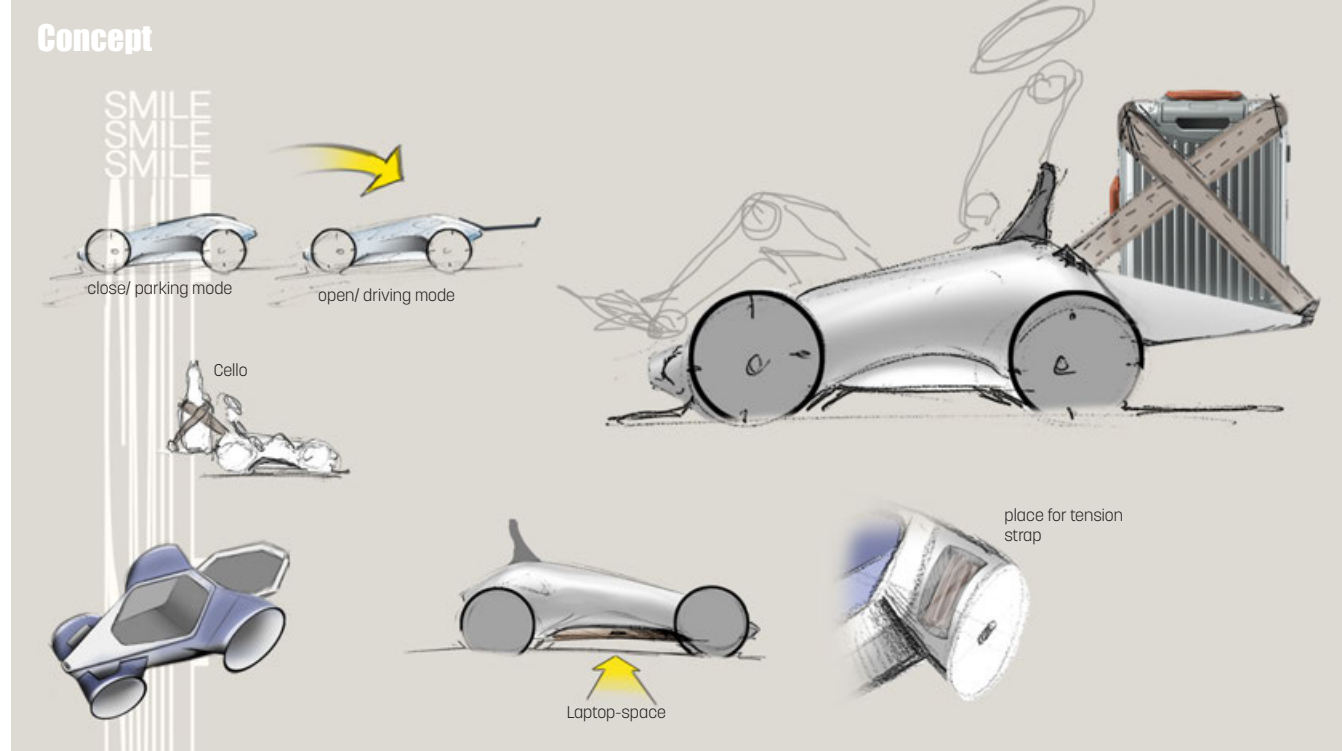


PHOTO CREDIT FROM JACOB HASS

INTERMODAL MOBILITY

Intermodal mobility refers to the seamless integration of different modes of transport into a single travel plan to create efficient and environmentally friendly transportation solutions. The aim is to improve the mobility of people and goods by linking different modes of transport such as road transport, local public transport, bicycles, pedestrian paths and even car sharing or carpooling.

This integration allows people to travel more conveniently and sustainably by choosing the best modes of transport for their needs and seamlessly switching between them.

Infrastructure

A well-developed and efficient infrastructure is crucial to fully exploit the benefits of intermodality and address the challenges of modern transportation:

- Smooth transition
- Increased efficiency
- environmental friendliness
- Flexibility and resilience
- Security

Overall, the infrastructure in the area of intermodality is a crucial factor for the development of sustainable and efficient transport solutions.

project goal

The aim of the semester project work in the subject of intermodal mobility was to design vehicles, mobility solutions or transport systems that meet the challenges of intermodal transport. The solutions should be based on the needs of the user ("usability"). To this end, the design and technical challenges of intermodal mobility must be addressed and solutions developed. The aim is to develop the ability to perceive contexts and details, to imagine, illustrate and visualize ideas (in 2D/3D).

The students had to develop a vehicle/mi-cromobility solution that should not exceed a volume of one cubic meter.

PROJECT 3RD SEMESTER | MDD 2024

► Project implementation

The students were completely free to choose the means of transport and the type of drive. It should be possible to transport (at least) one person plus a Euro crate measuring 40x30x22 cm (LxWxH) 20.4 L. Wheel size (if applicable) must not exceed 16 inches.

The feasibility and advantages of such an intermodal transport system in your city/region were subsequently examined using various conceptual approaches and creative techniques. A detailed plan had to be drawn up as to how this new mode of transport could be seamlessly integrated into the transport system. The infrastructural, financial and environmental aspects were relevant for an assessment of the basic conceptual assumptions.

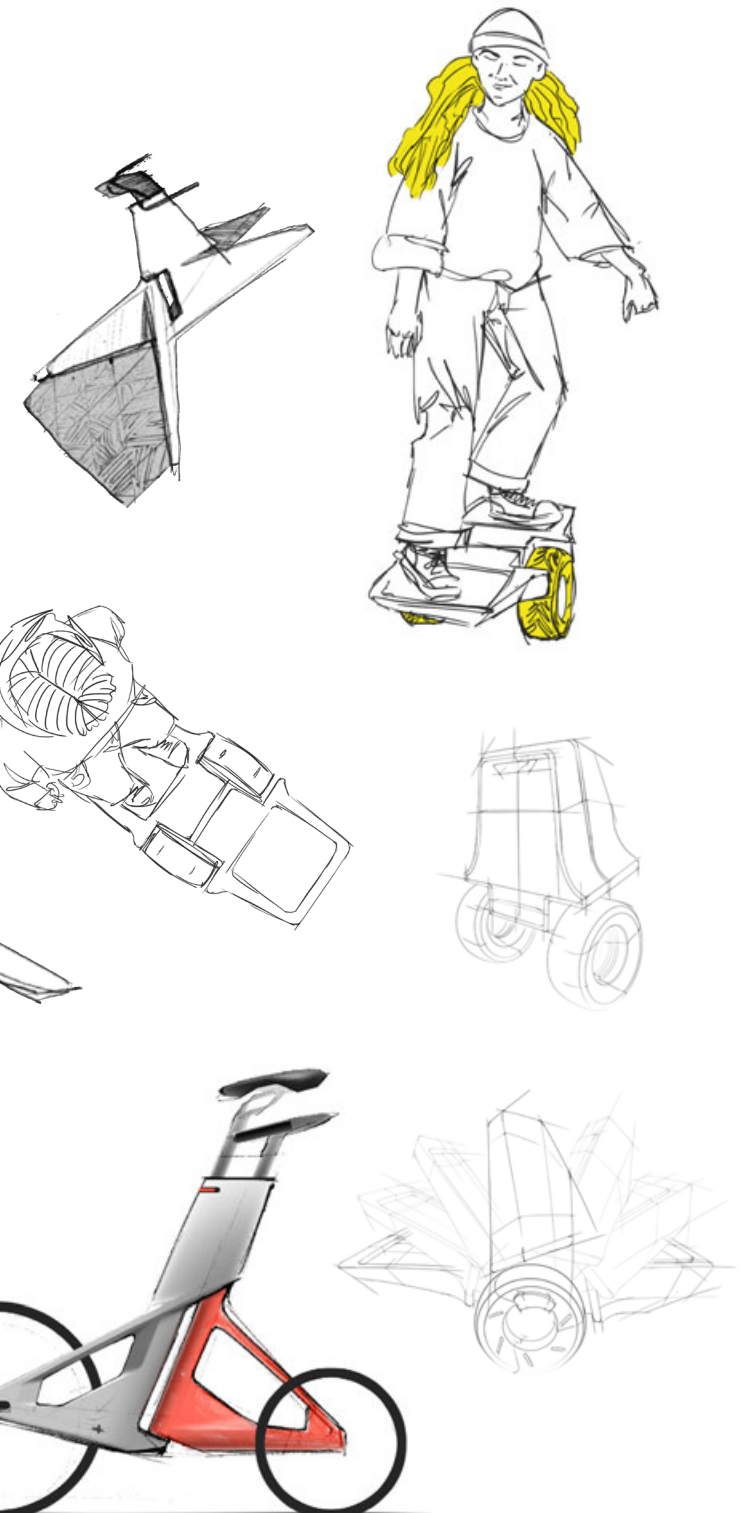
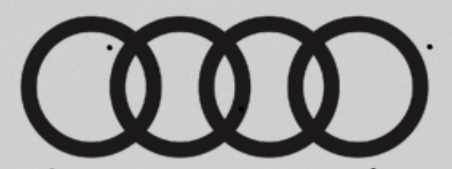


PHOTO CREDIT FROM FELIX RITTMAN, ANNE SCHÜTZ

PROJECT
3RD SEMESTER | MDD 2024

AUDI BEYOND PREMIUM





Audi x1.mono

AUDI BEYOND PREMIUM

Meet modern, future-proof demands of a manufacturer in the premium segment.

Prof. Lutz Fügener
COURSE DIRECTOR DESIGN AND MOBILITY
lutz.fuegener@hof-university.de

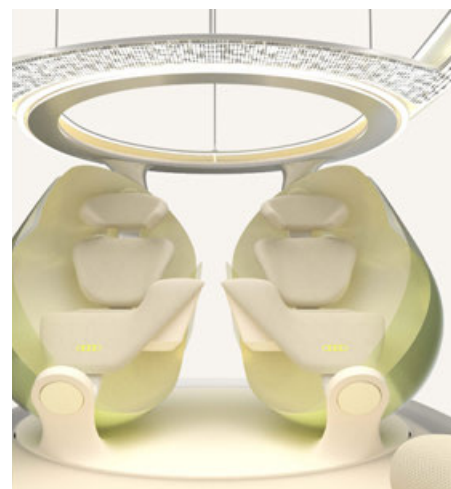
AUDI - BEYOUND PEMIUM

Die Studierenden des 3.Studiensemesters arbeiteten im WS 2023/24 mit dem Design-Center der Audi AG am Thema „beyound premium“.

Ausgangsthese für die Aufgabenstellung zum Projekt: Die Wahrnehmung der Mobilität ändert sich derzeit und perspektivisch im Umfeld von sich veränderndem Verkehrsverhalten, Umweltthemen und Digitalisierung. Die Aufgabenstellung wurde während der Planung der Kooperation in gemeinsamer Arbeit von Audi-Design und dem Studiengang DM formuliert.



Die Studierenden waren aufgefordert, innerhalb ihrer Projektarbeiten konzeptionelle und gestalterische Ideen für Fahrzeuge oder Mobilitätslösungen zu erarbeiten, die einem modernen, zukunftsfähigen Anspruch an einen Hersteller im Premium-Segment gerecht werden.



Die Arbeiten entstehen im Rahmen der Projekte in den Fächern Intermodale Mobilität und Individualmobilität, wobei die Arbeit an diesem Projekt zwar einen großen Teil, jedoch nicht den jeweiligen gesamten Workload beansprucht.

Die Zusammenarbeit zwischen den Studierenden und dem Audi-Designcenter waren intensiv. Ein gemeinsamer Workshop, sequenzielle Zwischenpräsentationen und Einzelgespräche zwischen Studierenden und Audi-Designern halfen, den Prozess voranzubringen und dabei professionelle Abläufe kennenzulernen.

Arbeitsergebnisse sind die im Abstand von zwei Wochen präsentierten Ergebnisse der Bearbeitungsphasen sowie je ein finaler Entwurf, dargestellt in einem dreidimensionalen CAD-Modell und daraus entstandenen grafischen Darstellungen.

Diese Ergebnisse wurden am 25. April 24 im Audi-Designcenter in Ingolstadt präsentiert.

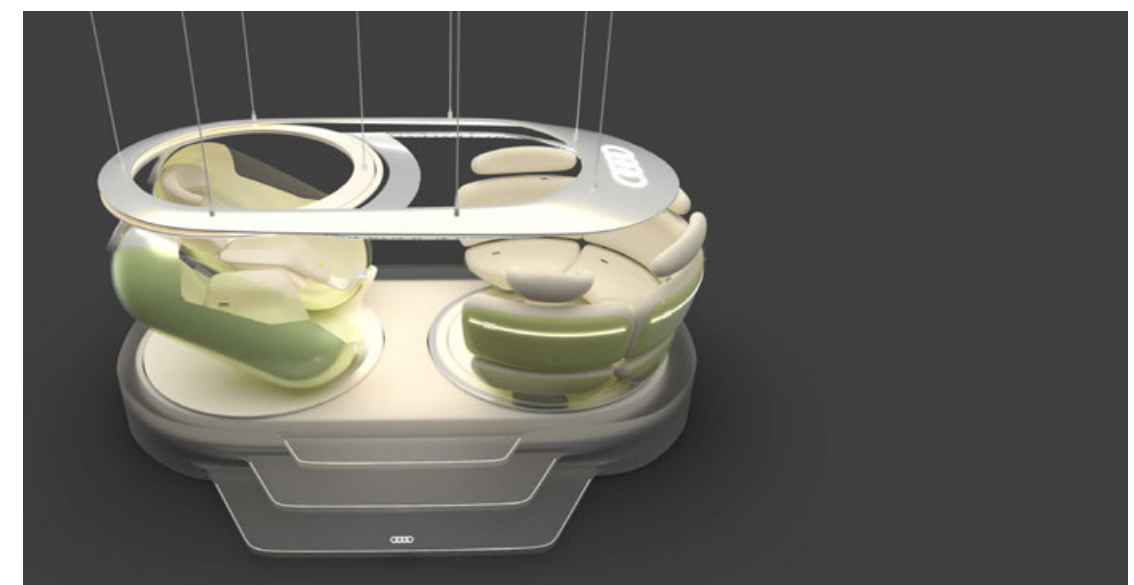


PHOTO CREDIT FROM FELIX RITTMAN, ANNE SCHÜTZ



premium member



data in



mobility out



Dieses Konzept begreift die Marke Audi nicht nur als Fahrzeughersteller, sondern darüber hinaus auch als Premiumanbieter für Mobilität.

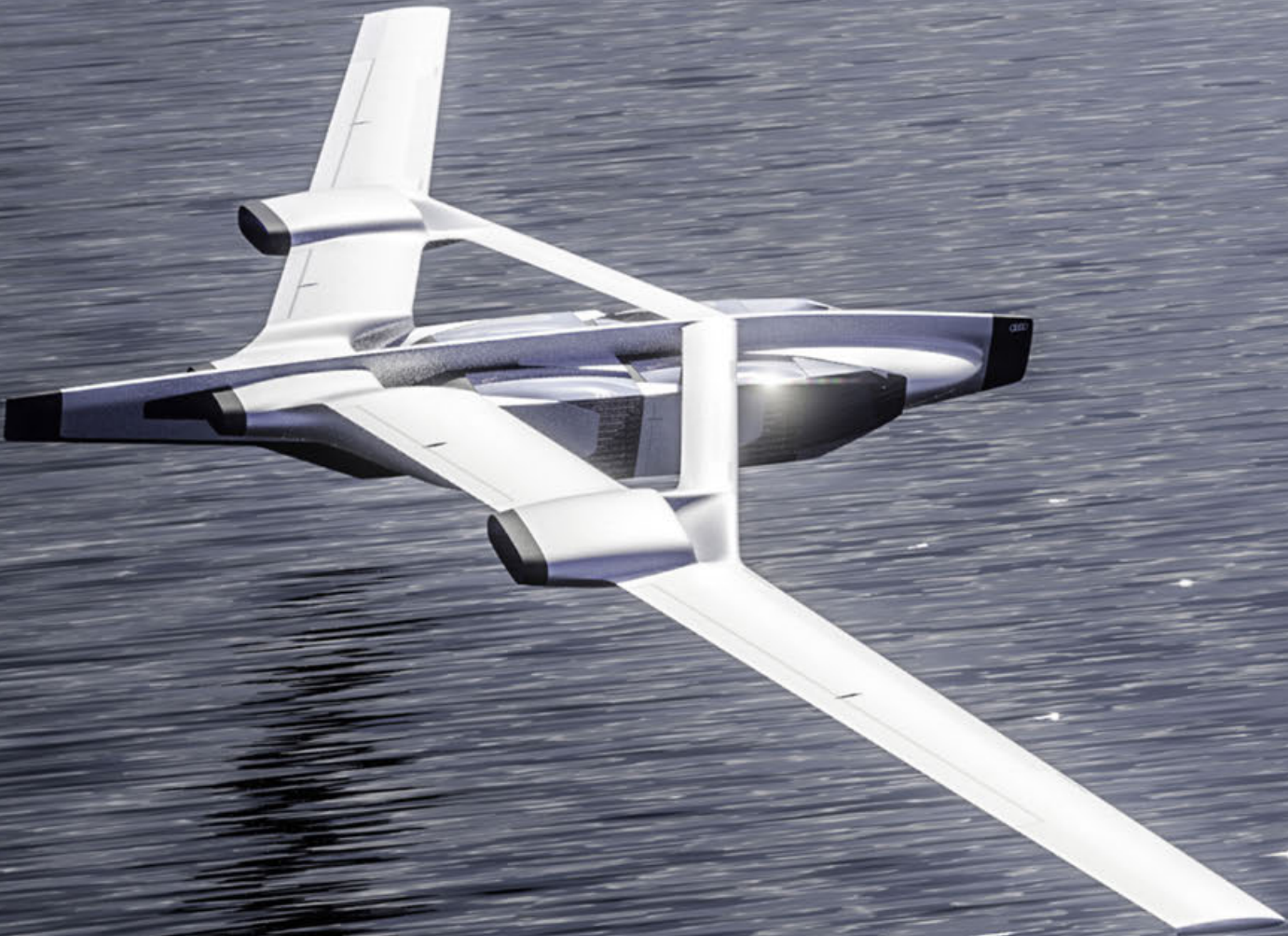
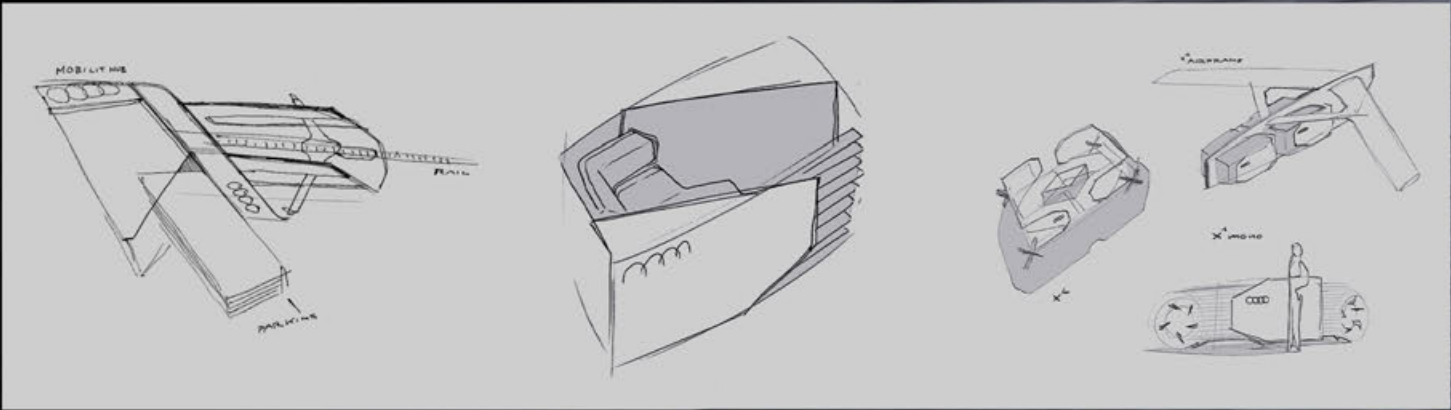
Die Audi Premium Mitgliedschaft übernimmt verschiedene Services, wie Reiseplanung, Buchung, etc. Im geschäftlichen Kontext wird vom System (Virtueller Assistent) aus mit den Terminen des Kalenders ein effizienter Mobilitäts- Wochenplan erstellt. Kurzgesagt muss der Kunde sich selbst um nichts mehr kümmern (wie Tickets kaufen etc.). Es entsteht ein holistischer Service und eine Experience mit nahtloser Intermodalität.

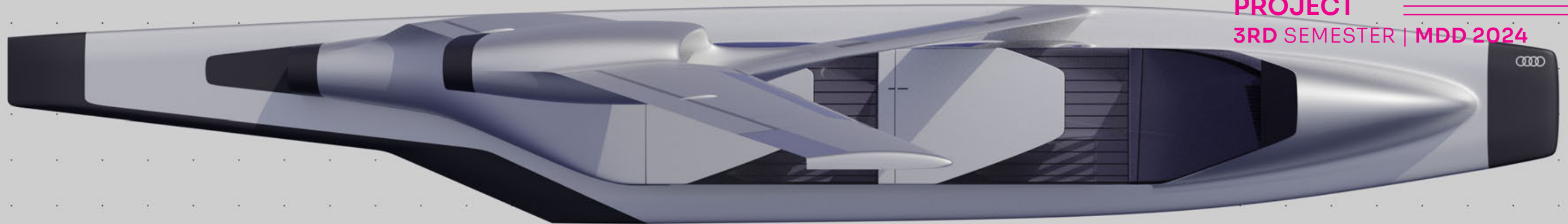
Ausgehend von diesem Service ergibt sich das Produkt der Personal Lounge: *O.aura. Für sich allein noch kein Fahrzeug, sondern ein individueller Raum, der nicht nur Sitzplatz für eine Person, sondern auch ausreichen Platz zum Schlafen vergleichbar mit der Businessclass, bietet: Privatsphäre, Klimatisierung. etc.

Exterieur Studie der Fahrzeugkonzeptreihe

- x4.street: Straßenfahrzeug für vier Personen Quattro
- x1.mono: maximale Individualität und dynamisches Fahrerlebnis
- x4.airframe: ein Kleinflugzeug für längere Strecken Über Wasser hinweg und steht unter anderem repräsentativ für die Integration in andere Verkehrswege außer der Straße

personal lounge x0.aura





 x4.airframe

AUDI BEYOND PREMIUM

Meet modern, future-proof demands of a manufacturer in the premium segment.

The students of the 3rd semester worked with the Audi AG Design Center in the winter semester 2023/24 on the topic “beyond premium”.

Initial thesis for the project task: The perception of mobility is currently and in the future changing in the context of changing traffic behavior, environmental issues and digitalization.

The task was formulated during the planning of the cooperation in joint work by Audi Design and the DM degree program.

The students were asked to develop conceptual and design ideas for vehicles or mobility solutions within their project work that meet modern, future-proof demands of a manufacturer in the premium segment.

The work is created as part of the projects in the subjects of intermodal mobility and individual mobility, whereby the work on this project takes up a large part, but not the entire workload.

The collaboration between the students and the Audi Design Center was intensive. A joint workshop, sequential interim presentations and individual discussions between



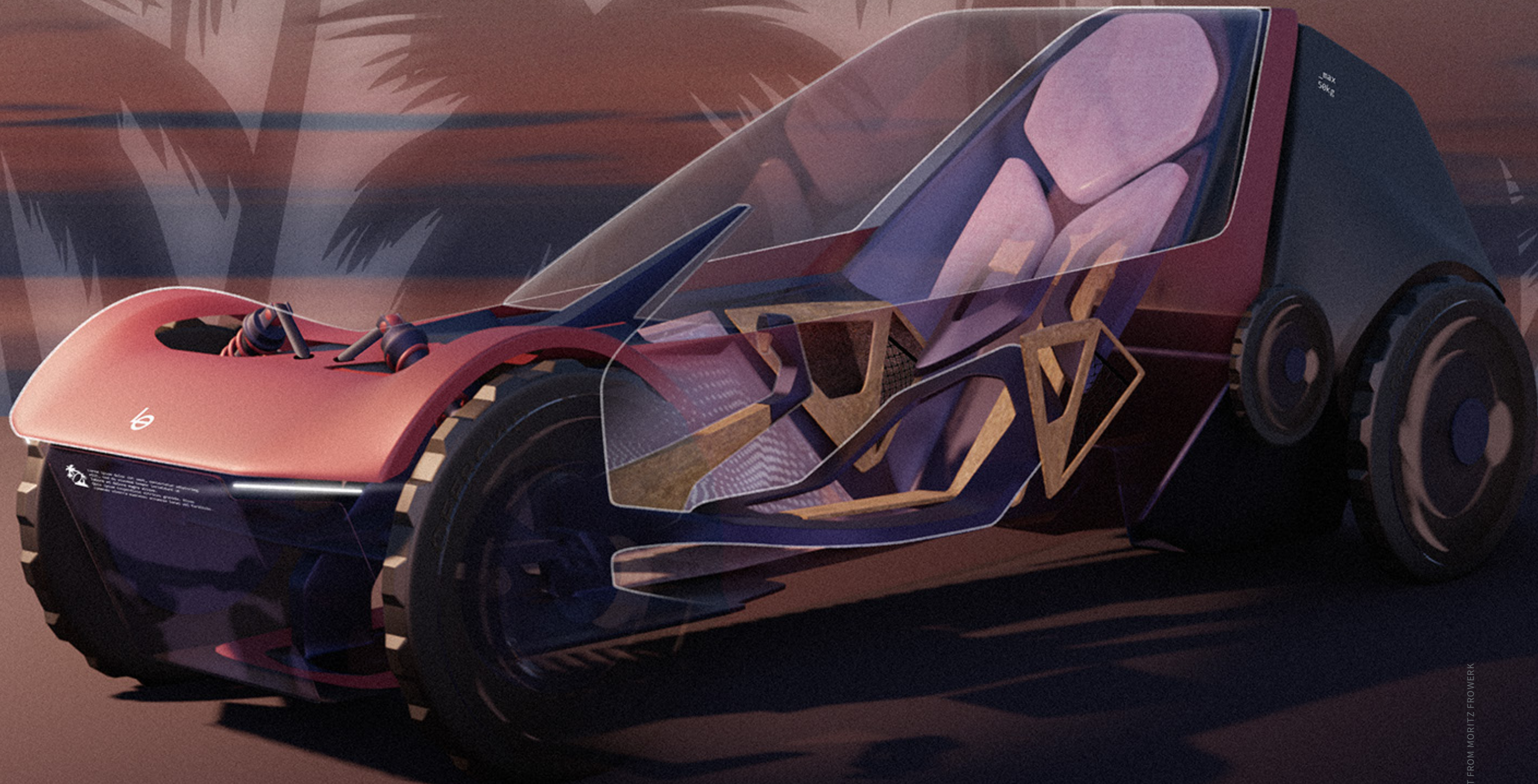
students and Audi designers helped to advance the process and to learn about professional procedures.

The work results are the results of the processing phases presented every two weeks, as well as a final draft, shown in a three-dimensional CAD model and the graphic representations resulting from it.

These results were presented on April 25th at the Audi Design Center in Ingolstadt.



PHOTO CREDIT FROM FELIX RITTMAN, JACOB HASS



LEMMO URBAN POD

PHOTO CREDIT FROM MORITZ FROWERK

URBAN MOBILITY POD

HOW a mobility pod
between a bicycle and
a car can look like?



Prof. Alexander Forst
DESIGN AND MOBILITY
alexander.forst@hof-university.de

Urban Mobility POD

Ein „Mobility Pod“ ist ein Begriff, der verschiedene Arten von Fahrzeugen oder Transportmitteln beschreiben kann, die speziell für die individuelle oder gemeinschaftliche Mobilität entwickelt wurden. Typischerweise handelt es sich bei Mobility Pods um kleine, oft elektrisch betriebene Fahrzeuge, die für kurze Strecken in städtischen Umgebungen konzipiert sind. Diese Fahrzeuge können verschiedene Formen annehmen, darunter kleine Autos, elektrische Roller, Fahrräder, oder sogar autonome Shuttle-Fahrzeuge.

Der Begriff „Mobility Pod“ betont oft die Idee der individuellen oder personalisierten Mobilität sowie die Integration von Technologie, um eine effiziente und nachhaltige Fortbewegung zu ermöglichen. Diese Fahrzeuge können Teil eines umfassenderen Mobilitätsökosystems sein, das verschiedene Transportmöglichkeiten miteinander verbindet, um den Bedürfnissen der Nutzer in urbanen Gebieten gerecht zu werden.



PHOTO CREDIT FROM MORITZ FROWERK

Projektziel

Das Ziel dieses Projekts ist es, innovatives Interior für eine Micro-Mobility-Lösung zu entwerfen, die den Herausforderungen urbaner Mobilität in der Zukunft gerecht werden. Das Projekt soll sich auf die Gestaltung von Fahrzeugen und entsprechenden Infrastrukturelementen konzentrieren, um eine nachhaltige, effiziente und benutzerfreundliche Fortbewegung in städtischen Umgebungen zu ermöglichen.

Hintergrund

In einer zunehmend urbanisierten Welt stehen Städte vor Herausforderungen wie Verkehrsüberlastung, Umweltverschmutzung und begrenztem Raum. Micro-Mobility-Lösungen wie E-Scooter, E-Bikes und ähnliche Fahrzeuge haben das Potenzial, diese Probleme anzugehen, indem sie eine flexible und umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Verkehrsmitteln bieten. Dieses Projekt bietet die Möglichkeit, kreative und innovative Lösungen zu entwickeln, die die Zukunft der urbanen Mobilität gestalten können.

Hauptaufgabe

Gestalten Sie ein Interior für ein drei oder vierrädriges Fahrzeug mit Kurbelantrieb (Ebike unterstützt). Es geht darum eine neue Plattform zu entwickeln, die sich mit der Zukunft des Fahrrads auseinandersetzt (Cargo/ Wetterschutz/ innovative Ansätze).

Ausgehend von einer Use-Case Betrachtung / Analyse eines potenziellen Nutzerverhaltens, wird mit dem Fokus auf Interior (inkl. Exterieur-Visualisierungen) ein innovatives Konzept für die Firma Lemmo-Bikes entwickelt.

Kooperation mit LEMMO

Das Projekt ist in Zusammenarbeit mit der Firma LEMMO entstanden.

Als ein Unternehmen, das von Nachhaltigkeit angetrieben wird, hat LEMMO die Vision, eine führende Rolle in der Mikromobilität einzunehmen. Sie streben danach, dies zu erreichen, indem sie fortschrittliche Innovationen einsetzen, um die Mikromobilität an die Spitze des städtischen Verkehrs zu bringen.

PROJECT 4TH SEMESTER | MDD 2024

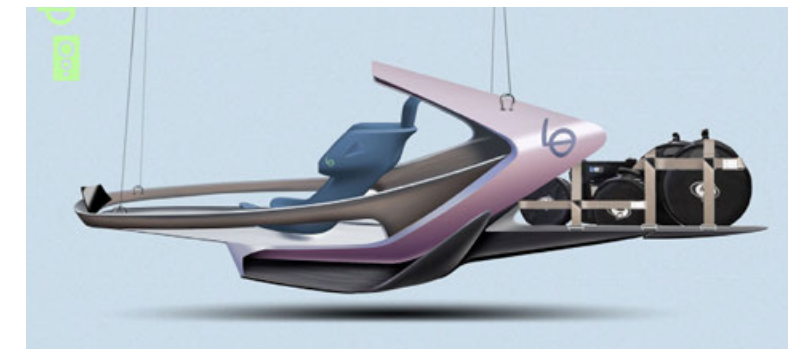


PHOTO CREDIT FROM JACOB HASS

Mit einer Leidenschaft für innovative Produktentwicklung, modernes Design und zukunftsweisender smarter Technologie ist LEMMO entschlossen, die besten Mikromobilitätsprodukte und -dienstleistungen für die breite Masse zu liefern.

Sie streben nach nachhaltigen, umweltfreundlichen Lösungen für den städtischen Nahverkehr, die eine Reihe von Micromobility-Fahrzeugen umfassen. Als zukunftsorientiertes Startup denken sie in großen Dimensionen und möchten mit LEMMO die Mobilitäts-, Klima- und Nachhaltigkeitsziele von Städten hinsichtlich zukunftsfähiger urbaner Räume erfüllen.

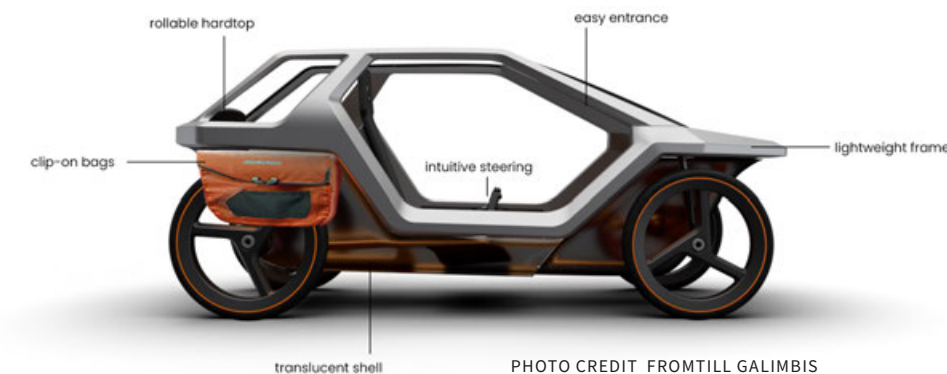


PHOTO CREDIT FROMTILL GALIMBIS

LEMMO

URBAN MOBILITY POD

HOW a mobility pod
between a bicycle and
a car can look like?

 **Prof. Alexander Forst**
DESIGN AND MOBILITY
alexander.forst@hof-university.de

Urban Mobility POD

A “mobility pod” is a term that can describe different types of vehicles or means of transportation specifically designed for individual or shared mobility. Typically, mobility pods are small, often electrically powered vehicles designed for short journeys in urban environments. These vehicles can take various forms, including small cars, electric scooters, bicycles, or even autonomous shuttle vehicles.

The term “mobility pod” often emphasizes the idea of individual or personalized mobility and the integration of technology to enable efficient and sustainable transportation. These vehicles can be part of a broader mobility ecosystem that connects different transportation options to meet the needs of users in urban areas.

Project goal

The goal of this project is to design innovative interiors for a micromobility solution that will meet the challenges of urban mobility in the future. The project will focus on the



PHOTO CREDIT FROM TILL GALIMBIS

design of vehicles and related infrastructure elements to enable sustainable, efficient and user-friendly transportation in urban environments.

Background

In an increasingly urbanized world, cities face challenges such as traffic congestion, pollution and limited space. Micro-mobility solutions such as e-scooters, e-bikes and similar vehicles have the potential to address these issues by providing a flexible and environmentally friendly alternative to traditional transport. This project offers the opportunity to develop creative and innovative solutions that can shape the future of urban mobility.

LEMMO

Main task

Design an interior for a three or four-wheeled vehicle with a crank drive (ebike supported). It’s about developing a new platform that deals with the future of bicycles (cargo/weather protection/innovative approaches).

Based on a use case consideration/analysis of potential user behavior, an innovative concept is developed for the company Lemmo-Bikes with a focus on interior (including exterior visualizations).

Cooperation with LEMMO

The project was created in collaboration with the company LEMMO.

As a company driven by sustainability, lem-mo has the vision to take a leading role in micromobility. They strive to achieve this by using advanced innovations to bring micromobility to the forefront of urban transport.

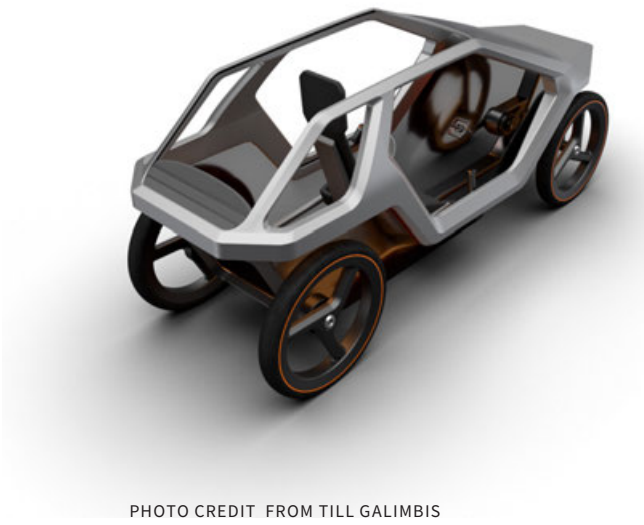


PHOTO CREDIT FROM TILL GALIMBIS



PHOTO CREDIT FROM TILL GALIMBIS

With a passion for innovative product development, modern design and pioneering smart technology, LEMMO is committed to delivering the best micromobility products and services to the masses.

They strive for sustainable, environmentally friendly solutions for urban transport, which include a range of micromobility vehicles. As a future-oriented startup, they think big and want to use LEMMO to meet the mobility, climate and sustainability goals of cities with regard to sustainable urban spaces.

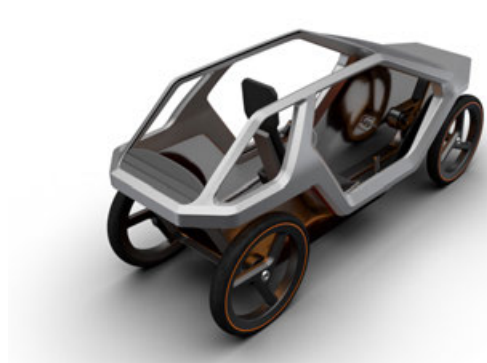
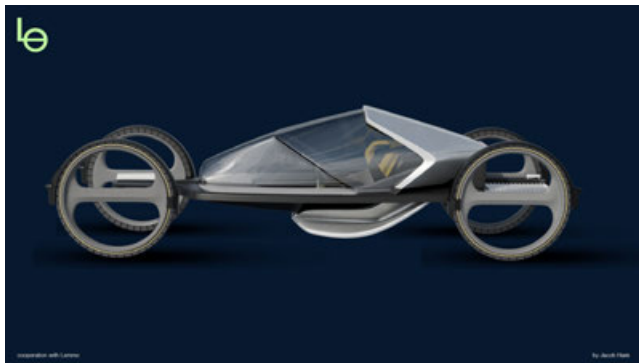
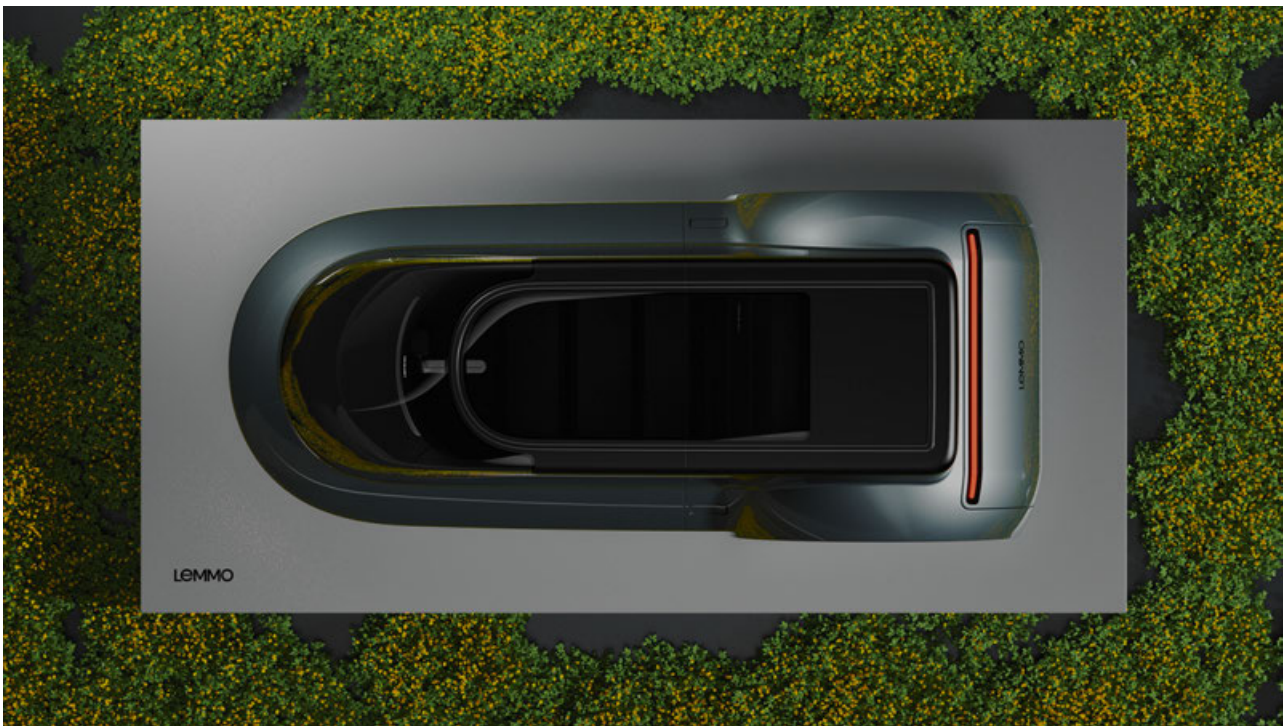
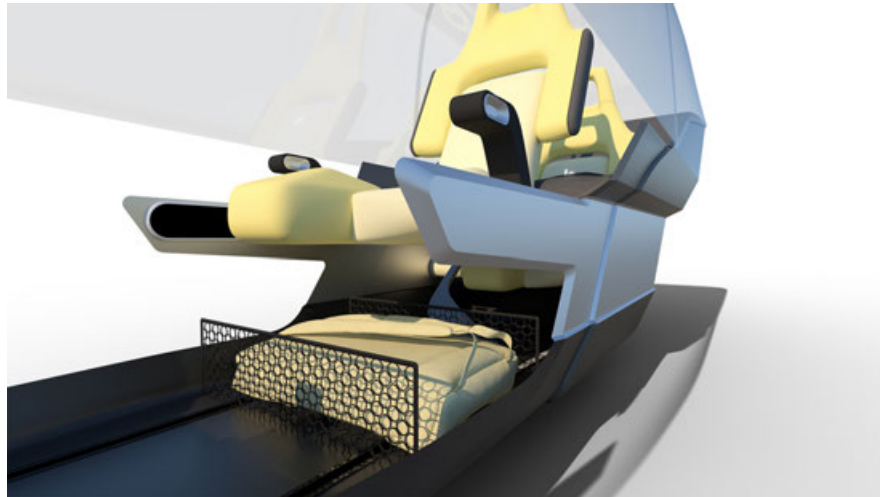


PHOTO CREDIT FROM MORITZ FROWERK JONAH-SAMUEL RUPPRECHT, JULIUS ZEHNER,, TILL GALIMBIS, JACOB HASS

WORLD BOX



WORLDBOX

ONE global standard for
transport boxes in all sizes



PHOTO CREDIT FROM DAVID KILIAN

 **Prof. Lutz Fügner**
COURSE DIRECTOR DESIGN AND MOBILITY
lutz.fuegner@hof-university.de

 **Prof. Alexander Forst**
DESIGN AND MOBILITY
alexander.forst@hof-university.de

PHOTO CREDIT FROM STEFAN JOSEF LUPPERGER



PHOTO CREDIT FROM FELIX RITTMANN

Semesterprojekt des 6. Studiensemesters
im Fach Szenarienbasierte Mobilität im
Sommersemester 2024.

Stellen wir uns vor, es gäbe den EINEN welt-
weiten Standard für Transportboxen in allen
Größen - vom Schuhkarton bis zum Seecon-
tainer. Die Boxen sind selbstverständlich
stapelbar und durch ein Raster von form-
schlüssigen Vertiefungen und Zapfen gegen
Verrutschen gesichert.

Die Studierenden des 6. Studiensemesters
setzten dieses Konzept in Fahrzeugentwür-
fe um und versuchten die Variabilität und
Modularität eines solchen Systems auf die
verschiedensten, erwarteten und unerwar-
teten Arten zu nutzen. Dabei waren ihnen
keine Grenzen in Bezug auf Kategorie, Grö-
ße und Einsatzzweck gesetzt.

Die Palette der vorliegenden Entwürfe
spannt deshalb weit: vom Transportmotor-
rad zur faltbaren LKW-Plattform, von der
selbstfahrenden LKW-Kabine bis zum uni-

versellen Tragflügelboot. Fahrzeuge, denen
man die Anpassung an das System nicht
ansieht, Fahrzeuge die beinahe in Kisten
aufgelöst sind und selbst durch das System
zusammengehalten werden.

Die Studierenden durchliefen den gesam-
ten Gestaltungsprozess von der technisch-
funktionalen Konzeption bis zum finalen,
fotorealistischen Rendering und wiesen in
diesem die Fähigkeit der Umsetzung eines
komplexen, funktionalen Konzepts nach.

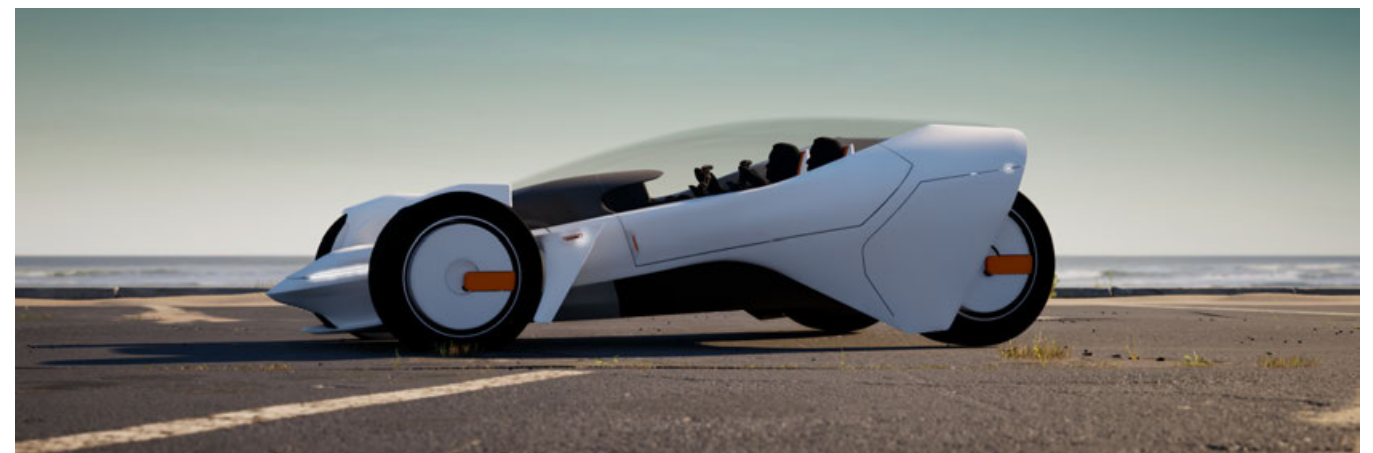


PHOTO CREDIT FROM STEFAN JOSEF LUPPERGER



PHOTO CREDIT FROM ROUZBEH NAZARI NAGHANI

WORLD BOX

ONE global standard for transport boxes in all sizes



PHOTO CREDIT FROM MARTIN LUKAS POHL

PHOTO CREDIT FROM FELIX RITTMANN

The range of designs presented is therefore wide: from transport motorcycles to foldable truck platforms, from self-driving truck cabins to universal hydrofoils. Vehicles that do not show any adaptation to the system, vehicles that are almost dissolved into boxes and are themselves held together by the system.

The students went through the entire design process from the technical-functional conception to the final, photorealistic rendering and demonstrated their ability to implement a complex, functional concept.

Semester project of the 6th semester in the subject of scenario-based mobility / summer semester 2024

Let's imagine that there was ONE global standard for transport boxes in all sizes - from shoe boxes to sea containers. The boxes are of course stackable and secured against slipping by a grid of form-fitting recesses and pins.

The students of the 6th semester implemented this concept in vehicle designs and tried to use the variability and modularity of such a system in a variety of expected and unexpected ways. There were no limits in terms of category, size and intended use.



PHOTO CREDIT FROM FELIX RITTMANN

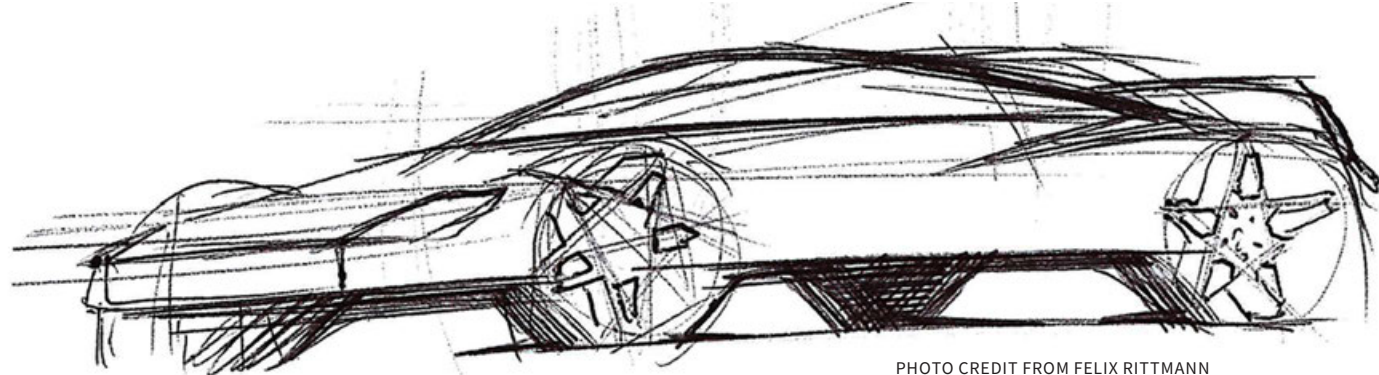


PHOTO CREDIT FROM FELIX RITTMANN

AUSSTELLUNG Kritzel Kritzel

Volker Seitz
KUNSTVEREIN HOCHFRANKEN SELB

Ausstellungskonzept – Ideenskizze

Design als angewandte Kunst beschäftigt sich mit Problemlösungen. Der Designer setzt sich mit der Funktion eines Objekts auseinander und gibt diesem eine Gestalt.

Am Ende des Prozesses steht meist ein konkretes, ästhetisches Produkt mit einem (Zusatz-)Nutzen für den menschlichen oder maschinellen Benutzer. Kunst als Ergebnis eines kreativen Prozesses beschäftigt sich mit Problem(er-)findungen.

Der Künstler arbeitet mit seiner ureigenen Wahrnehmung und Vorstellung und gründet seinen individuellen Schaffensprozess auf Experiment, Übung und Intuition. Am Ende steht ein Werk, das ohne praktischen Nutzen auskommt und dem ein emotionaler Wert innewohnt. Aber: Die Trennlinie zwischen Kunst und Design ist fließend – beide Disziplinen hängen zusammen und voneinander ab.

Auch die Studierenden im Studiengang „Design und Mobilität“ bewegen sich in diesem Kontinuum. Technische Fächer laufen parallel mit dem gestalterischen Programm. Digitales und analoges Arbeiten ereignen sich ebenfalls nebeneinander. Umsetzungs-knowhow aber auch Zukunftsszenarien und Utopien werden als Ausbildungsziele gefordert und gefördert. Wir wollen uns mit der Ausstellung ein Stück in Richtung der Kunst bewegen. Unser Augenmerk liegt auf der kreativen „Problemfindung“ der Studenten – besonders auf der analogen Skizze und dem intuitiven Experiment. Am Anfang steht die Utopie, welche sich im Designprozess im allerbesten Fall zu einem marktfähigen und ökonomisch rentablen Produkt („must-have“) entwickelt. Hier muss das nicht sein. Wir wollen zum Anfang.

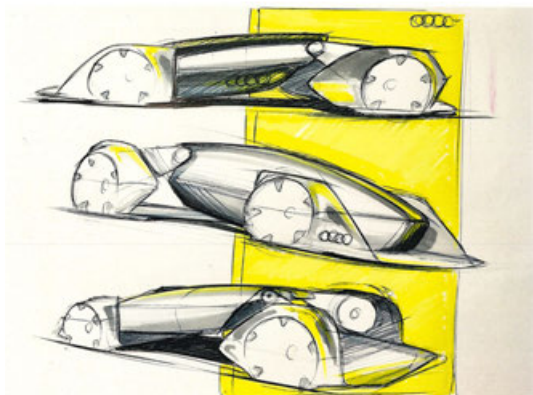


PHOTO CREDIT FROM MORITZ FROWERK

EXHIBITION ALL SEMESTERS | MDD 2024

Prof. Lutz Fügner
COURSE DIRECTOR DESIGN AND MOBILITY
lutz.fügner@hof-university.de

AUSSTELLUNG
Rosenthal-Theater Selb
17.03. - 07.04.2024
VERNISSAGE
17.03.2024 | 11 Uhr
Wir wollen uns mit der Ausstellung ein Stück in Richtung der Kunst bewegen.
Unser Augenmerk liegt auf der kreativen „Problemfindung“ der Studierenden – besonders auf der analogen Skizze und dem intuitiven Experiment.

ROSENTHAL-THEATER SELB
Hohenberger Str. 9a, 95100 Selb

17.03-07.04.2024

Die Handskizze ist die wichtigste Ausdrucksform des Designs. Das Werkzeug – der Bleistift und seine Derivate – verbinden die flüchtigen, einer ständigen Modifikation ausgesetzten Gedanken mit dem dauerhaften Speichermedium Papier auf eine unmittelbare, intuitive Art und Weise. So ist die Skizze im Gestaltungsprozess ein Denkmittel zur visuellen Arbeit an komplexen Konzepten, Strukturen und Formen, dient der Notiz von gestalterischen Ideen und eignet sich selbstverständlich als effizientes Kommunikationsmittel. Darüber hinaus sind Skizzen unabhängig von Sprache und dienen als effizientes und universelles Kommunikationsmittel in einer zunehmend globalen Arbeitsumwelt. Die in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Selb konzipierte Ausstellung „Kritzel, Kritzel – Denken mit dem Stift“ zeigt Skizzen aus den täglichen Lern- und Arbeitsprozessen der am Stand-

ort Selb beheimateten Studierenden des Studiengangs Design & Mobilität der Hochschule Hof. Die Zeichnungen sind somit nicht speziell für diese Ausstellung angefertigt worden – man könnte sie so durchaus als notwendige „Abfallprodukte“ des Gestaltungsprozesses bezeichnen. Doch stellen ihre Unmittelbarkeit, Prozesshaftigkeit, Einfachheit und Komplexität einen inhaltlichen und dokumentarischen Wert da. Die vorliegende, konzipierte Ausstellung fokussiert jedoch nicht auf die inhaltlichen Zusammenhänge der jeweiligen Gestaltungsaufgaben – sie thematisiert allein den grafischen, ästhetischen Wert. Sollte die Betrachtung dieser Artefakte des Gestaltungsprozesses bei den BesucherInnen der Ausstellung ein Interesse an den Ergebnissen der Projekte geweckt haben, sind sie herzlich zum Besuch der Werkschau des Studiengangs im Juli 2024 eingeladen.

URBAN MOBILITY POD

HOW a mobility pod
between a bicycle and
a car can look like?

 **Prof. Alexander Forst**
DESIGN AND MOBILITY
alexander.forst@hof-university.de



Unser Studiengang Design und Mobilität war vom 03.07-07.07.2024 bei der Eurobike Messe in Frankfurt gemeinsam mit 1.800 internationalen Ausstellenden vor Ort.

Die Studierenden haben im Rahmen des vierten Semesters im Rahmen einer Kooperation mit LEMMO, innovative Mobilitätslösungen für den urbanen Verkehr entwickelt.

Die Aufgabenstellung dieses Konzeptes war die Gestaltung eines Interieurs für ein drei- oder vierrädriges Fahrzeug mit Kurbelantrieb (Ebike unterstützt).

Es geht darum, eine neue Plattform zu

entwickeln, die sich mit der Zukunft des Fahrrads auseinandersetzt (Cargo/ Wetter-schutz/ innovative Ansätze).

Ausgehend von einer Use- Case Betrachtung / Analyse eines potenziellen Nutzerverhaltens, wird mit dem Fokus auf Interior (inkl. Exterieur- Visualisierungen) ein innovatives Konzept für die Firma LEMMO entwickelt.

Hintergrund: Die EUROBIKE Messe Frankfurt beschäftigt sich mit den weltweiten Heraus-

forderungen wie Klimawandel, Digitalisierung, Urbanisierung und demographischen Wandel. Das Fahrrad wird mit dem Gedanken an die Mobilität von Morgen, nicht mehr vorrangig als Sportgerät für die Freizeit, sondern als zentrales Element für eine nachhaltige Zukunft gesehen.

LEMMO



FABRIK CAFE
im Rosenthal Outlet Center Selb

FABRIK
CAFE



Das Gastro-Ehepaar Nadja und André Mahnke haben die Verantwortung des Cafés übernommen.



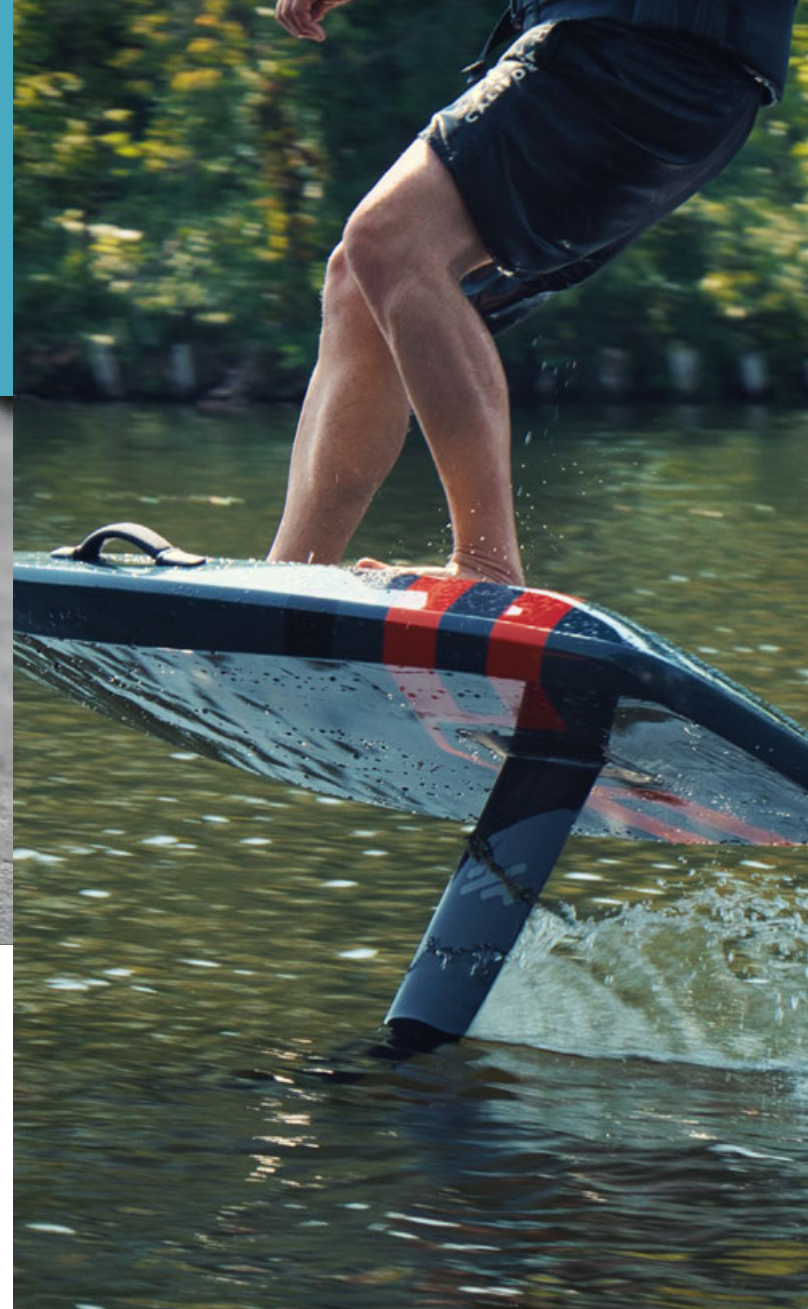
FABRIK CAFE Selb
Philip-Rosenthal-Platz 1 | 95100 Selb

Sie bereiten gemeinsam mit den Küchenzauberern Frau Verena Hirsch und Herr Dominic Helgert kulinarische Genüsse zu – seien es leichte Snacks, ein entspannter Mittagstisch oder eine gemütliche Kaffeepause.

Unsere Öffnungszeiten:
Die Küche ist von 11-15:30 geöffnet.
Bis 18 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.



Telefon: 09287 72 520
E-Mail: info@fabrik-cafe.de



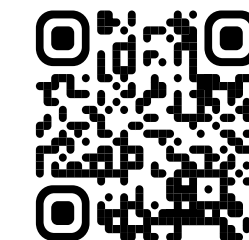
THE AUDI E-TRON FOIL BY AEROFOILS

SURF THE FUTURE & FLY OVER WATER

A groundbreaking innovation in the surfing industry, the world's first jet-powered e-foil, designed and engineered by Aerofoils in collaboration with Audi.

With its eco-friendly electric motor, high-performance & secure battery pack, and build quality made in Germany, this electric hydrofoil surfboard by Aerofoils offers a unique and exhilarating surfing experience.

**Scan QR Code to check out our
2023 products.**



aerofoils.de





OUR STUDENTS

THE ALPHA SEMESTER

6TH SEMESTER | MDD 2024

Die Studierenden des ersten im Studiengang Design & Mobilität eingeschriebenen Semesters starten nach der Sommerpause in den letzten Abschnitt ihres Studiums. Als Vorbereitung auf diese abschließende Aufgabe haben sie im vergangenen Jahr den im curricularen Ablauf als Spezialisierungsbereich gekennzeichneten Abschnitt gemeistert. Dazu gehörte sowohl das obligatorische Industriepraktikum als auch und neben anderen Lehrveranstaltungen die bisher am komplexeste Projektarbeit. Mehr Informationen zu dem Projekt mit dem Arbeitstitel WORLD BOX finden Sie in diesem Magazin.

The students of the first semester enrolled in the Design & Mobility course are starting the final part of their studies after the summer break. In preparation for this final task, they mastered the section marked as a Specialization Area in the curriculum last year. This included both the obligatory industrial internship and, in addition to other courses, the most complex project work to date. You can find more information about the project with the working title WORLD BOX in this magazine.

PHOTO CREDIT FROM CHRISTIAN KRECSIR



ANDREAS IRRGANG



CHRISTIAN KRECSIR



DANIEL PROTSCHKY



DAVID KILIAN



JANA THIEME



LUCA NICKLAS



LUDWIG STANGENBERG



MARCELLO HENGELHAUPT



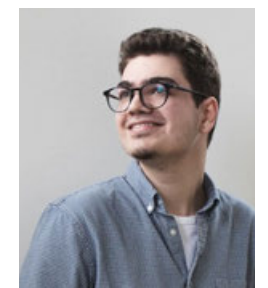
MARTIN LUKAS POHL



MATTHIAS RASCH



MAXIMA MÖLLER



ROBERT MILOS



ROUZBEH NAZARI



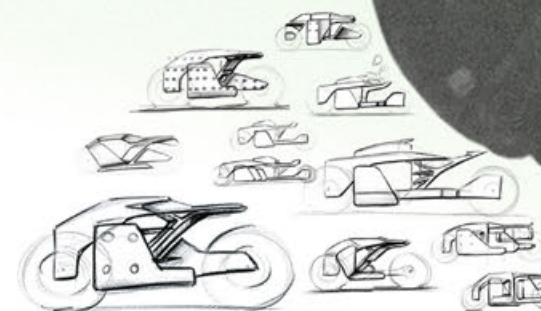
STEFAN LUPPERGER



FELIX RITTMANN

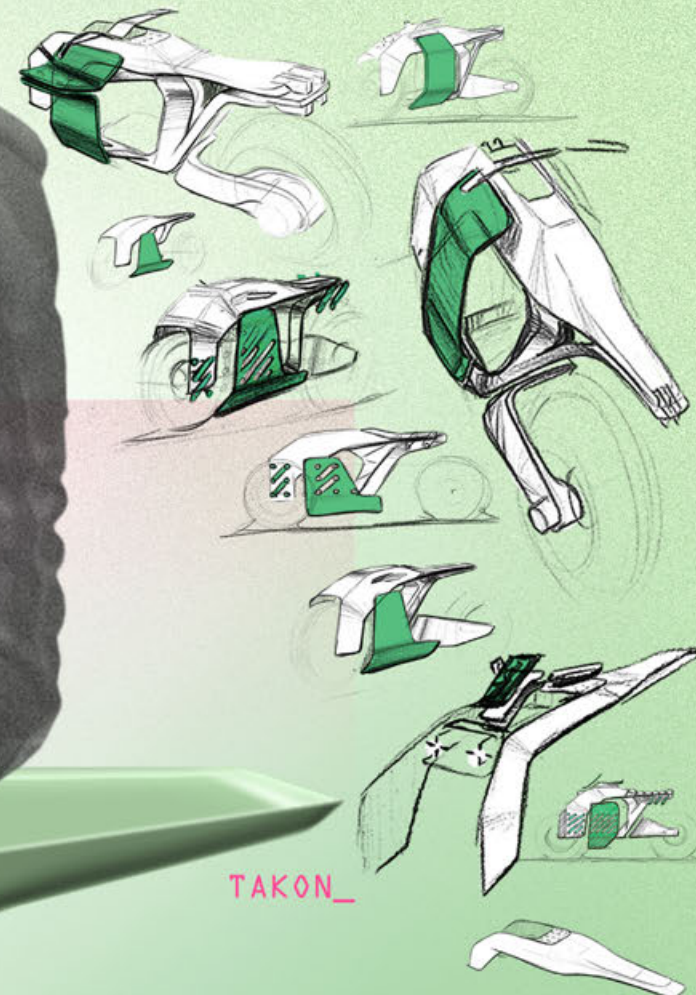


MTB
intern
project

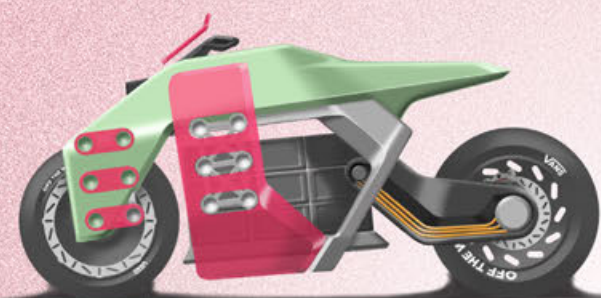


modular
carrier
bike

STUDENT
6TH SEMESTER | MDD 2024



TAKON_



WORLD BOX_

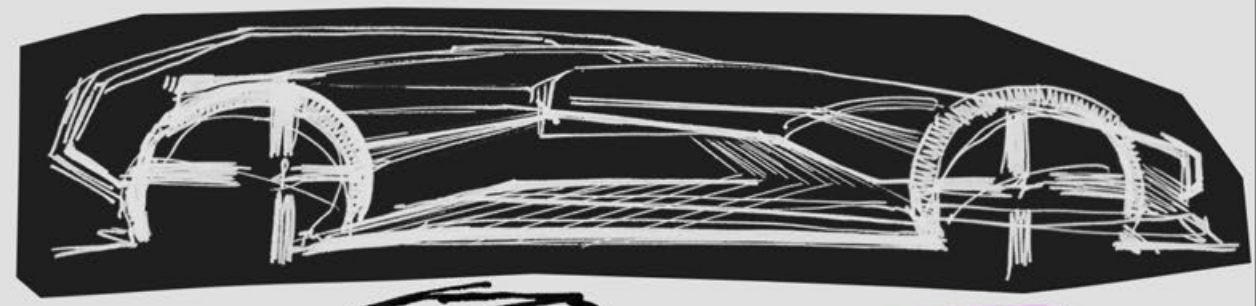


ANDREAS
IRRGANG

Tel +49 170 2234080
andreas.irrgang@t-online.de



2024-



Audi

quattro

audi



CHRISTIAN
KRECSIR

Tel +49 151 650 68 854
christian.krecsir@outlook.de



STUDENT
6TH SEMESTER | MDD 2024

This project, depicted here, is the sixth-semester work of Christian Krecsir. Please note that this project is an independent work and is not a collaboration with Audi. All rights reserved.



FIND OUT
MORE!

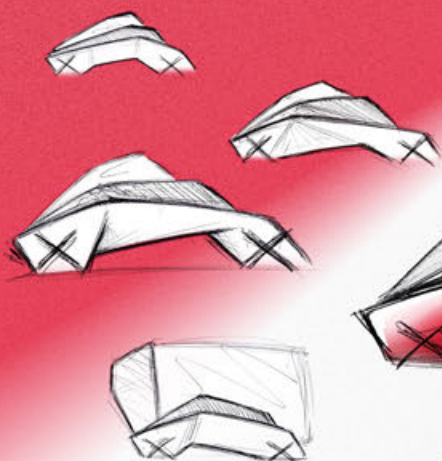


WELCOME TO SELB - NICE TO HAVE YOU HERE!

UNFOLD

CONCEPT:

CREATE A MULTI-FUNCTIONAL TRANSPORT VEHICLE
FOR AN URBAN ENVIRONMENT



IDEA:

THREE INDEPENDENTLY ROTATABLE ELEMENTS,
THAT ENABLE DIFFERENT DRIVE MODES.



CHECK OUT
MY PORTFOLIO



**DANIEL
PROTSCHKY**

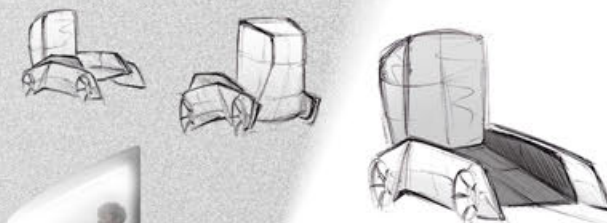
Tel +49 171 226 34 83
danielprotschky@gmail.com

➤ LET'S UNFOLD ALL THESE
POSSIBILITIES IN ONE VEHICLE!

DRIVE MODE



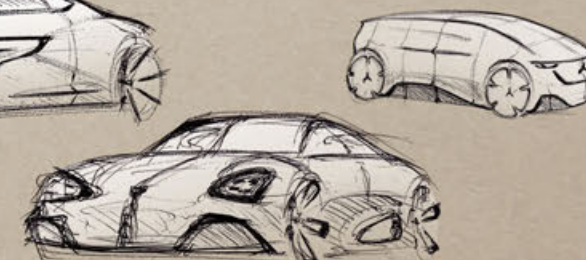
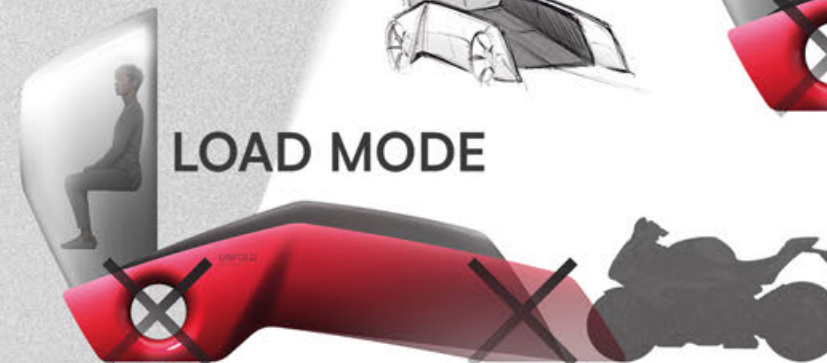
SLEEP MODE



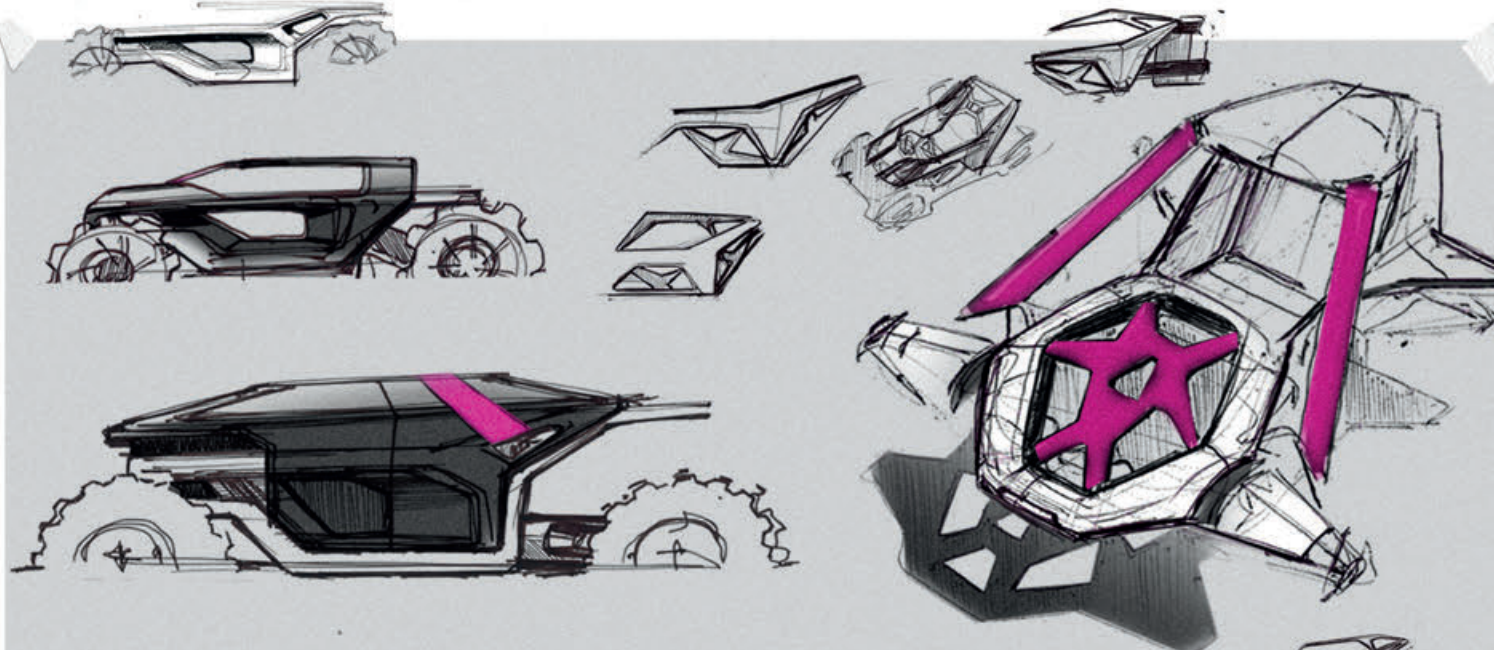
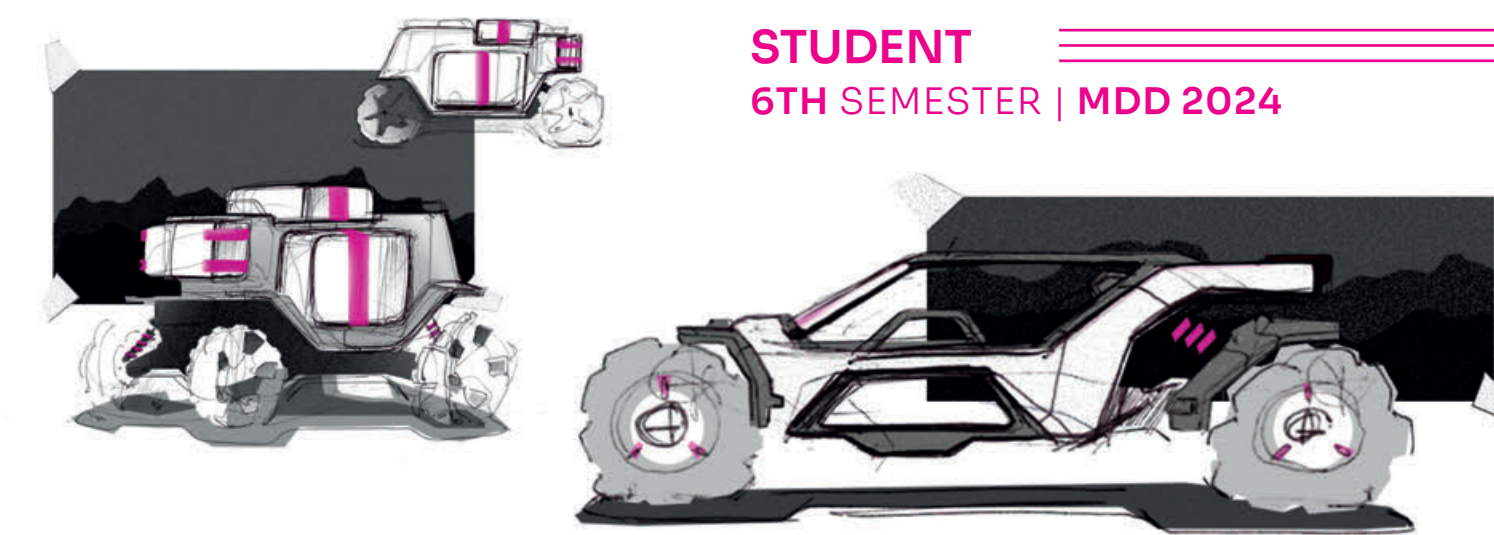
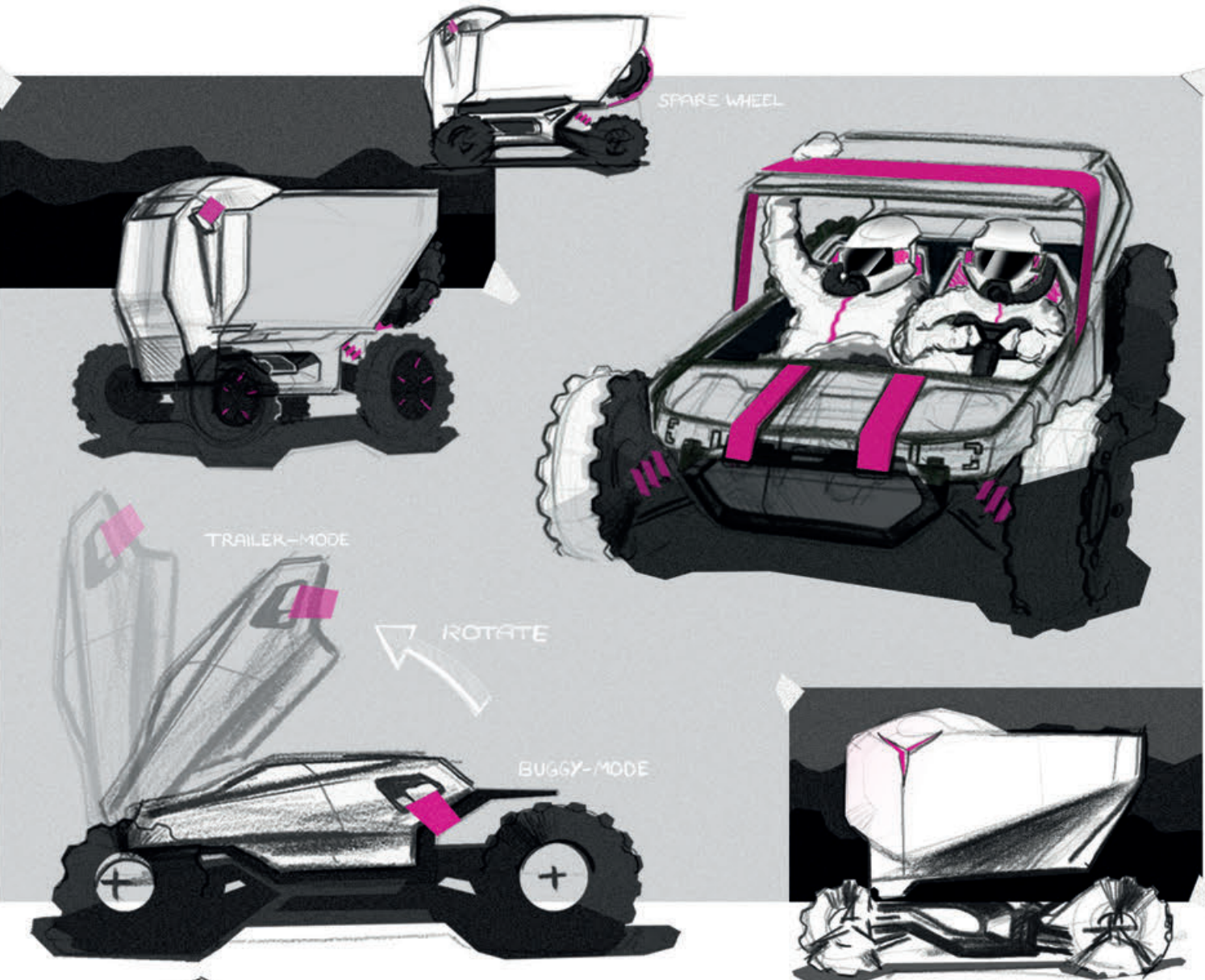
CARGO MODE



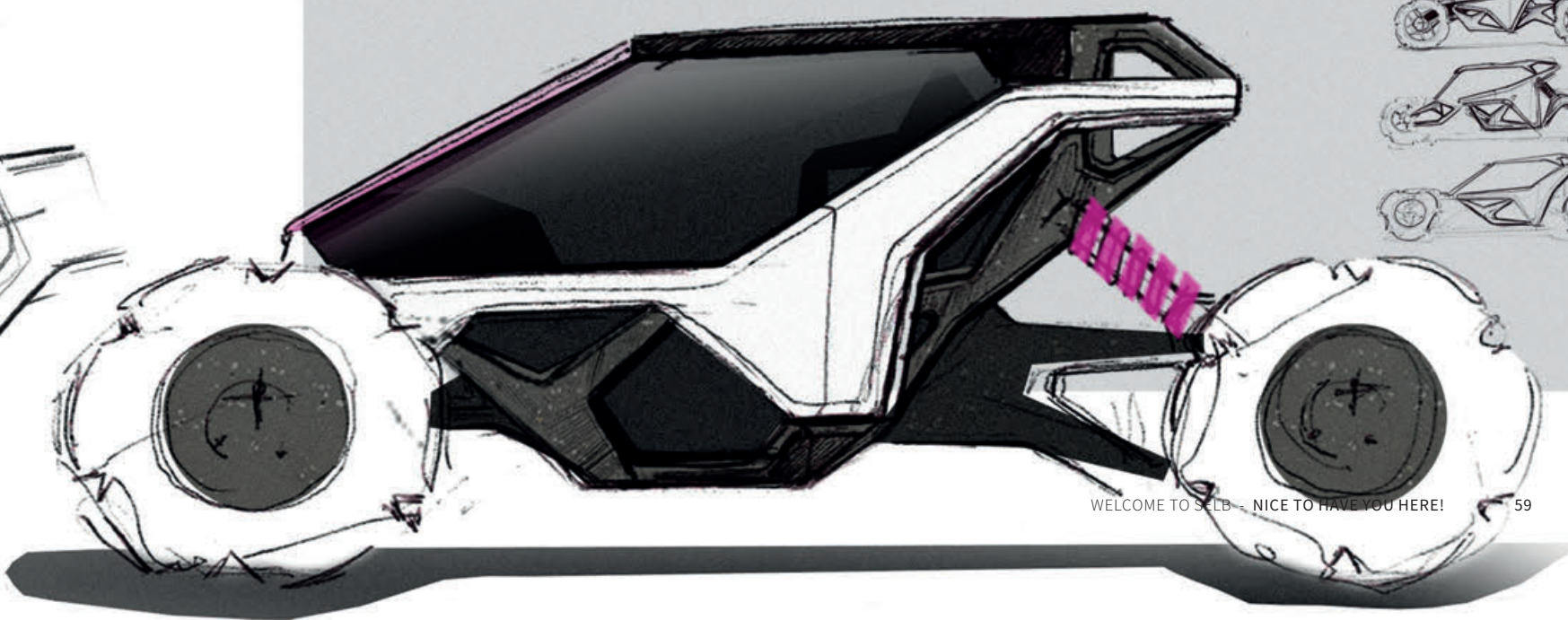
LOAD MODE



WELCOME TO SELB - NICE TO HAVE YOU HERE!



**DAVID
KILIAN**
Tel +49 152 345 63 926
dkilian03@gmail.com | david.kilian@hof-university.de

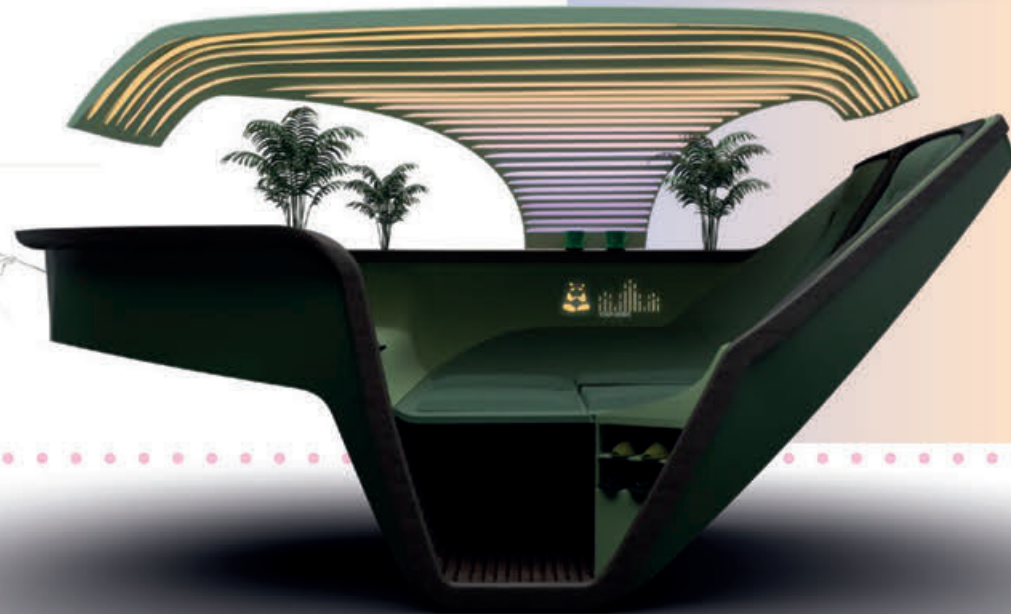
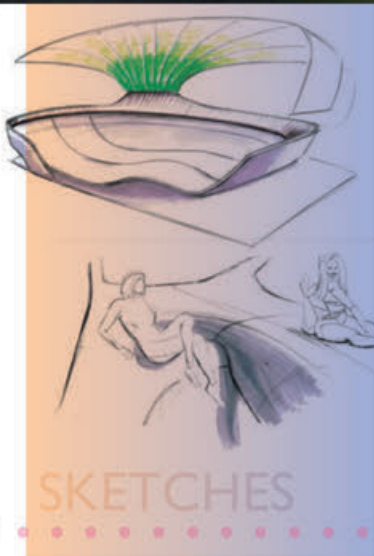


SCENARIO
SERVICE
LONG HAUL

LAYOUT
2 PERSONS
ADJUSTABLE FOOTRESTS
COMBINATION SEAT/SURFACE

AREA OF USE
URBAN
HIGHWAY
PARKING

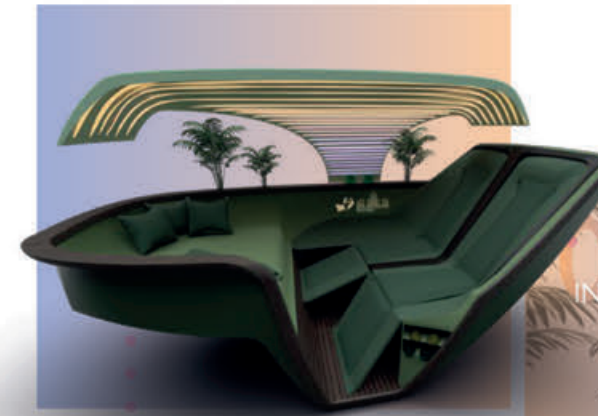
01 INTERIEUR



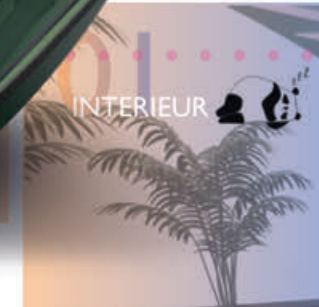
**JANA
THIEME**

Tel +49 176 539 29 609
janathieme91@gmail.com

STUDENT
6TH SEMESTER | MDD 2024



MATERIAL-CONCEPT

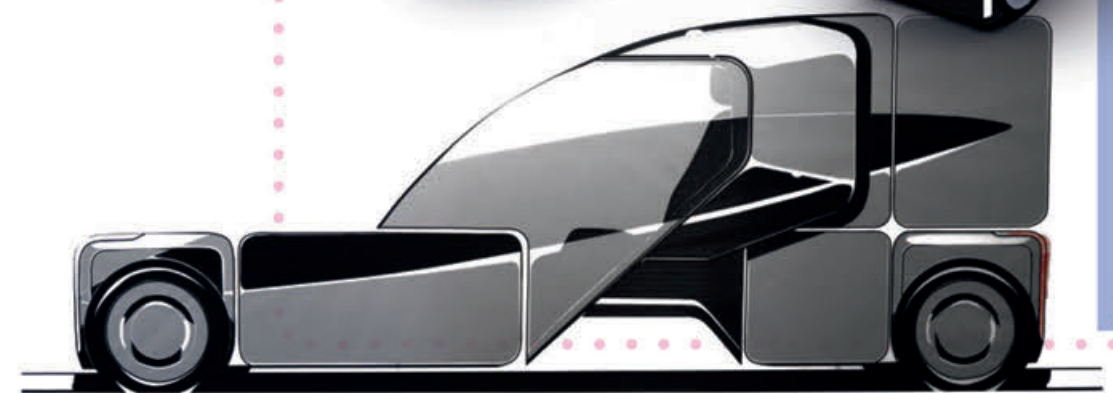
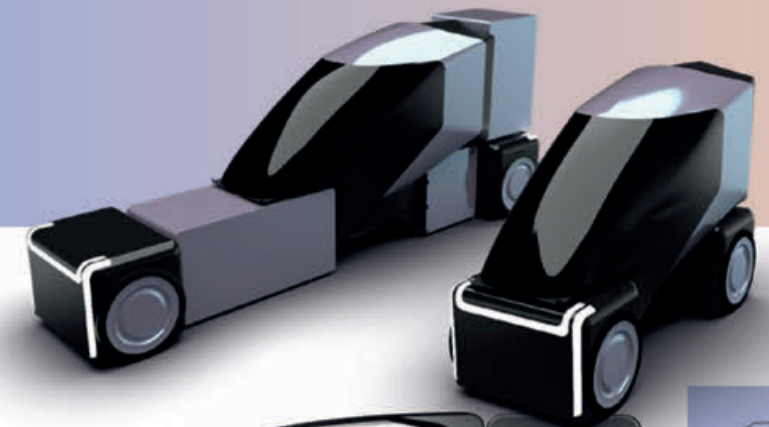


MENTAL TIME-OUT
PHYSICAL RELAXATION
USE OF AUTONOMOUS
DRIVING TIME

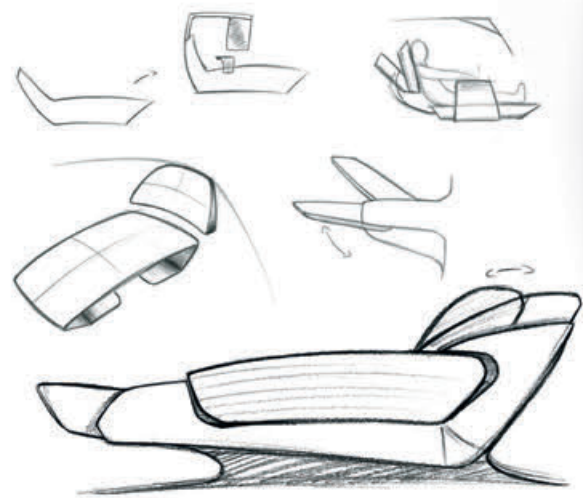
DIGITAL ASSISTANT



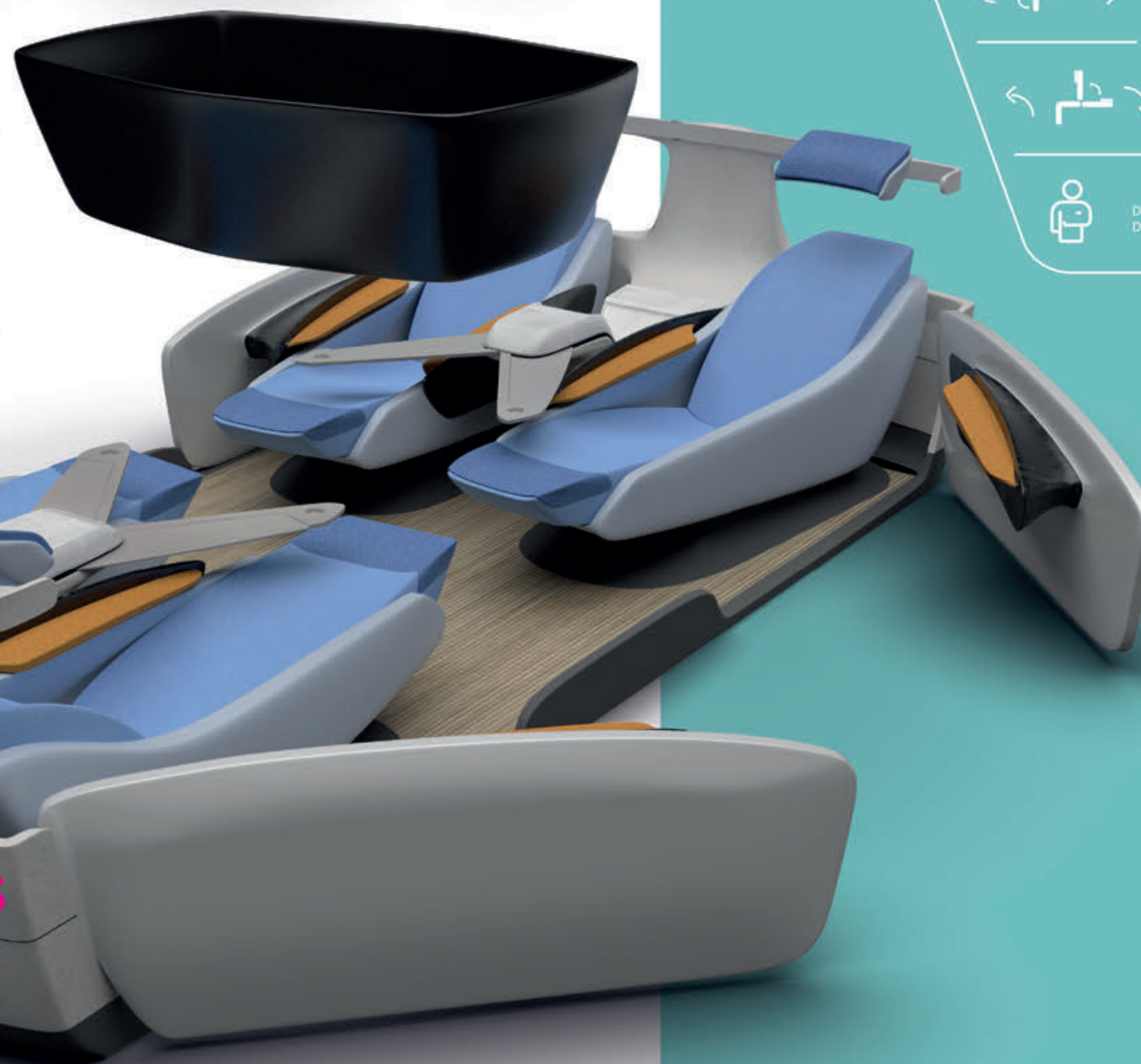
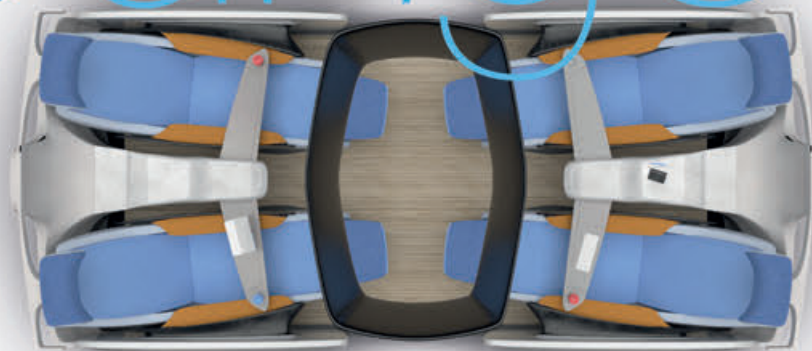
02 WORLD BOX



X Lounge



Our autonomous taxi offers flexible booking options to suit your needs, whether for individual travel or a group of up to four people. The booking process is managed through a user-friendly app, making it simple and intuitive to reserve your ride.

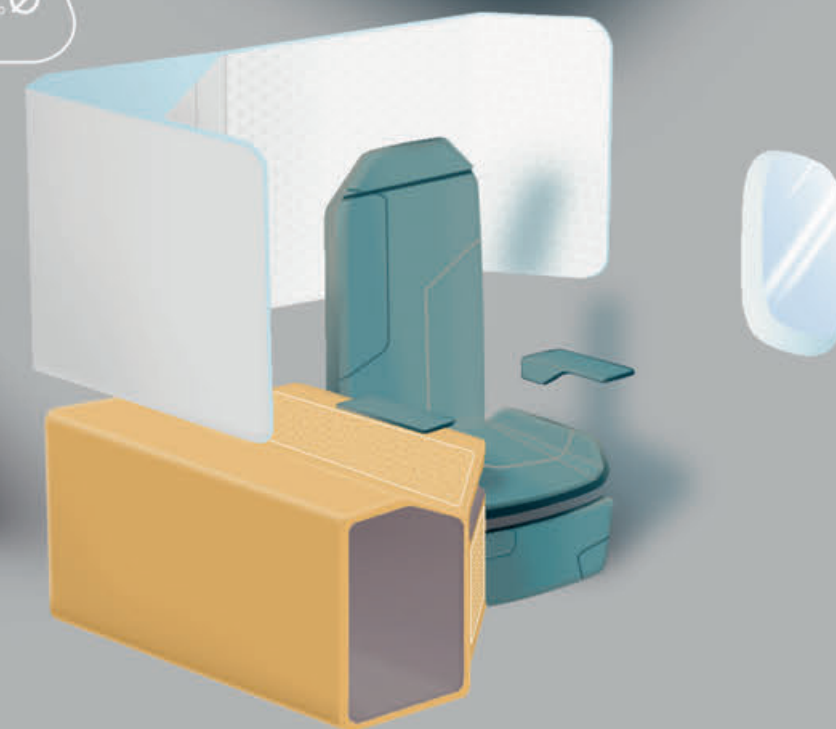


**LUCA
NICKLAS**

+49 176 38679602
luca.52@gmx.de

The project focused on creating decorative surfaces for a plane's business-class compartment. The cabin is divided into four main components: a central chair, a low cabinet for storing hand luggage and small items, an extendable table, and a surrounding wall cabinet with ambient light.

STUDENT
6TH SEMESTER | MDD 2024



Business Class

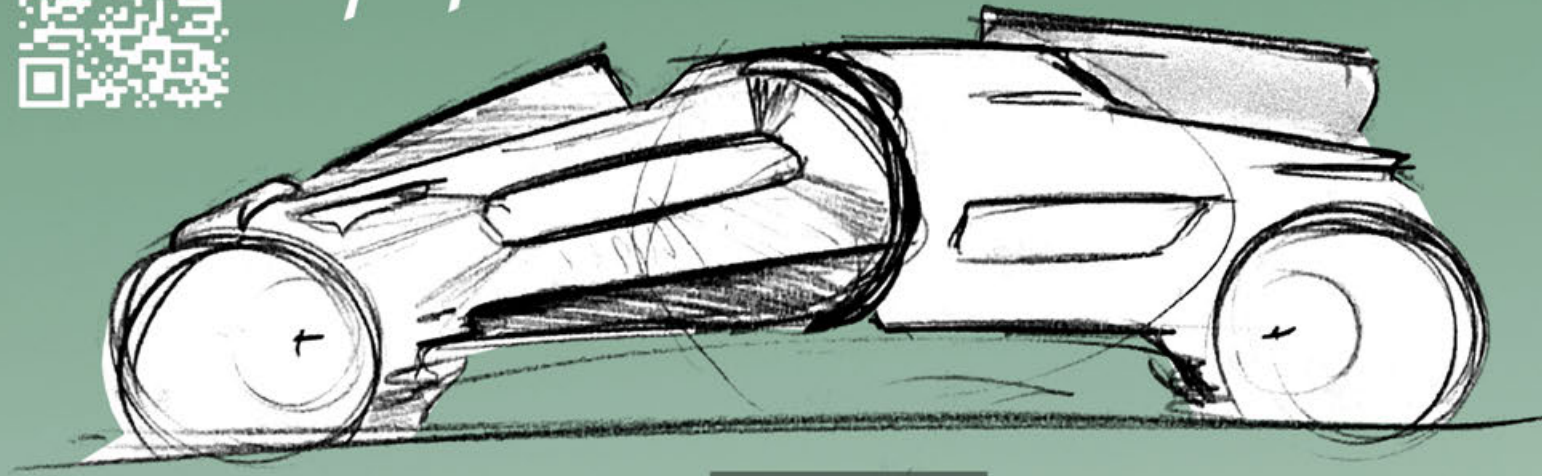
WELCOME TO SELB - NICE TO HAVE YOU HERE!

Cooperation **KURZ**

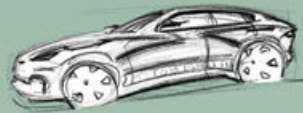
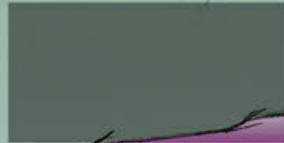
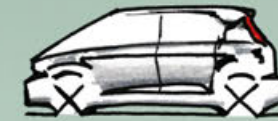
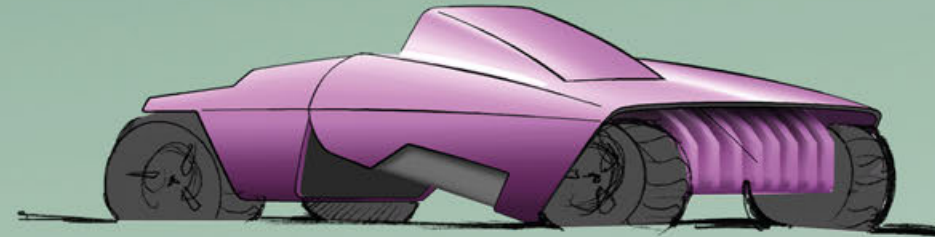
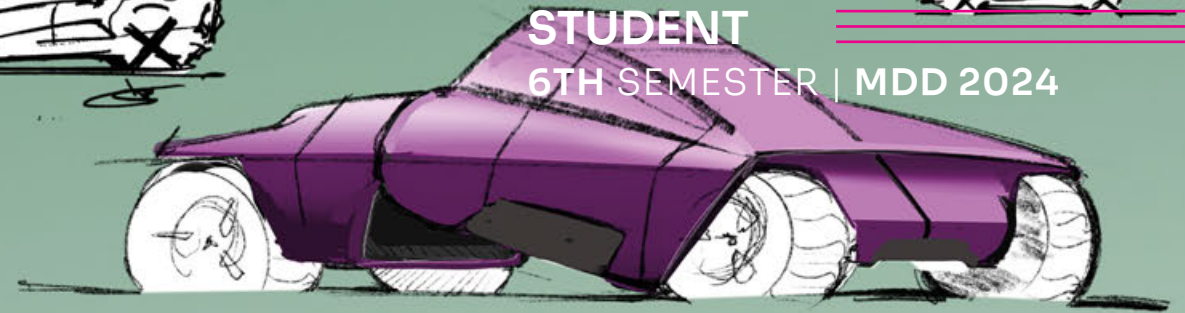




portfolio



STUDENT
6TH SEMESTER | MDD 2024

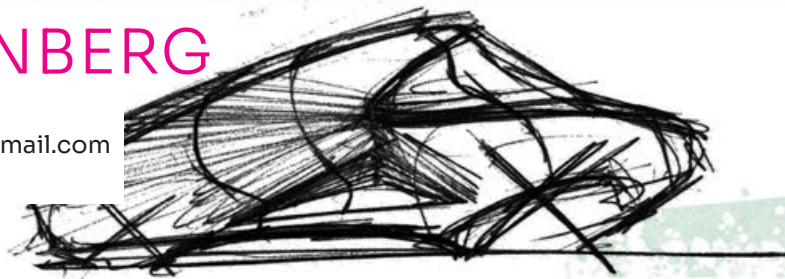


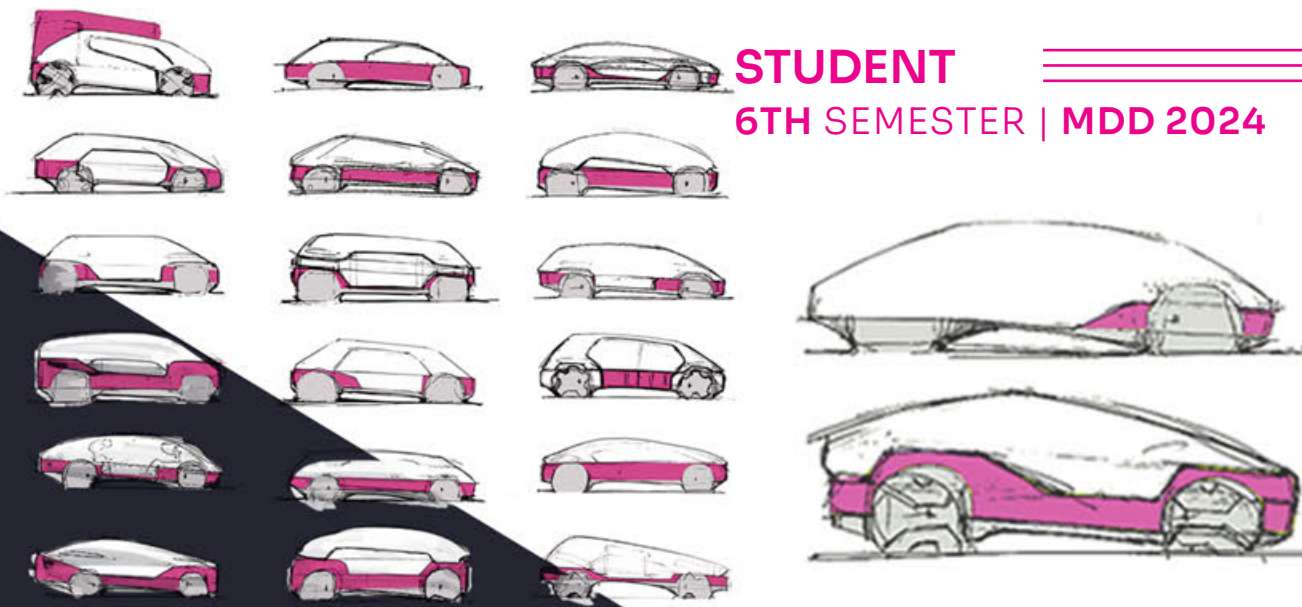
WELCOME TO SELB - NICE TO HAVE YOU HERE!



LUDWIG
STANGENBERG

Tel +49 1590 8131503
ludwig.stangenberg@gmail.com
sir_stangenberg





Need more Space?
Stack it!



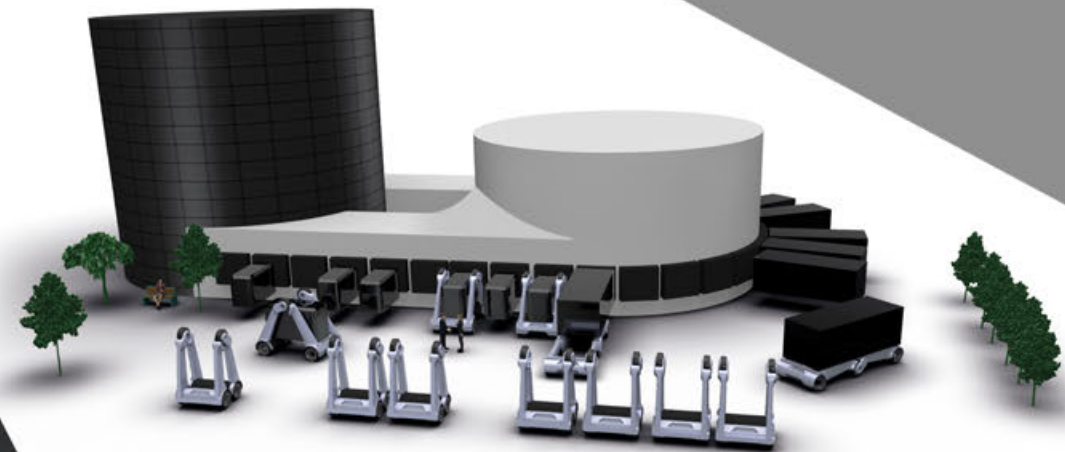
Worldbox
Recent Project



**MARCELLO
HENGELHAUPT**

Tel +49 174 20 29 697
march.hengelhaupt@gmail.com

CHECK OUT
FOR MORE
V V V V

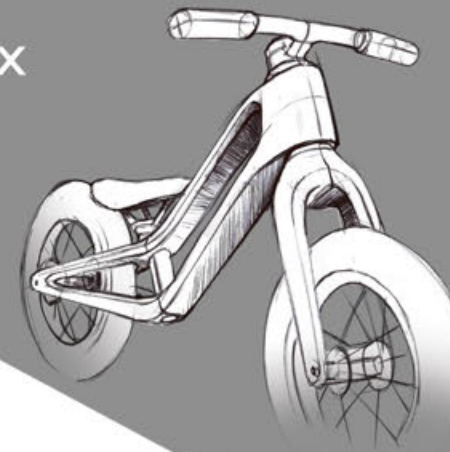


SCENARIO-BASED MOBILITY

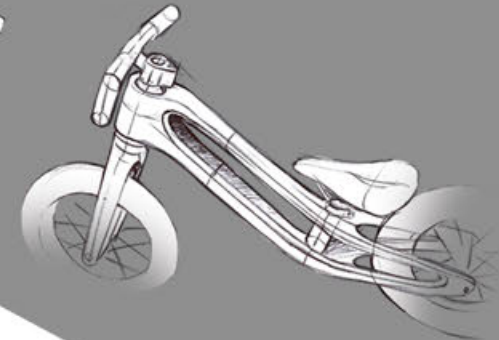
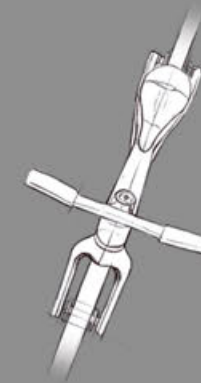
6th SEMESTER



cybex
INTERSHIP



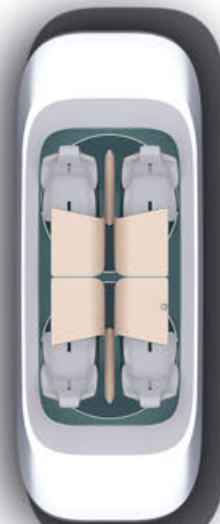
STUDENT
6TH SEMESTER | MDD 2024



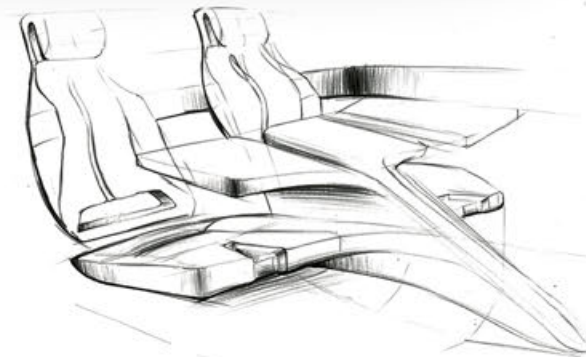
DRIVING



MODE CHANGE

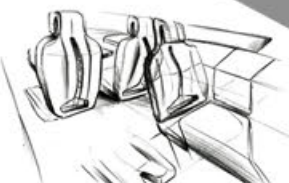


CONFERENCE



INTERIOR PROJECT

4th SEMESTER

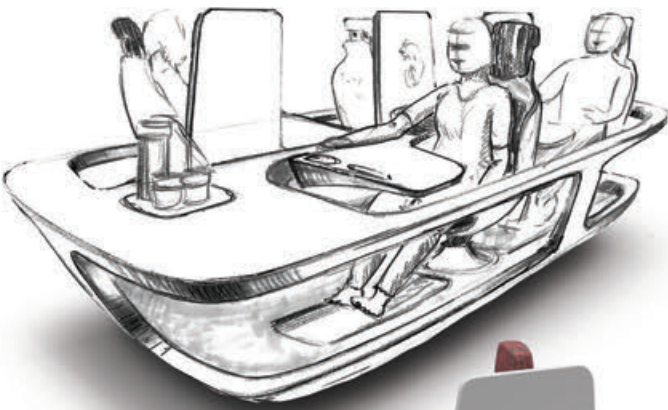
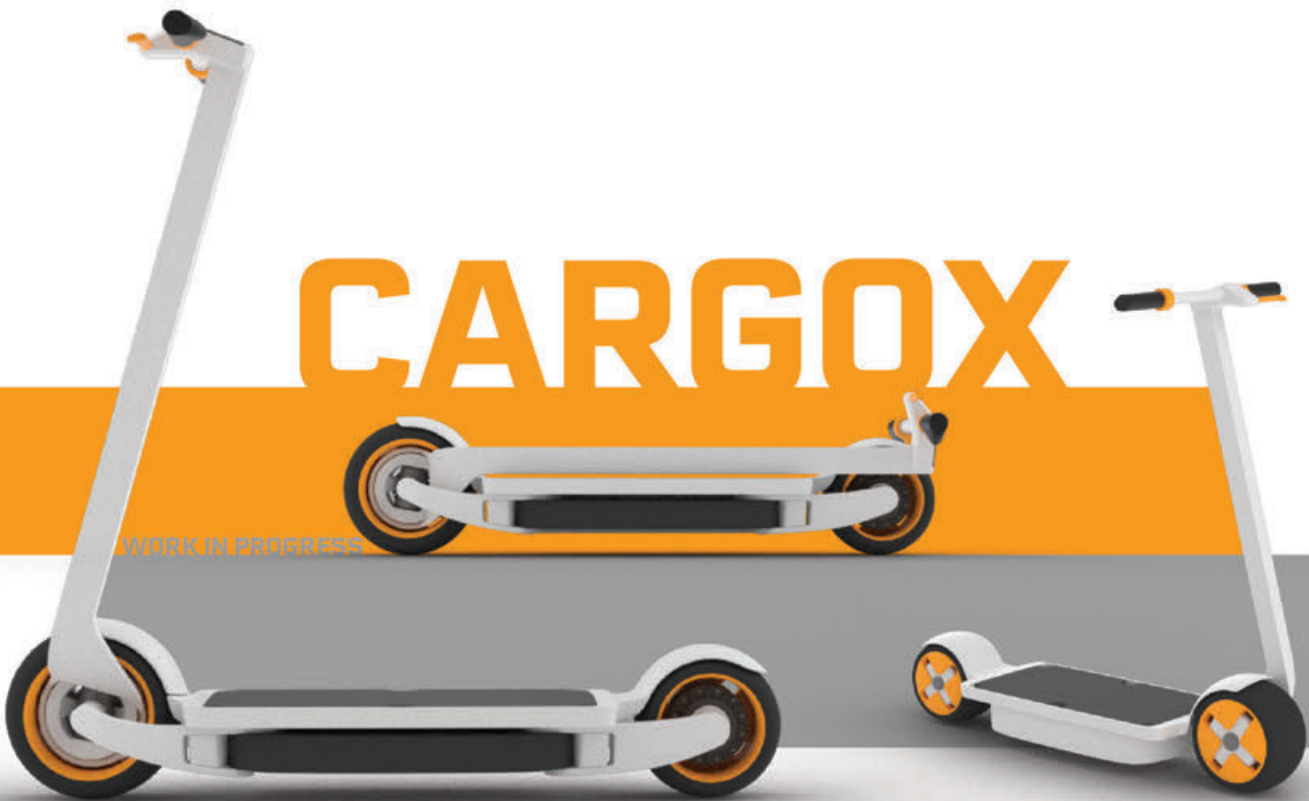


MARTIN LUKAS
POHL

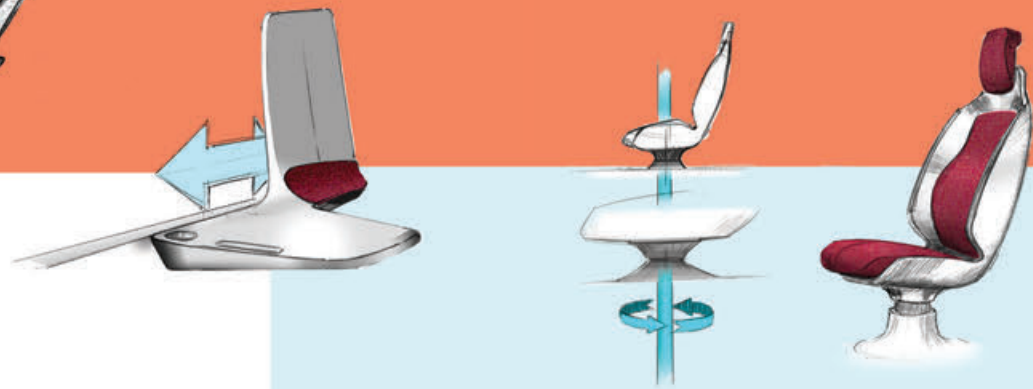
martin.pohl98@live.com
+ 49 160 80 786 34
[martin.l.p_98](https://www.linkedin.com/in/martin.l.p_98)



WELCOME TO SELB - NICE TO HAVE YOU HERE!



SLIDE



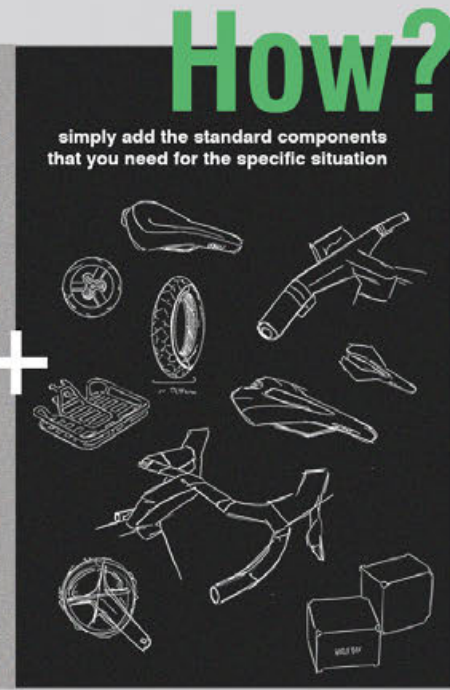
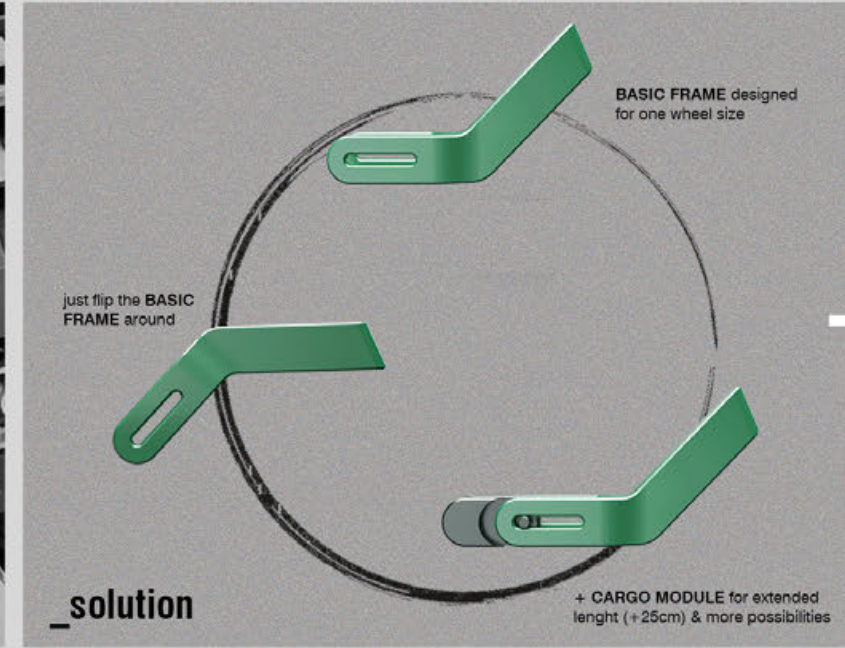
MATTHIAS
RASCH

Tel +49 1575 3197042
matzerasch97@gmx.de

re:THINK

URBAN MOBILITY

my Portfolio



Why? _problem

climate change
lack of individuality
lack of space
traffic jam
time pressure

+ individual tasks,
problems & specific
needs



Who?



individualists

MAXIMA
MÖLLER

Tel + 49 170 322 15 93
xmoellerx1@gmail.com

IMAGINE you could **shape** every single day of **future mobility**

need to transport your dog?
no problem with the **CARGO BIKE!**
just in case: the transport of your kids is also possible

STUDENT
6TH SEMESTER | MDD 2024



you need something
reliable for your daily
life? **URBAN BIKE!**



CARGO CAPSULE offers
precious cargo inside...



...as the **CITY CAPSULE** also
does with your kids on board!



everybody needs to have
some fun, let's get on
that cool **FITNESS BIKE** :)
ps: I know it's kind of
stealing the show...

just look at that
front view of the
CITY CAPSULE...
stunning

WELCOME TO SELB - NICE TO HAVE YOU HERE!

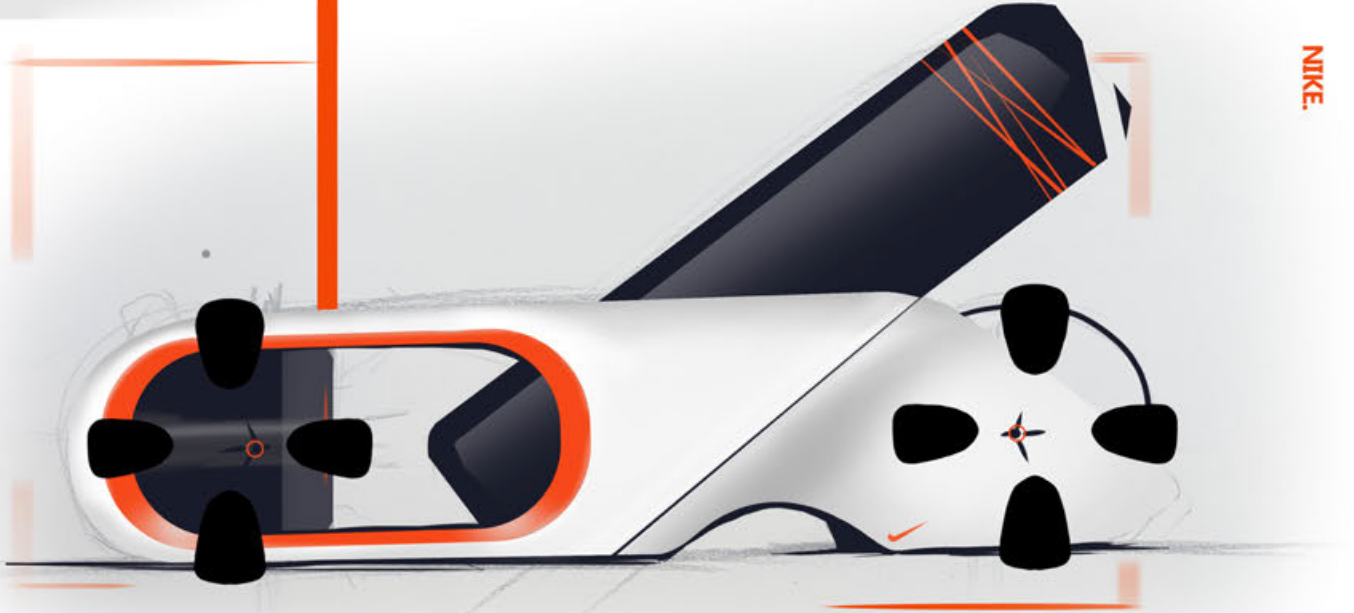
73

...and now IMAGINE there is **way more to create...** ;)

KEY
SKETCH



SEMESTER VI



the main point and purpose of the car is bring joy to the younger new generation and bringing in back the sportive way. like a new generation of sportware its designed to be robust chic neo-modern and the answer of public transport. just as modular as you want it. Just as flexible as you . **JUST DO IT.**

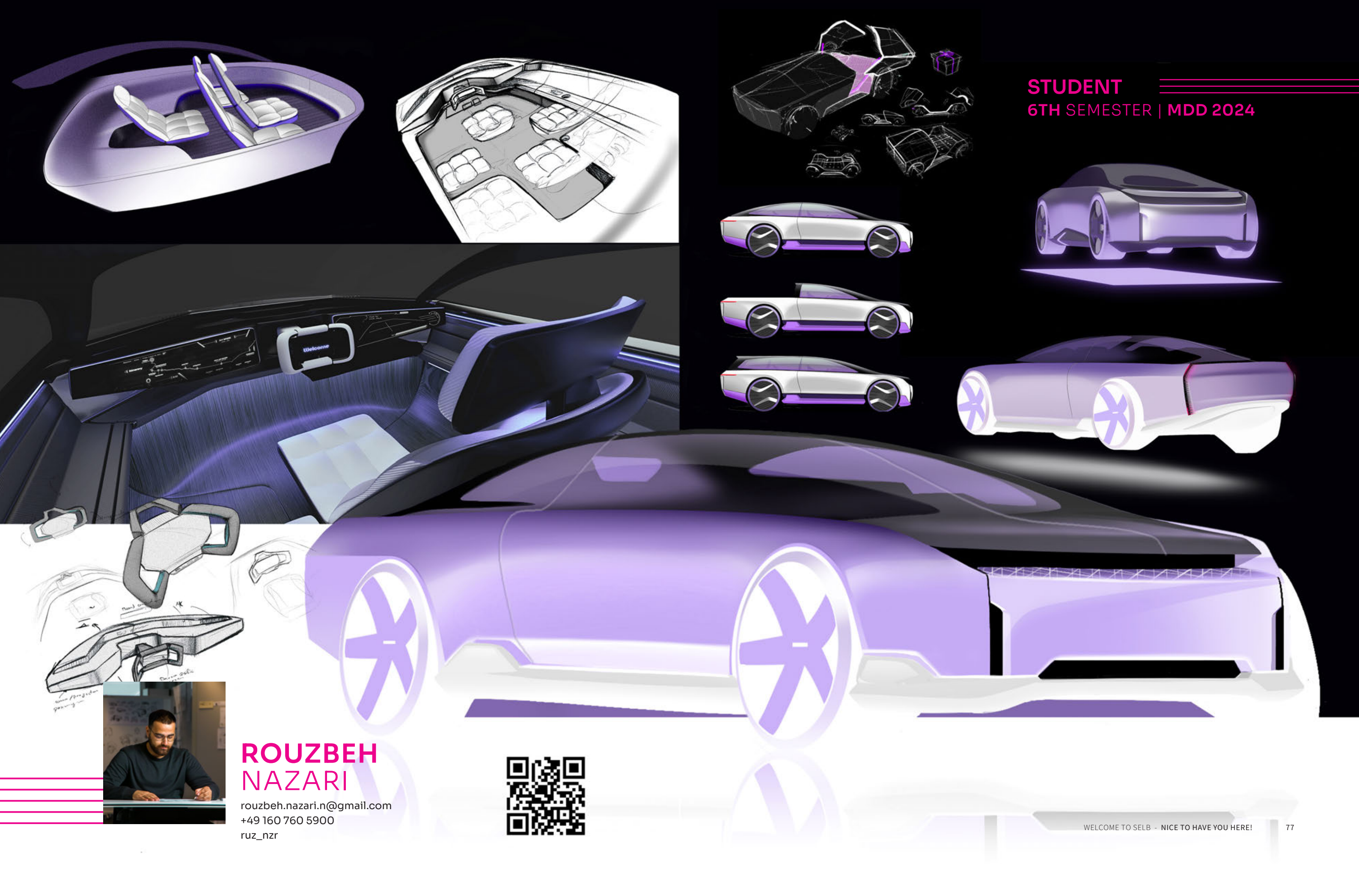


ROBERT
MILOS

+4915257304162
robertmilos@icloud.com



STUDENT
6TH SEMESTER | MDD 2024



ROUZBEH
NAZARI

rouzbeh.nazari.n@gmail.com
+49 160 760 5900
ruz_nzr



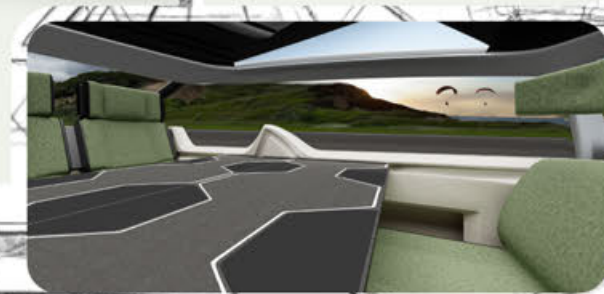
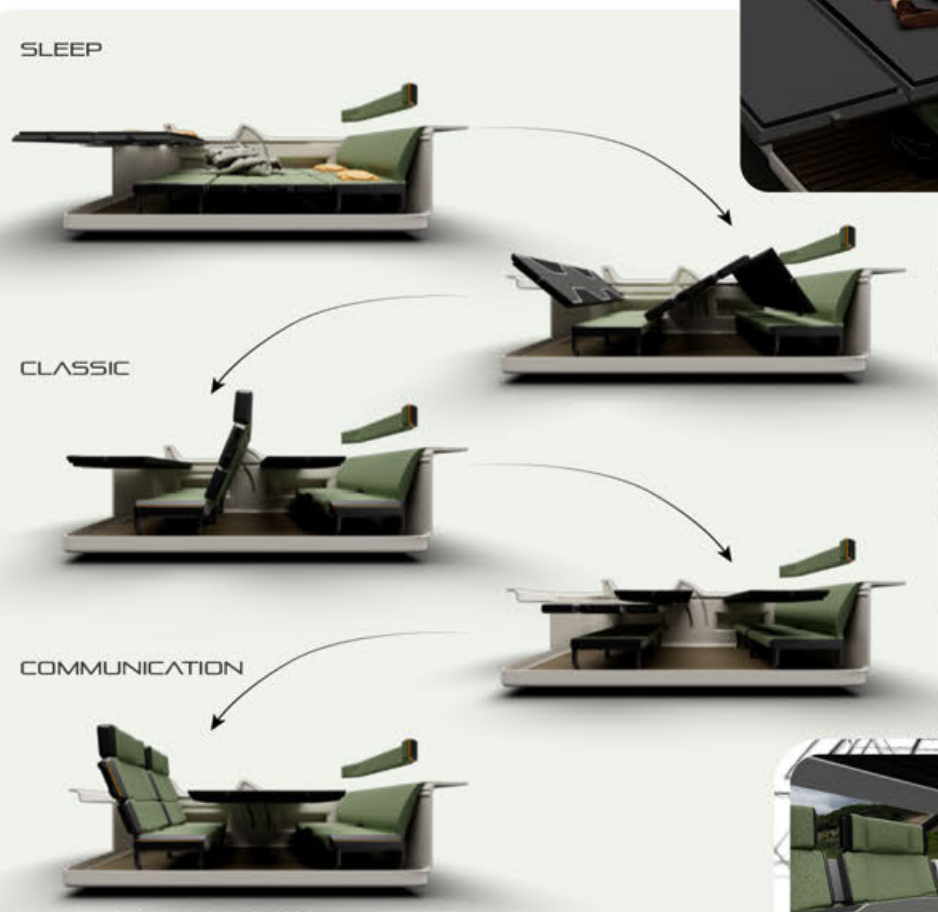
NIGHT
TRAVELER



SLEEP

CLASSIC

COMMUNICATION



STEFAN
LUPPERGER

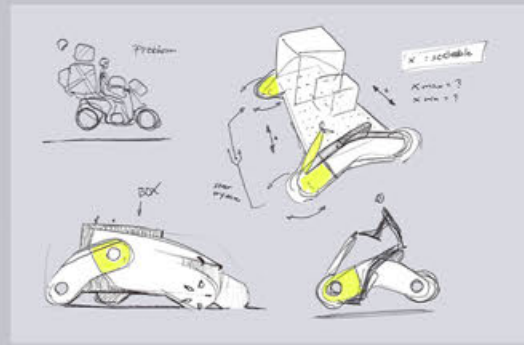
Tel 0162 8571896
stefan.lupperger@outlook.de

CONCORDE
TEASER/WIP

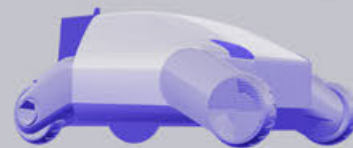
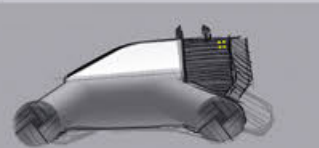
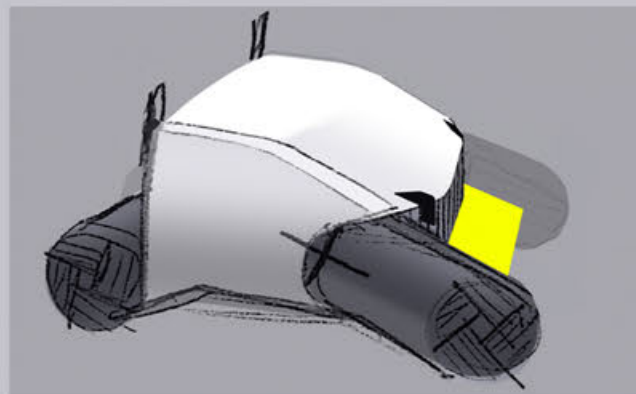




**UNIVERSAL
SYSTEM**



main concept

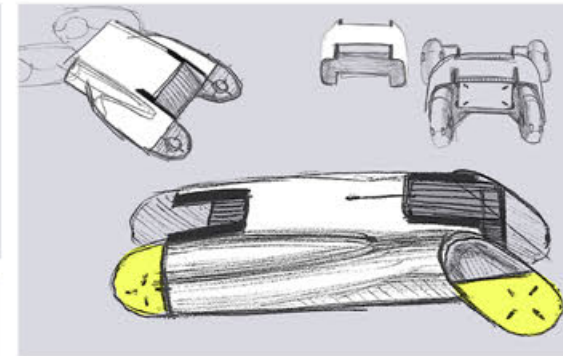
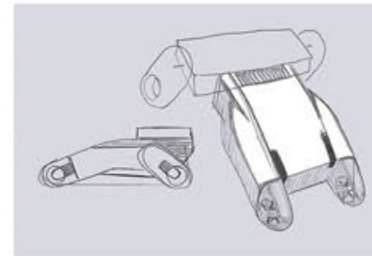
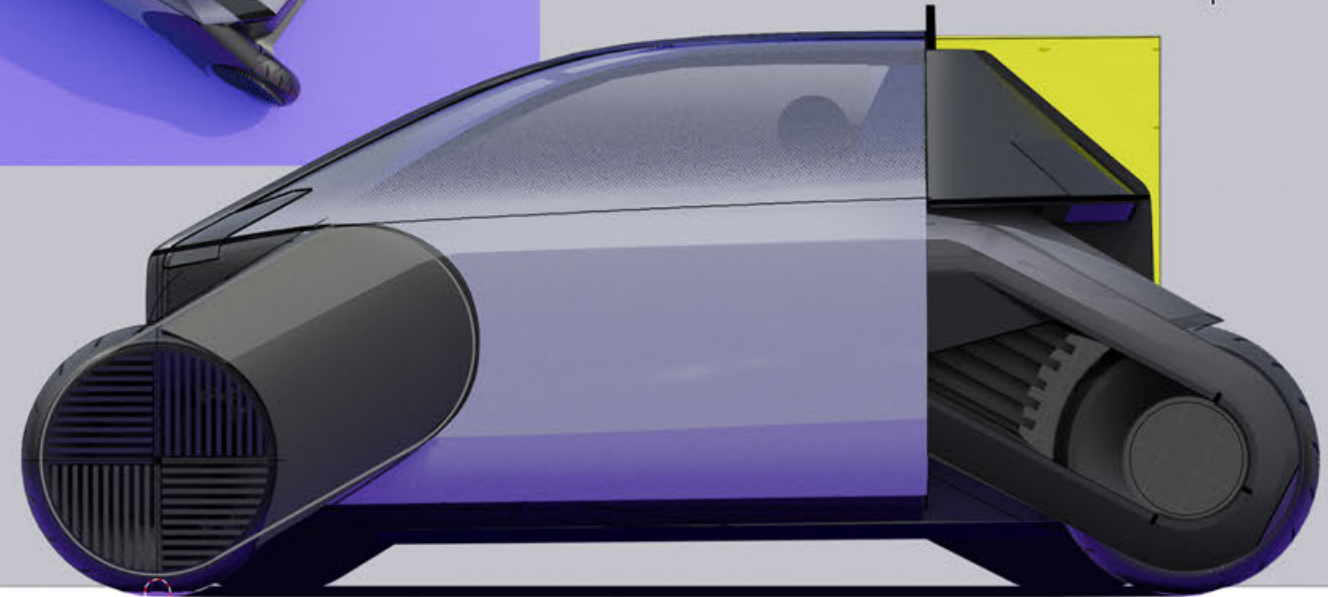


**FELIX
RITTMANN**

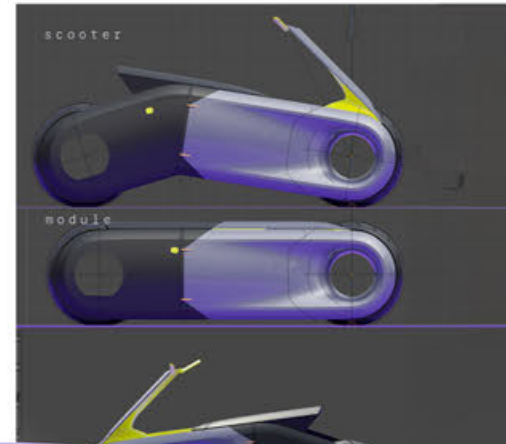
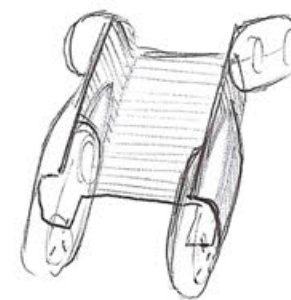
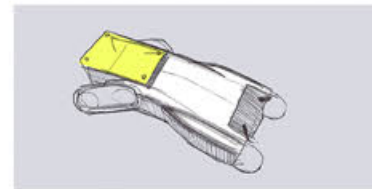
Tel +49 152 530 40 921
felix.rittmann@hof-university.de



STUDENT
6TH SEMESTER | MDD 2024



variant 2



WELCOME TO SELB - NICE TO HAVE YOU HERE

GUEST STUDENT

Bachelor DEGREE

HS PFORZHEIM

Prof. Kurt Beyer

TRANSPORTATION DESIGN PFORZHEIM

Gaststudent / Abschlussarbeit

Im Sommersemester 2024 hatten wir mit Vinzenz Wörtl einen Studenten der Hochschule Pforzheim bei uns zu Gast. Er erarbeitete vor Ort sein Abschlussarbeit. Betreut wurde die Thesis seitens der Hochschule Pforzheim von Kurt Beyer, seitens der Hochschule Hof von Lutz Fügner.

Herr Wörtl verteidigte seine Arbeit mit dem Titel „LOOP“ Anfang Juli erfolgreich und vollendete damit sein Bachelor-Studium im Fach Transportation Design.



VINZENZ

WOERTL

vinzenz@woertl.at

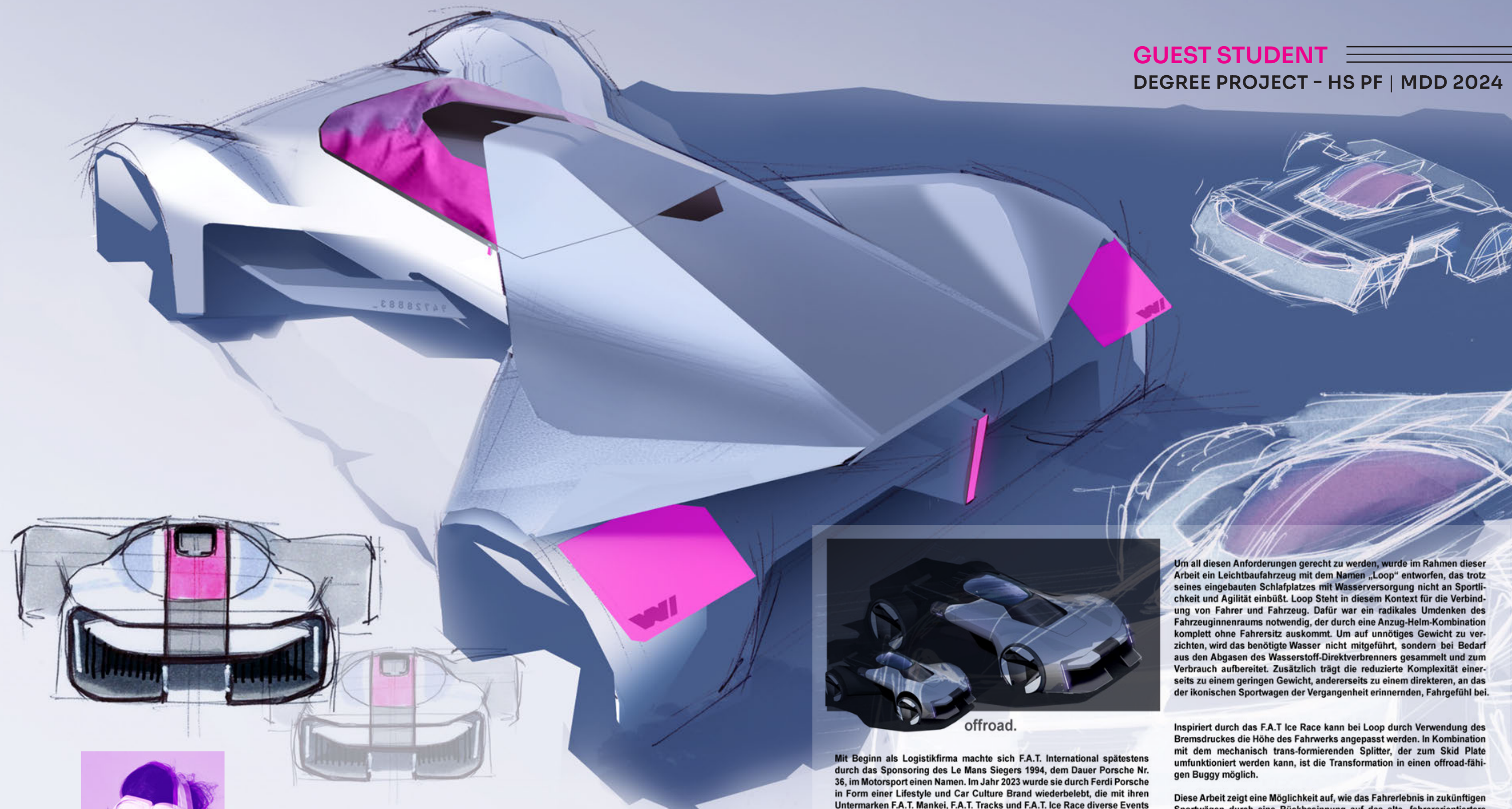


Guest student / final thesis

In the summer semester of 2024 we had Vinzenz Wörtl, a student from Pforzheim University, as our guest. He worked on his thesis on site. The thesis was supervised by Kurt Beyer at Pforzheim University and Lutz Fügner at Hof University.

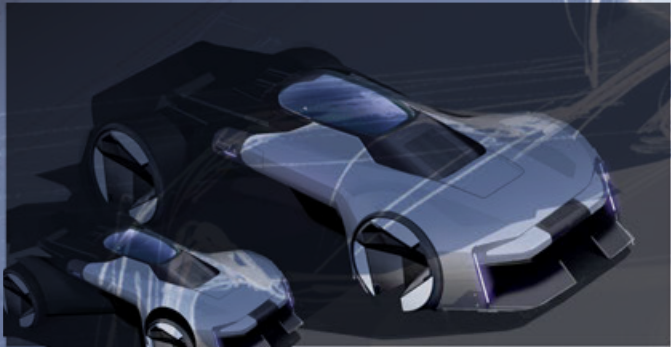
Mr. Wörtl successfully defended his work entitled “LOOP” at the beginning of July and thus completed his bachelor's degree in transportation design.





VINZENZ
WOERTL

vinzenz@woertl.at



offroad.

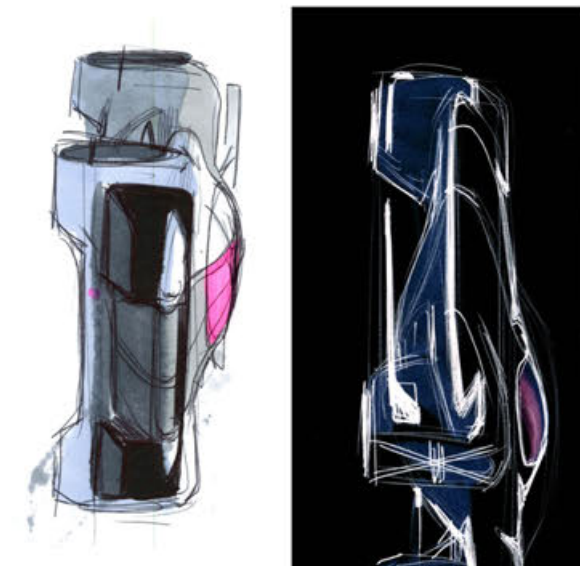
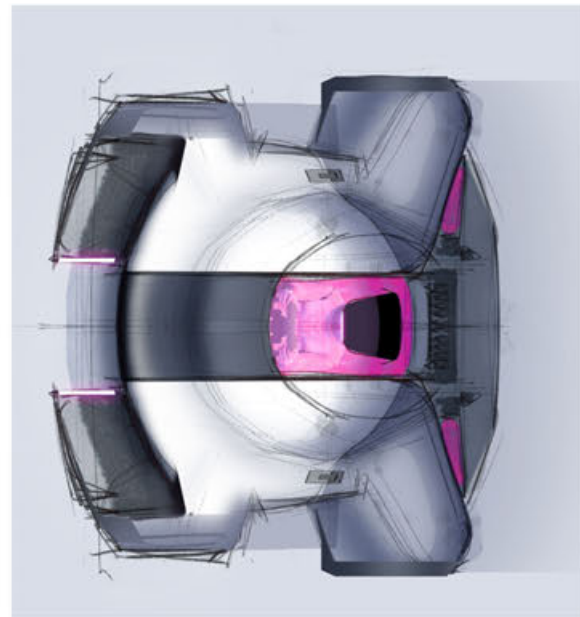
Mit Beginn als Logistikfirma machte sich F.A.T. International spätestens durch das Sponsoring des Le Mans Siegers 1994, dem Dauer Porsche Nr. 36, im Motorsport einen Namen. Im Jahr 2023 wurde sie durch Ferdi Porsche in Form einer Lifestyle und Car Culture Brand wiederbelebt, die mit ihren Untermarken F.A.T. Mankei, F.A.T. Tracks und F.A.T. Ice Race diverse Events für Autoliebhaber weltweit organisiert. Die Marken stehen für Nostalgie und Moderne im Kontext des Motorsports - Werte, die auch diese Arbeit als Leitfaden nimmt, um ein neuartiges Fahrgefühl mit gleichzeitiger Erinnerung an die Sportwagen der „Golden Era“ zu schaffen.

Gerade dieses Fahrerlebnis stellt jedoch bei langen, fahrspaßorientierten Roadtrips einen essenziellen Bestandteil dar, muss aber oft zugunsten des Comforts weichen. Ein weiteres Problem stellen die zunehmende Größe, Gewicht und technische Komplexität moderner Sportwagen dar, welche die Fahrdynamik ebenfalls erheblich einschränken.

Um all diesen Anforderungen gerecht zu werden, wurde im Rahmen dieser Arbeit ein Leichtbaufahrzeug mit dem Namen „Loop“ entworfen, das trotz seines eingebauten Schlafplatzes mit Wasserversorgung nicht an Sportlichkeit und Agilität einbüßt. Loop steht in diesem Kontext für die Verbindung von Fahrer und Fahrzeug. Dafür war ein radikales Umdenken des Fahrzeuginnenraums notwendig, der durch eine Anzug-Helm-Kombination komplett ohne Fahrersitz auskommt. Um auf unnötiges Gewicht zu verzichten, wird das benötigte Wasser nicht mitgeführt, sondern bei Bedarf aus den Abgasen des Wasserstoff-Direktverbrenners gesammelt und zum Verbrauch aufbereitet. Zusätzlich trägt die reduzierte Komplexität einerseits zu einem geringen Gewicht, andererseits zu einem direkteren, an das der ikonischen Sportwagen der Vergangenheit erinnernden, Fahrgefühl bei.

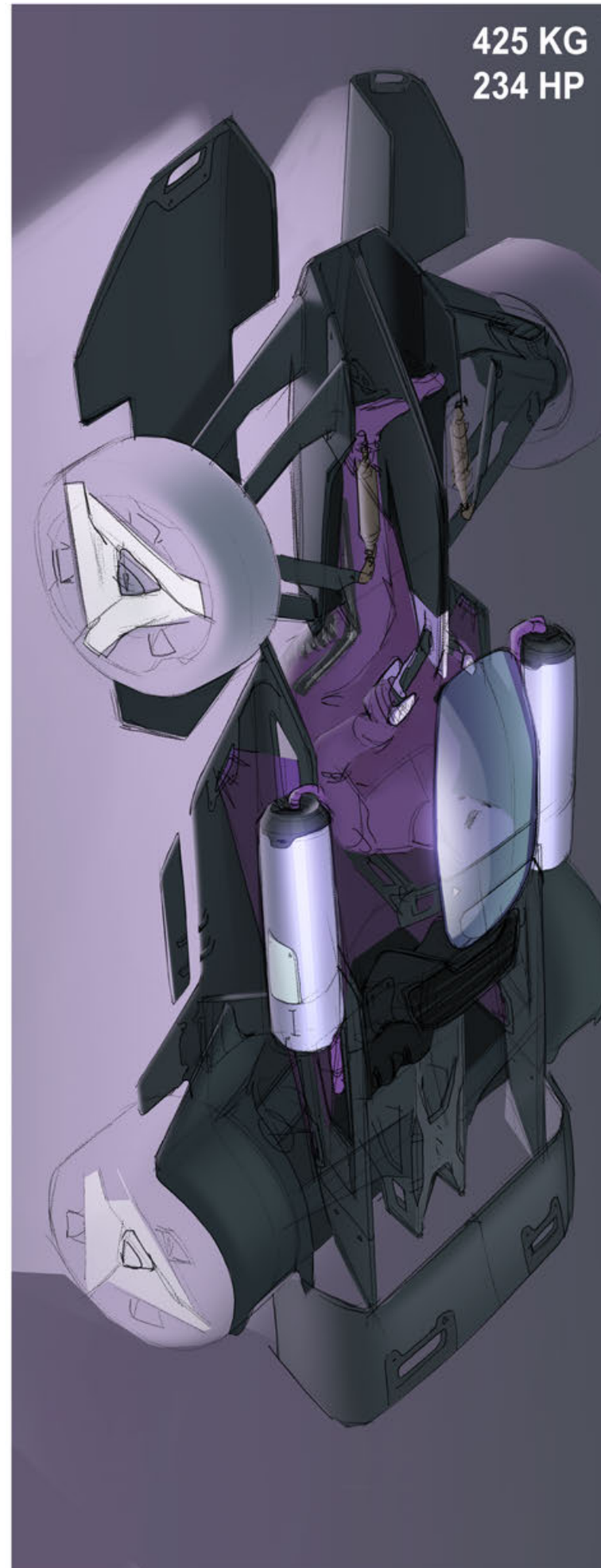
Inspiziert durch das F.A.T Ice Race kann bei Loop durch Verwendung des Bremsdruckes die Höhe des Fahrwerks angepasst werden. In Kombination mit dem mechanisch trans-formierenden Splitter, der zum Skid Plate umfunktioniert werden kann, ist die Transformation in einen offroad-fähigen Buggy möglich.

Diese Arbeit zeigt eine Möglichkeit auf, wie das Fahrerlebnis in zukünftigen Sportwagen durch eine Rückbesinnung auf das alte, fahrerorientiertere Fahrgefühl, mithilfe neuartiger Materialien und technischer Lösungen eine Renaissance erleben könnte.



**VINZENZ
WOERTL**
vinzenz@woertl.at

loop [lu:p]



HOCHSCHULE PFORZHEIM

GUEST STUDENT

DEGREE PROJECT - HS PF | MDD 2024

$$h_2 + o_2 = h_2o$$

hydrogen combustion generates water for camping

Mit Beginn des Le Mans 1000, machte sich F.A.T. International besonders durch das Sponsoring des Le Mans 1000 1994, dem Dauer Porsche Nr. 36, im Motorsport einen Namen. Im Jahr 2023 wurde sie durch Fendi, Borsari, in Form einer Lifestyle- und Car Culture Brand wiederbelebt, die mit ihren Untermarken F.A.T. Manki, F.A.T. Tracks und F.A.T. Ice Race diverse Events für Autoliebhaber weltweit organisiert. Die Marken stehen für das Streben im Kontext des Motorsports - Werte, die auch diese Arbeit als Leitfaden nimmt, um ein neuartiges Fahrerlebnis mit gleichzeitiger Erinnerung an die Sportwagen der „Golden Era“ zu schaffen.

Gerade dieses Fahrerlebnis stellt jedoch bei langen, fahrspaßorientierten Roadtrips einen essenziellen Bestandteil dar, muss aber oft zugunsten des Comforts weichen. Ein weiteres Problem stellen die zunehmende Größe, Gewicht und technische Komplexität moderner Sportwagen dar, welche die Fahrdynamik ebenfalls erheblich einschränken.

Um all diesen Anforderungen gerecht zu werden, wurde im Rahmen dieser Arbeit ein Leichtbaufahrzeug mit dem Namen „Loop“ entworfen, das trotz seines eingebauten Schlafplatzes mit Wasserversorgung nicht an Sportlichkeit und Agilität einbüßt. Loop steht in diesem Kontext für die Verbindung von Fahrer und Fahrzeug. Dafür war ein radikales Umdenken des Fahrzeuginnenraums notwendig, der durch eine Anzug-Helm-Kombi- nation komplett ohne Fahrersitz auskommt. Um auf unnötiges Gewicht zu verzichten, wird das benötigte Wasser nicht mitgeführt, sondern bei Bedarf aus den Abgasen des Wasserstoff-Direktverbrenners gesammelt und zum Verbrauch aufbereitet. Zusätzlich trägt die reduzierte Komplexität einerseits zu einem geringen Gewicht, andererseits zu einem direkteren, an das der ikonischen Sportwagen der Vergangenheit erinnernden, Fahrerlebnis bei.

Inspiziert durch das F.A.T. Ice Race kann bei Loop durch Verwendung des Bremsdrucks die Höhe des Fahrwerks angepasst werden. In Kombination mit dem mechanisch transformierenden Splitter, der zum Skid Plate umfunktioniert werden kann, ist die Transformation in einen offroad-fähigen Buggy möglich.

Diese Arbeit zeigt eine Möglichkeit auf, wie das Fahrerlebnis in zukünftigen Sportwagen durch eine Rückbesinnung auf das alte, fahrerorientiertere Fahrerlebnis, mithilfe neuartiger Materialien und technischer Lösungen eine Renaissance erleben könnte.

F.A.T. INTERNATIONAL
THESIS PROJECT VINZENZ WÖRTL



PHOTO CREDIT FROM TILL GALIMBIS

FESTO



Bewegung als Kernkompetenz von Festo.

Festo ist gleichzeitig Global Player und unabhängiges Familienunternehmen mit Sitz in Esslingen am Neckar. In der industriellen Automatisierungstechnik und technischen Bildung setzt Festo seit seinen Anfängen Maßstäbe und leistet damit einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung von Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft.

Das Unternehmen liefert pneumatische und elektrische Automatisierungstechnik Kunden der Fabrik- und Prozessautomatisierung in über 35 Branchen.

→ www.festo.com

Die Studierenden des Beta-Semesters haben mit Beendigung des Sommersemester 2024 den mit dem Begriff Kernbereich überschriebenen Studienabschnitt absolviert. Für sie ging es im letzten Jahr um die Anwendung des im Grundlagenbereich erlernten Wissens, die Umwandlung von Fähigkeiten zu Fertigkeiten. Zwei anspruchsvolle Projektarbeiten standen auf dem Programm. Im Wintersemester fand eine Projektarbeit in Kooperation mit dem Designstudio der AUDI AG in Ingolstadt statt. Das mit Beyond Premium überschriebene Projekt forderte die Studierenden sowohl als Designer als auch als potenzielle Kunden von Morgen. Im Sommersemester 2024 folgte bereits das nächste Kooperationsprojekt zum Thema innovative Mobilität auf der Basis von Technologien aus der sich derzeit sehr dynamisch entwickelnden Fahrradwelt. Über dieses Projekt mit dem Berliner Startup LEMMO und alle anderen Projekte finden Sie mehr Informationen an anderer Stelle dieses Magazins.

OUR STUDENTS

THE BETA SEMESTER

4TH SEMESTER | MDD 2024

At the end of the summer semester of 2024, the students of the Beta semester completed the part of their studies entitled „Core Area“. For them, the last year was about applying the knowledge learned in the basic area, converting abilities into skills. Two demanding project assignments were on the agenda. In the winter semester, a project was carried out in cooperation with the design studio of AUDI AG in Ingolstadt. The project entitled Beyond Premium challenged the students both as designers and as potential customers of tomorrow. The next cooperation project on the topic of innovative mobility based on technologies from the currently very dynamically developing world of bicycles followed up in summer semester 2024. You can find more information about this project with the Berlin startup LEMMO and all other projects elsewhere in this magazine.



ANNE SCHÜTZ



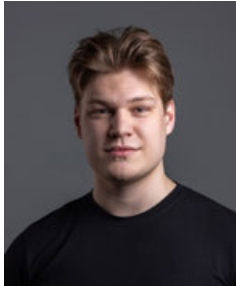
MOON HYEONWOO



JULIUS ZEHNER



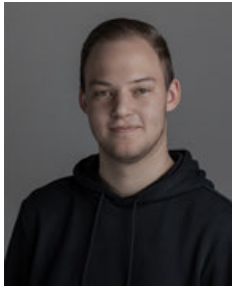
JACOB HASS



JONAH RUPPRECHT



MELIKE ÜZÜMCÜGİL



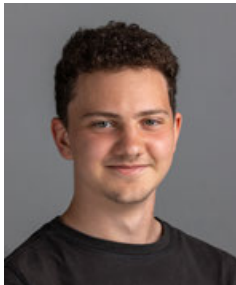
KEVIN TRAPPER



MELANIE KIMEL



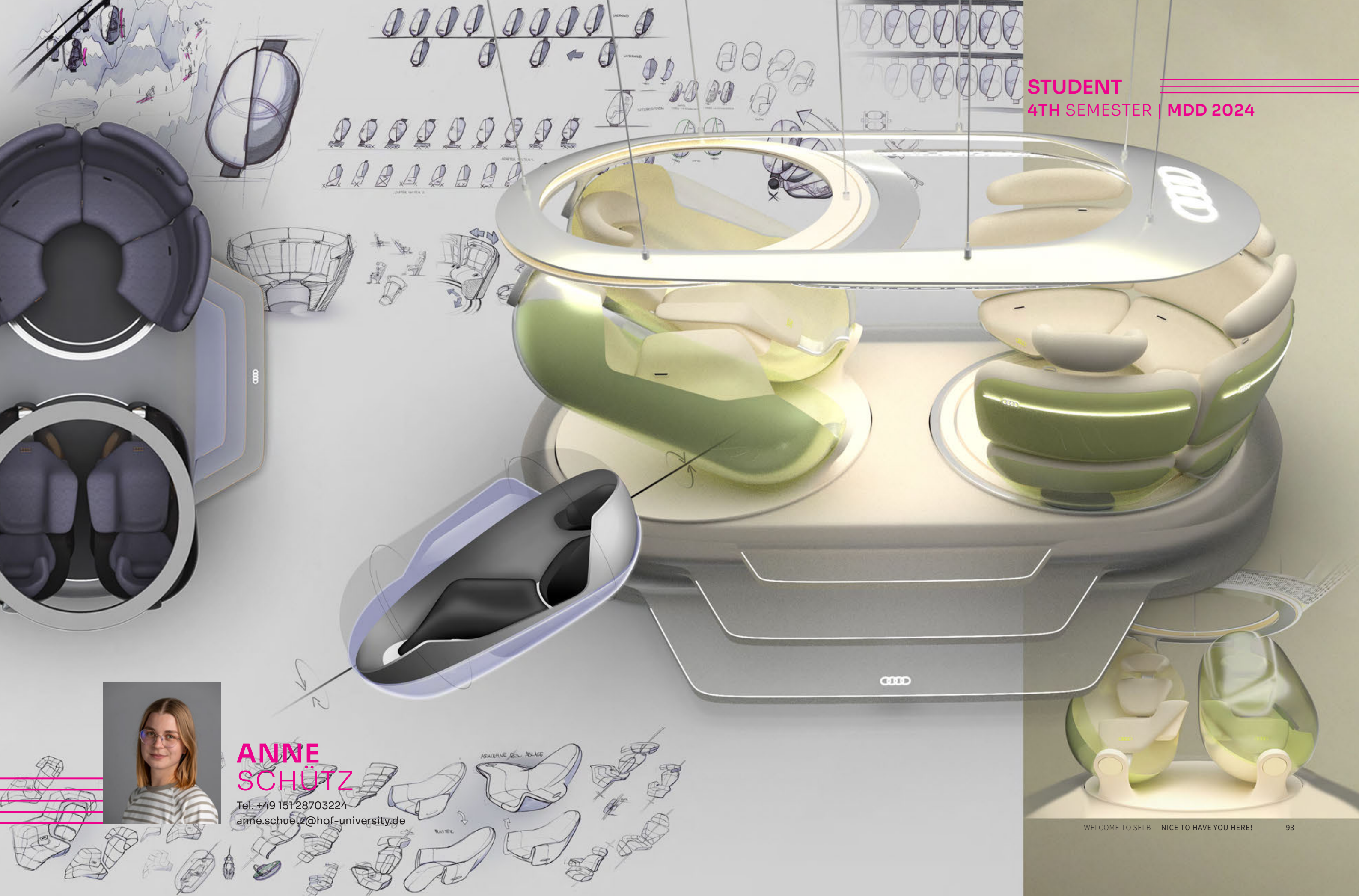
MORITZ FROWERK



TILL GALIMBIS



PHOTO CREDIT FROM MORITZ FROWERK



ANNE
SCHÜTZ

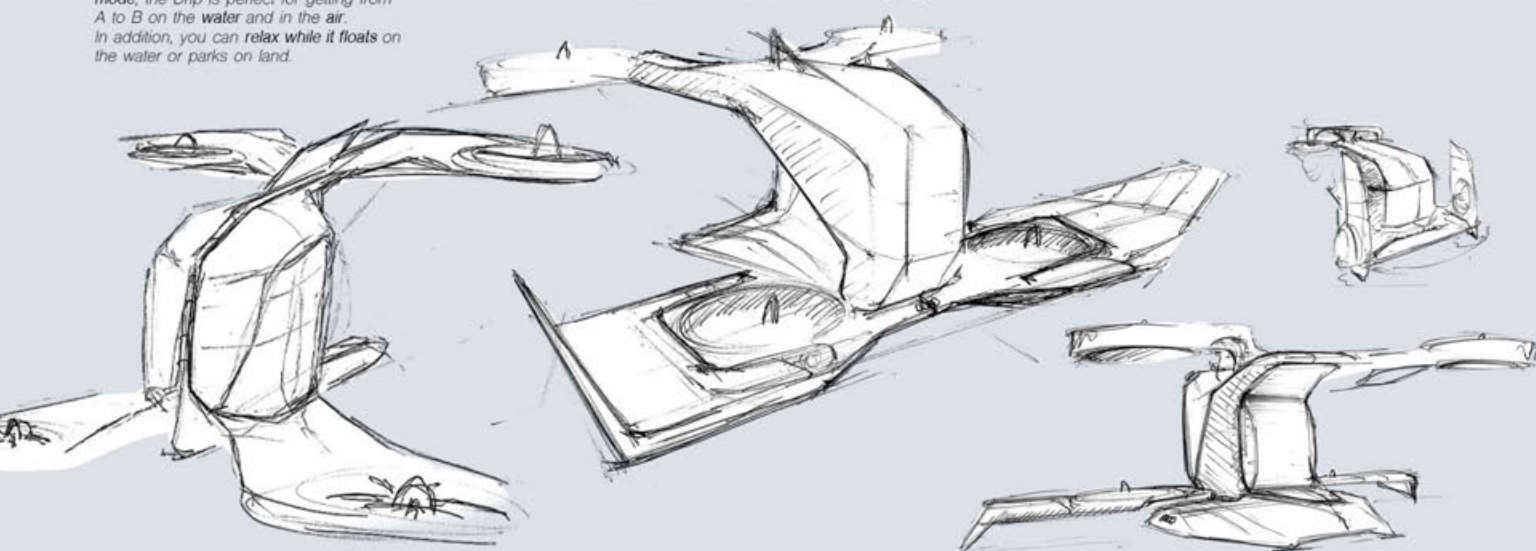
Tel. +49 151 28703224
anne.schuetz@hof-university.de



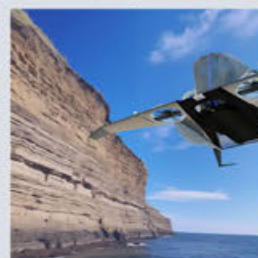
Cooperation with AUDI

Thanks to the flying mode and the floating mode, the Drip is perfect for getting from A to B on the water and in the air. In addition, you can relax while it floats on the water or parks on land.

DRIP DRONE + SHIP



flying mode///



floating mode///



parking mode///



LAMMA

Cooperation with LEMMO

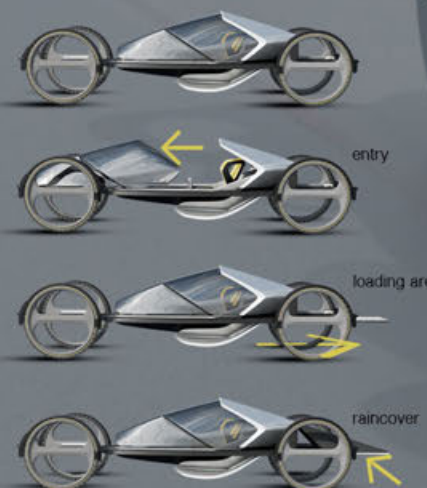
A safe and fast rocket against slow traffic with additional storage space and weather protection

STUDENT 4TH SEMESTER | MDD 2024

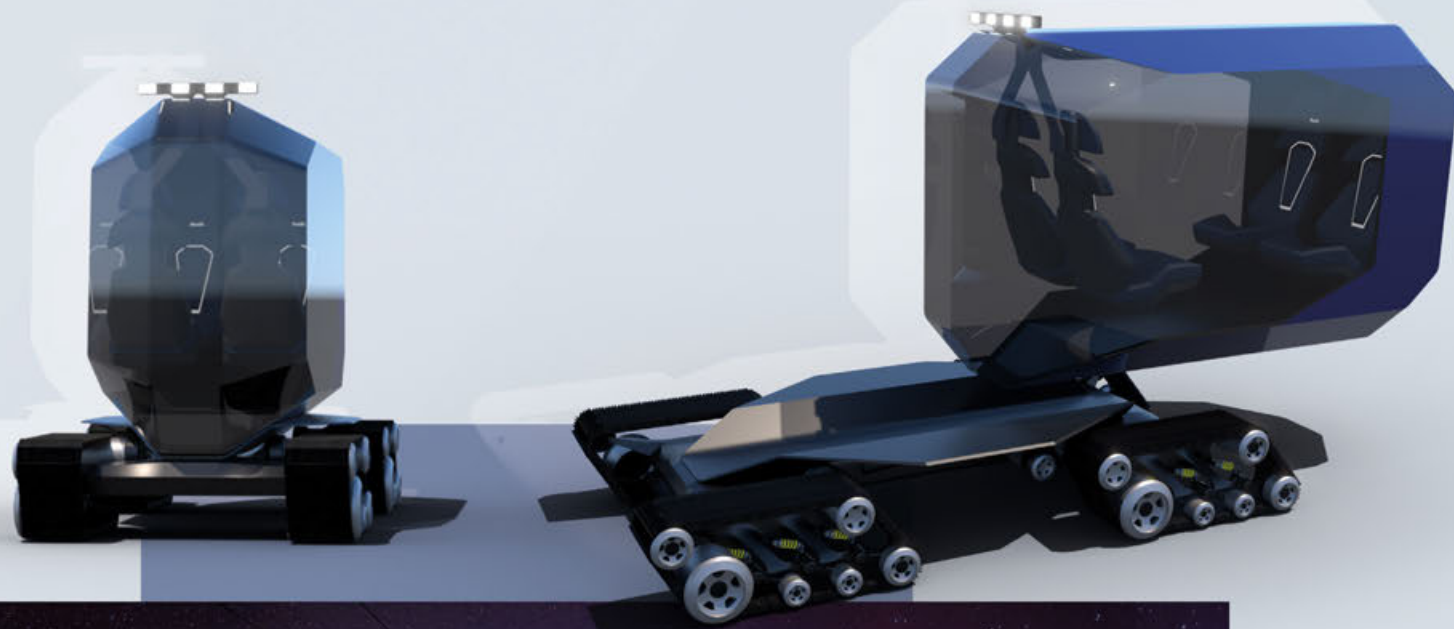


JACOB HASS

Tel +49 176 349 70 307
jacob.hass@hof-university.de



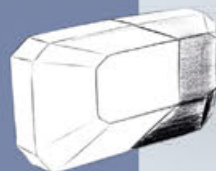
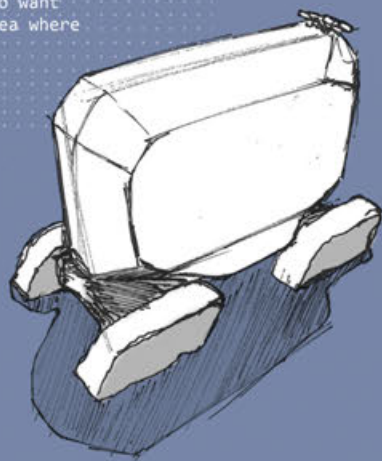
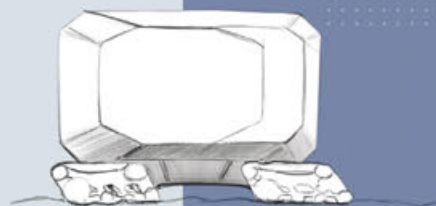
WELCOME TO SELB - NICE TO HAVE YOU HERE!



AUDI

Without getting out of the gondola, mounted on a snow groomer module, it goes to unlimited places.

Particularly suitable for extreme sports enthusiasts or connoisseurs who want to get to places in the ski area where no one else could reach.

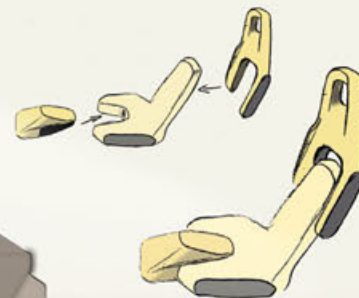
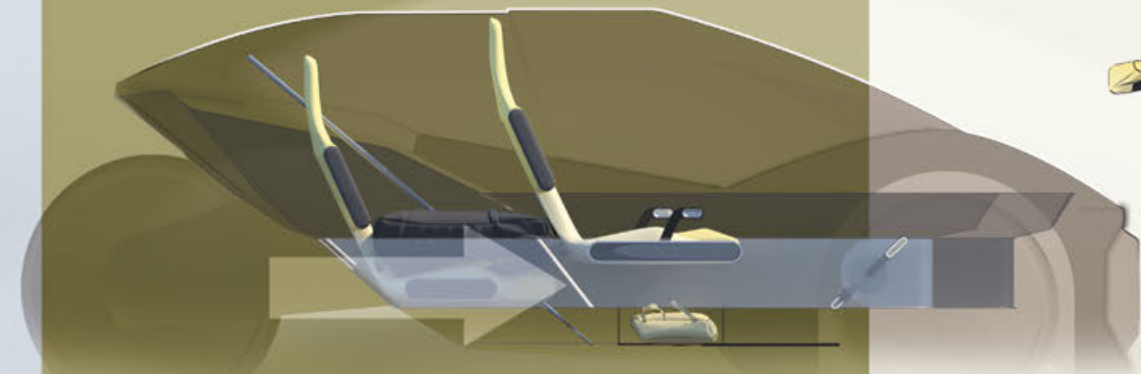


**JONAH
RUPPRECHT**

rupprecht.js42@gmail.com



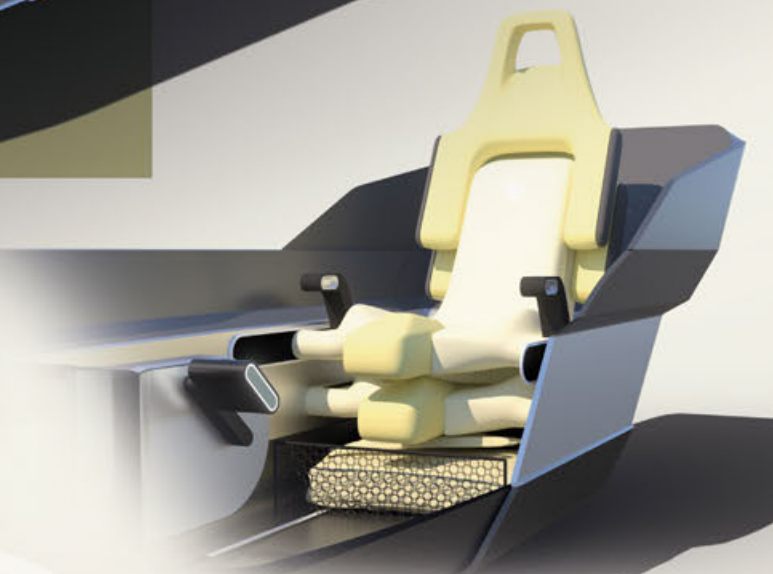
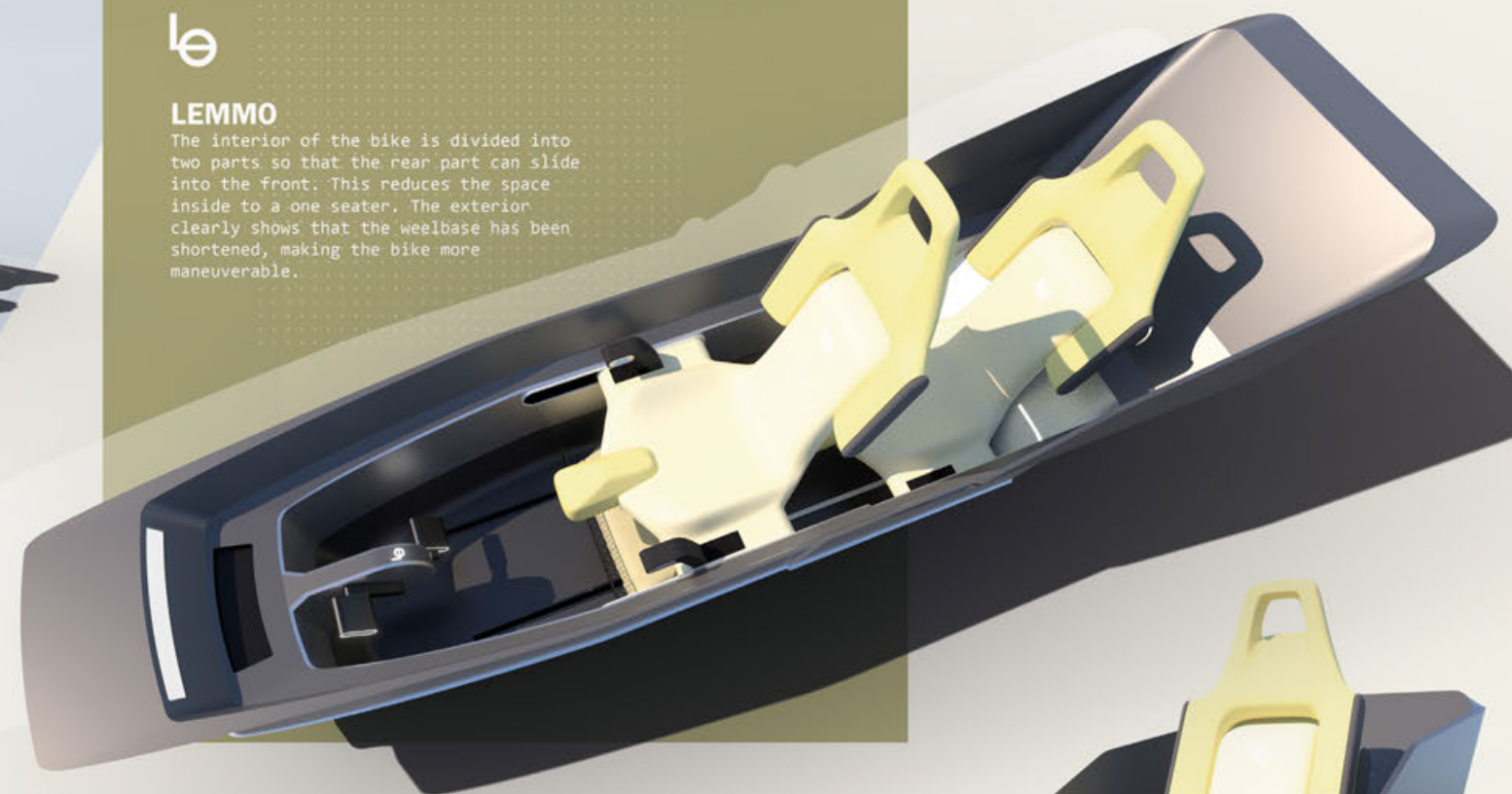
STUDENT
4TH SEMESTER | MDD 2024



le

LEMMO

The interior of the bike is divided into two parts so that the rear part can slide into the front. This reduces the space inside to a one seater. The exterior clearly shows that the wheelbase has been shortened, making the bike more maneuverable.



WELCOME TO SELB - NICE TO HAVE YOU HERE!

LEMMO

VeloFlow

Info

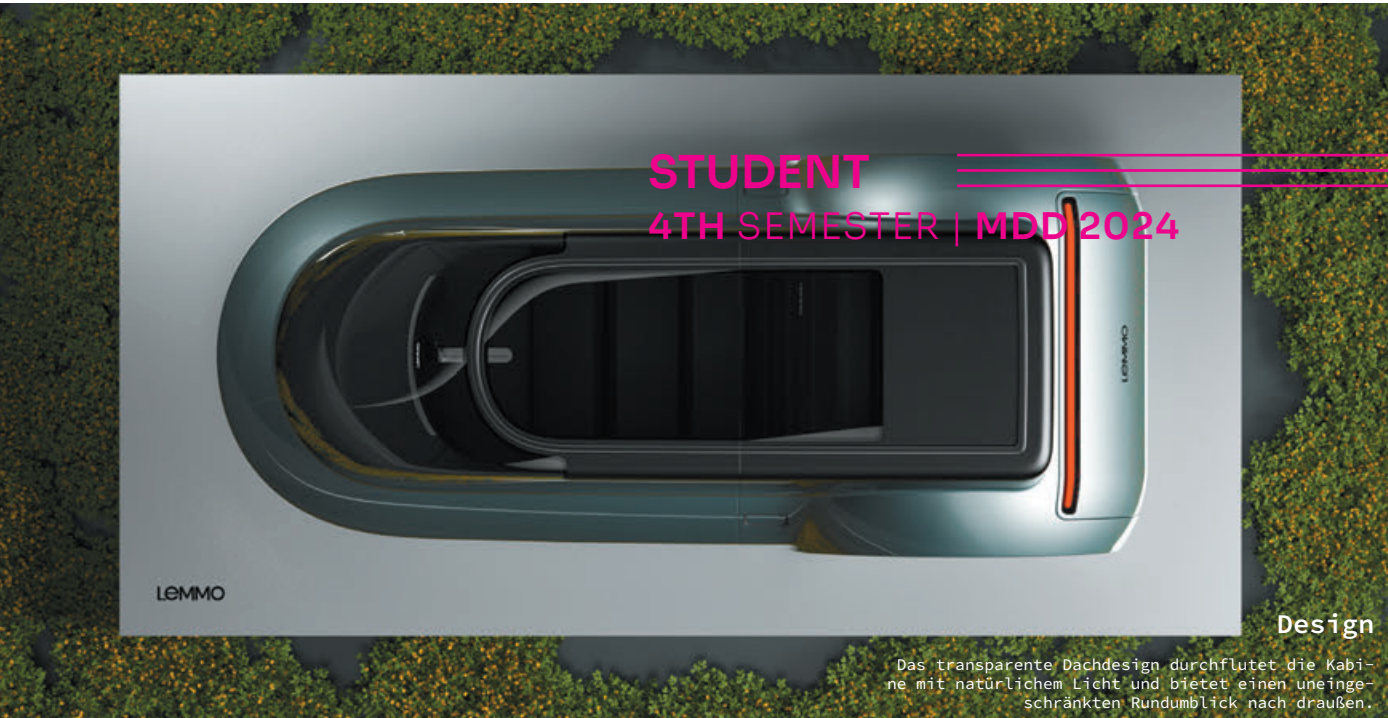
Das Antriebssystem des Lemmo VeloFlow kombiniert leistungsstarke Elektromotoren mit einem benutzerfreundlichen Pedalsystem.

Dieses ermöglicht es den Insassen, durch eigene Muskelkraft zur Energieversorgung beizutragen, was die Reichweite des Fahrzeugs erhöht.



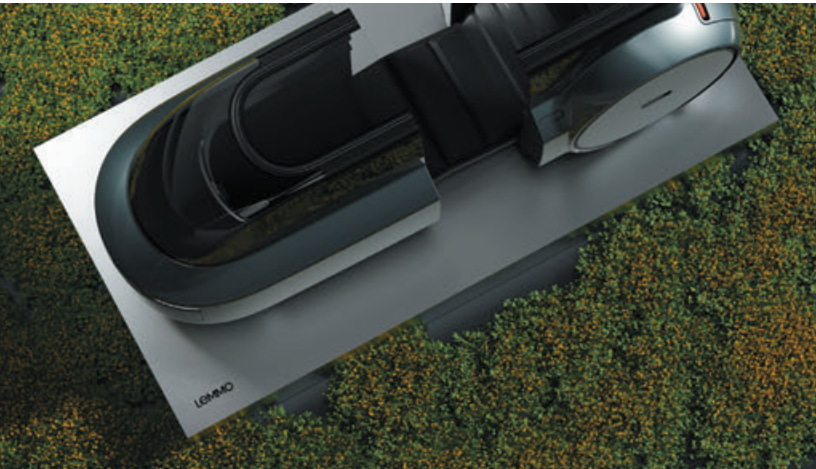
JULIUS
ZEHNER

julius.zehner@hof-university.de
+49 151 726 335 95



Design

Das transparente Dachdesign durchflutet die Kabine mit natürlichem Licht und bietet einen uneingeschränkten Rundumblick nach draußen.



Maße
in mm

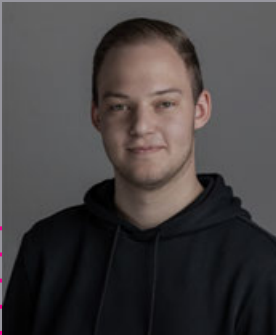
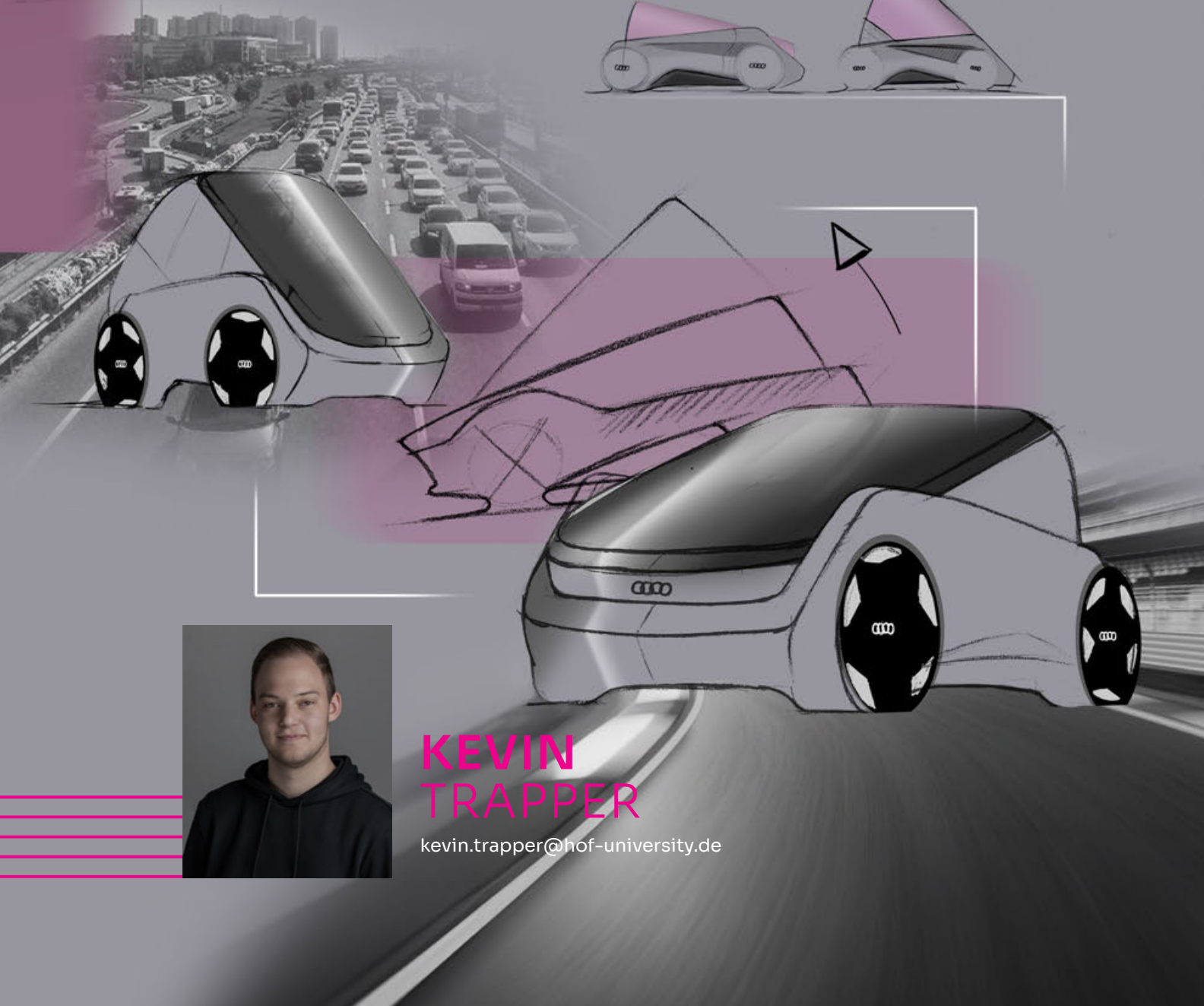
Länge	2.370
Breite	1.000
Höhe	1.100

Einsteigefunktion

Das Lemmo VeloFlow bietet eine innovative Einsteigefunktion, bei dem sich das Fahrzeug vor dem Hinterrad teilt und nach vorne und hinten aufschiebt. Dies ermöglicht einen einfachen Zugang zum Innenraum.



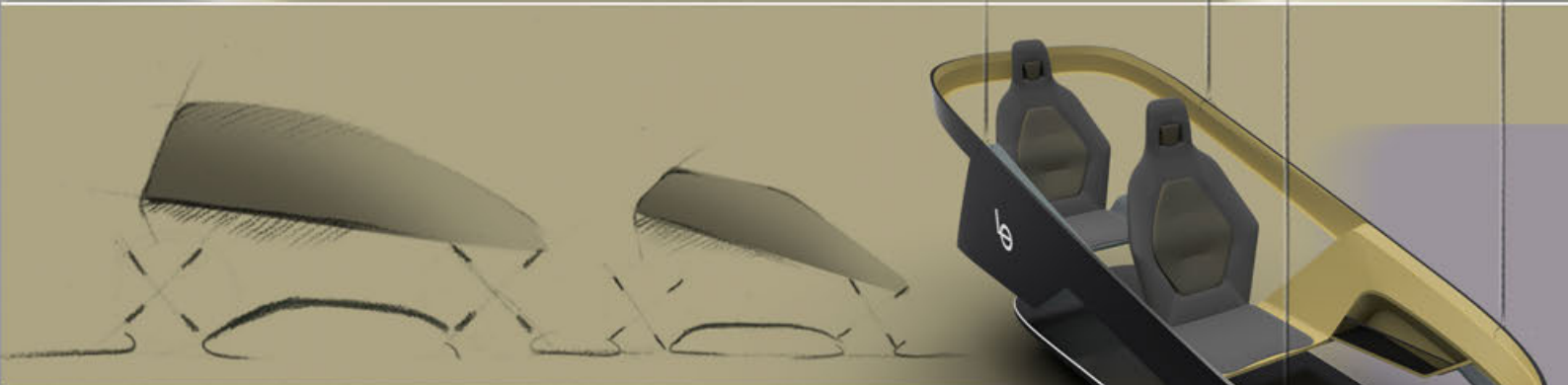
Elevate city X sport



KEVIN
TRAPPER

kevin.trapper@hof-university.de

STUDENT
4TH SEMESTER | MDD 2024



car X bike

Lemmo X



EXPLORE WHEREVER YOU GO

This vehicle is multifunctional. With the add-on attachments, it can be customized to suit individual needs. For example, a cargo mode and a pickup mode are possible. In contrast, the standard mode forms a handcart. If you can no longer continue with the vehicle, the driver's cab can be detached, and the rear can be pulled behind as a handcart.



**MORITZ
FROWERK**

+49 162 746 1323
frowerkmo@gmail.com

///AIRLINE



BOARDING PASS
FLIGHT: 13MMO

BER

BERLIN BRANDENBURG
AIRPORT WILLY BRANDT
10:30 GMT+2



LAX

LOS ANGELES
INT. AIRPORT
13:00 GMT-7

GATE: ONE / BOARDING: 9:10 GMT+2

BUSINESS CLASS / 35A

BEN HOFFMANN

BAGGAGE:

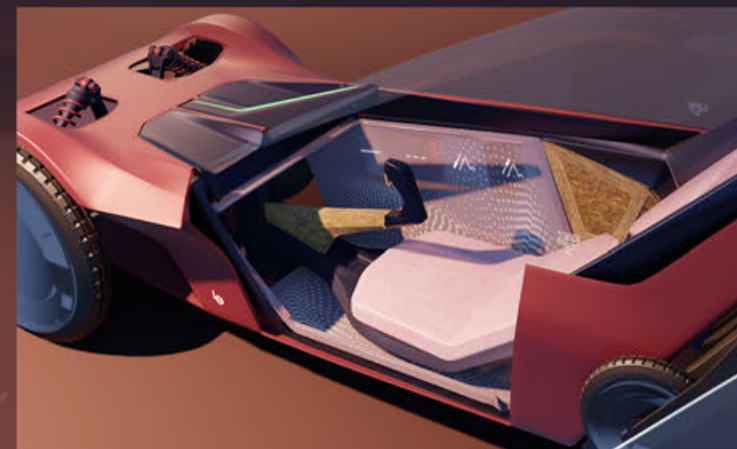
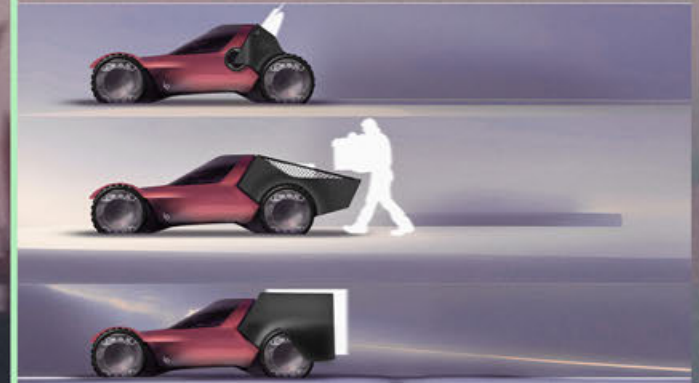
2X 23KG
(BULKY BAGGAGE)
1X SOMETHING LIKE A „CAR“ BUT NOT A CAR



9 783940 025814

STUDENT

4TH SEMESTER | MDD 2024



WELCOME TO SELB - NICE TO HAVE YOU HERE!

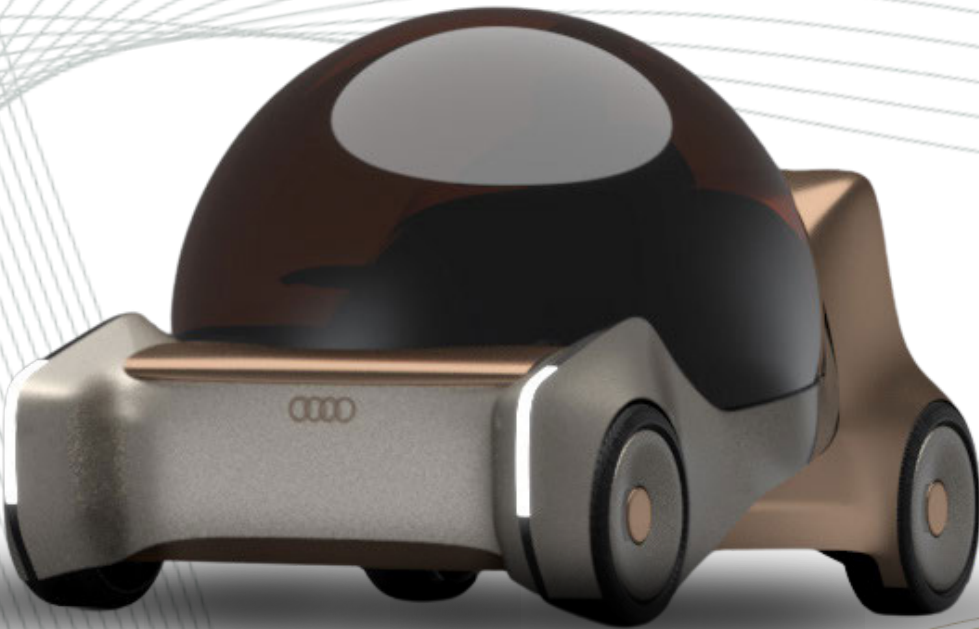
103

AUDI EASYRIDE

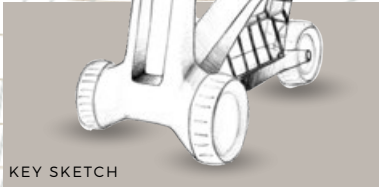


AUDI-PERLA VELOCE

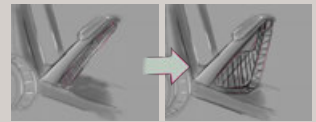
STUDENT
4TH SEMESTER | MDD 2024



MODE 1



KEY SKETCH



MODE 2

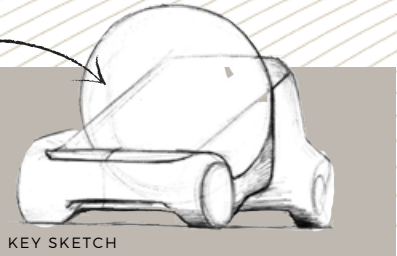


MELIKE
ÜZÜMCÜGİL

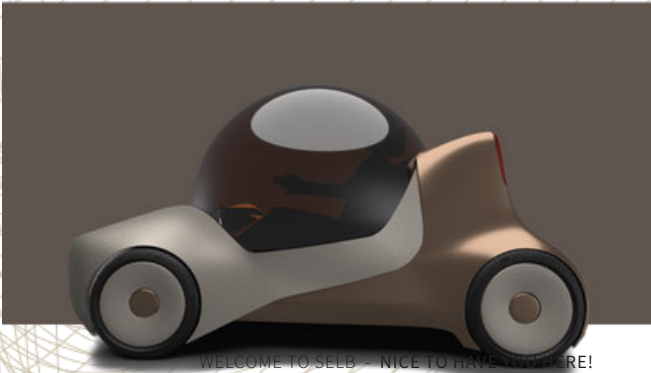
0151 51792801
melike.uezuemcugil@hof-university.de



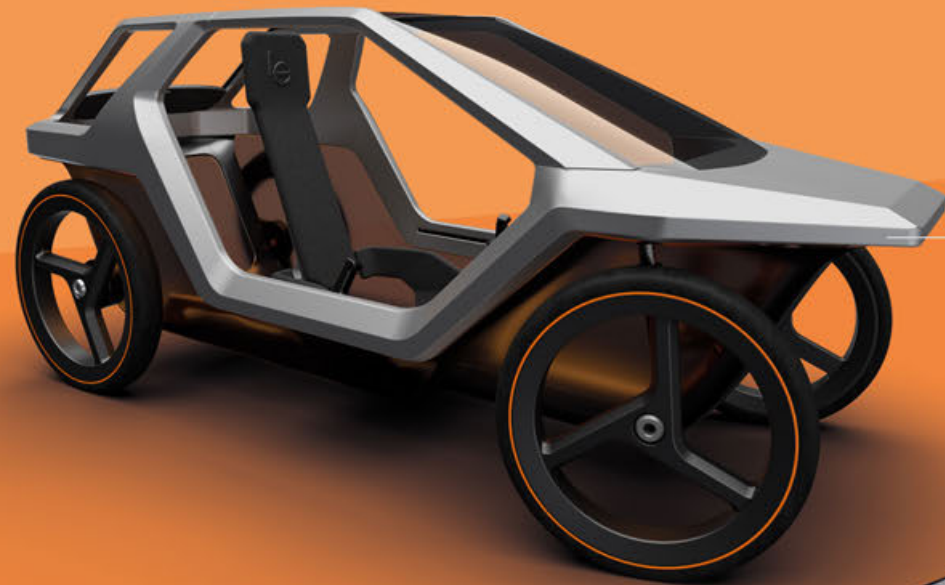
KUGEL



KEY SKETCH



WELCOME TO SELB - NICE TO HAVE YOU HERE!



4. semester
Lemmo UrbanPod
 The Weather protected Bicycle

Lightweight Frame



Rollable Hardtop



Clip-on Bags



Seat Development



Seat and Trunk as one Unit



3. semester
Audi Modular
 Premium is being adaptable

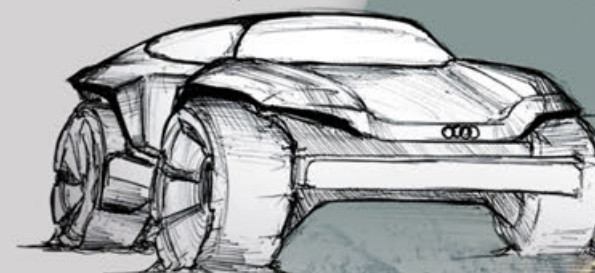


Driving Unit includes
Motor
Battery Pack
Suspension
Steering

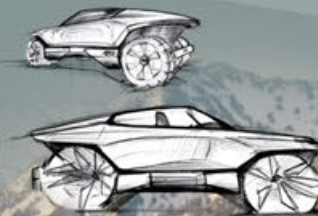


No Limitations in:
Height, Length, Width

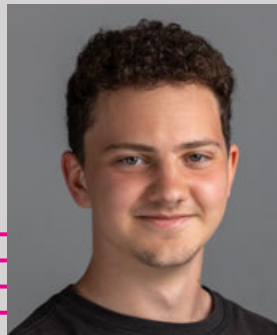
one Driving Unit
The minimum



The maximum
 4 Driving Units



MY PORTFOLIO



TILL
GALIMBIS

Tel +49 176 43298027
 till.galimbis@icloud.com

WELCOME TO SELB - NICE TO HAVE YOU HERE!

OUR STUDENTS

THE GAMMA SEMESTER

2ND SEMESTER | MDD 2024

Unsere jüngste Gruppe von Studierenden durchliefen in den vergangenen Semestern den mit Grundlagenbereich überschriebenen Studienabschnitt. Dabei gab es wenig Zeit zur Eingewöhnung, denn bereits im ersten Semester gab es viel Neues zu lernen und bereits anzuwenden. Das erste Projekt gab den Studierenden viel Freiheit, begrenzte nur die Größe der zu verwendenden Räder des zu erdenkenden Fahrzeugs. Die Ergebnisse sind - gemessen am Wissensstand der Studierenden - beachtenswert. Im zweiten Studiensemester standen laut Plan Kurzprojekte verschiedenster Thematik und Erarbeitungstechnik auf dem Programm. Vom Zeichenstift bis zur Künstlichen Intelligenz kam alles zum Einsatz. Hervorzuheben sind zwei Kooperationsprojekte; eines mit dem großen indischen Bushersteller JBM, ein anderes mit dem deutschen Fahrradhersteller Canyon. Mehr Informationen zu den Projekten in dieser Ausgabe des Magazins.

Our youngest group of students went through the Basics Area of their studies in recent semesters. There was little time to get used to it, as there was a lot of new things to learn and apply in the first semester. The first project gave the students a lot of freedom, only limiting the size of the wheels to be used on the vehicle they were designing. The results are remarkable, given the students' level of knowledge. In the second semester, the plan was to include short projects on a wide range of topics and development techniques. Everything from drawing pens to artificial intelligence was used. Two cooperation projects are particularly noteworthy: one with the large Indian bus manufacturer JBM, another with the German bicycle manufacturer Canyon. More information about the projects can be found in this issue of the magazine.



KASRA NOBARI



JAN PETROSSOW



PATRICK REICHEL



DOMINIKA ZAJACKOWSKA



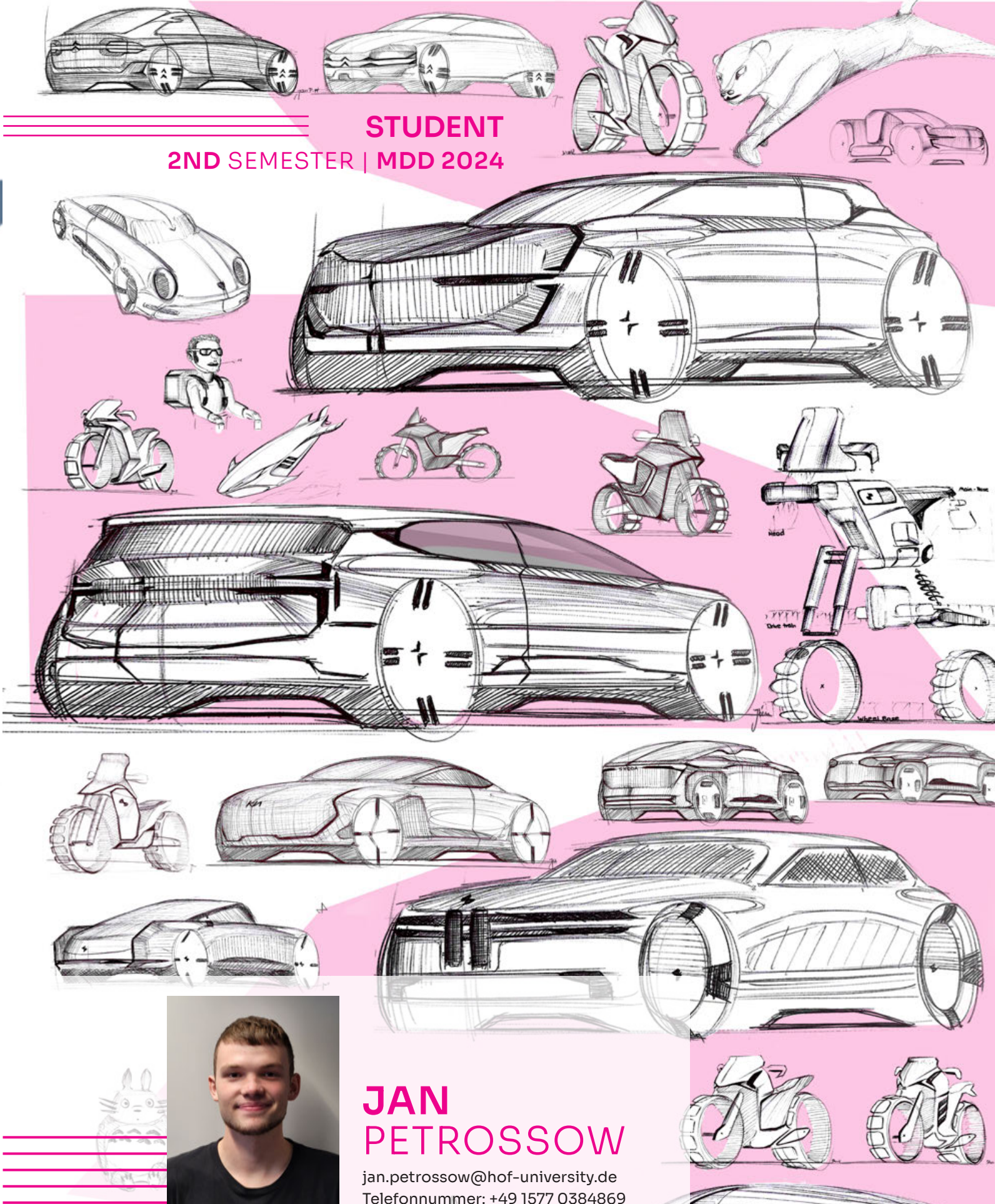
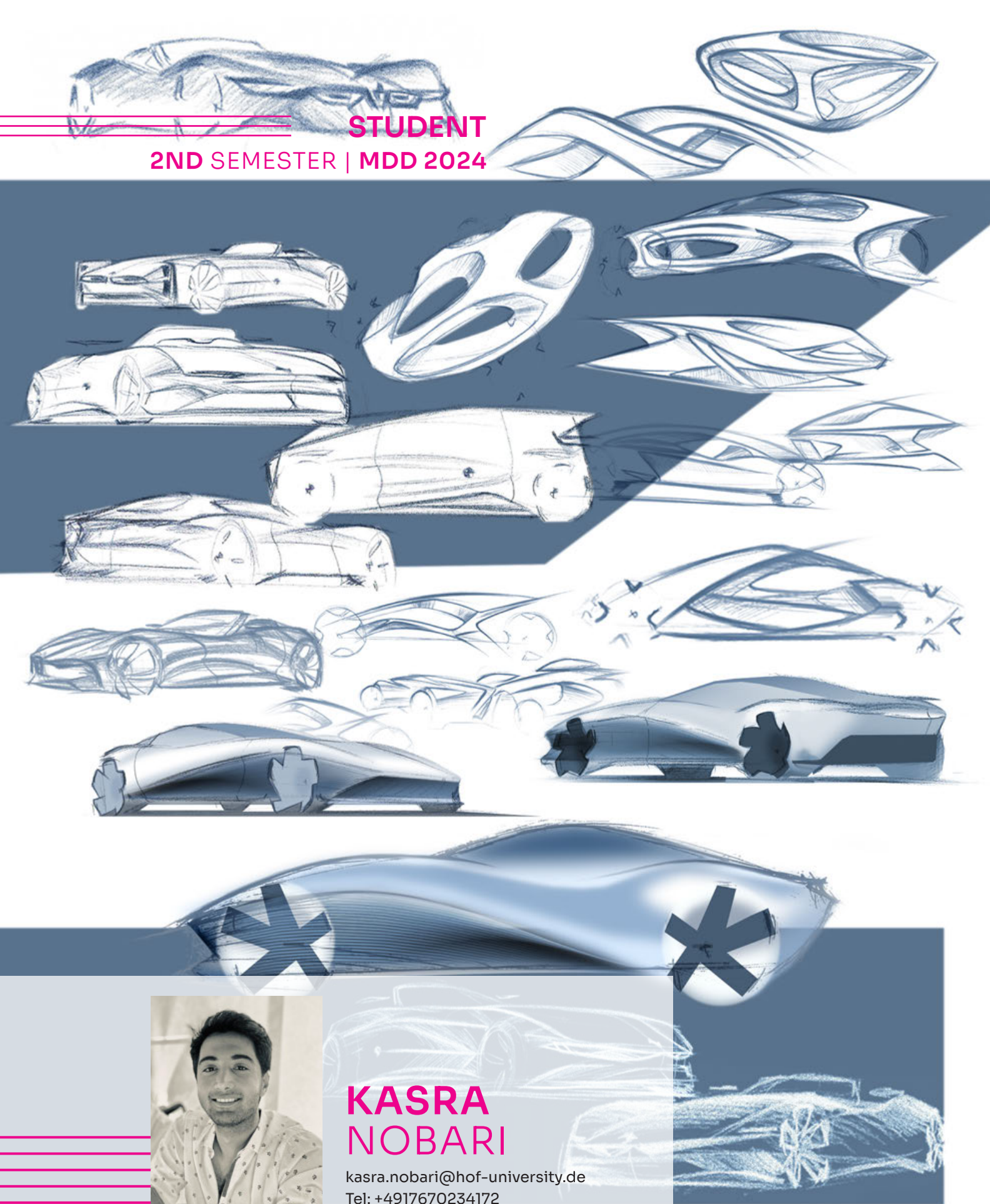
THEO NIESS



HAKTAN KANPOLAT

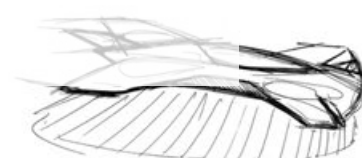
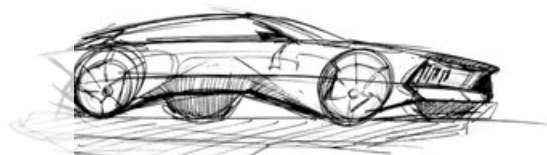
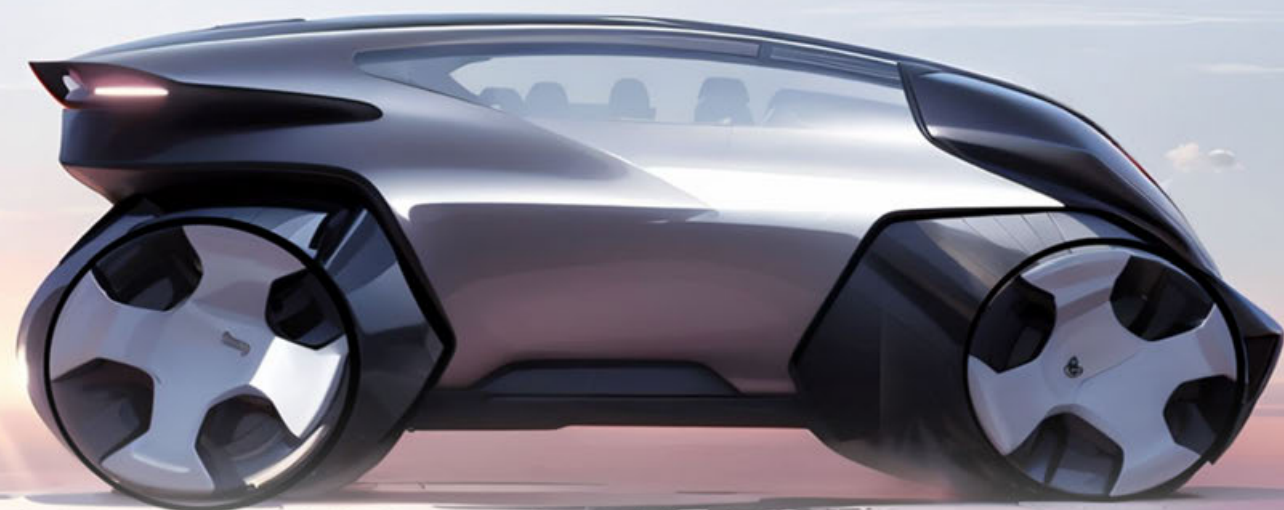
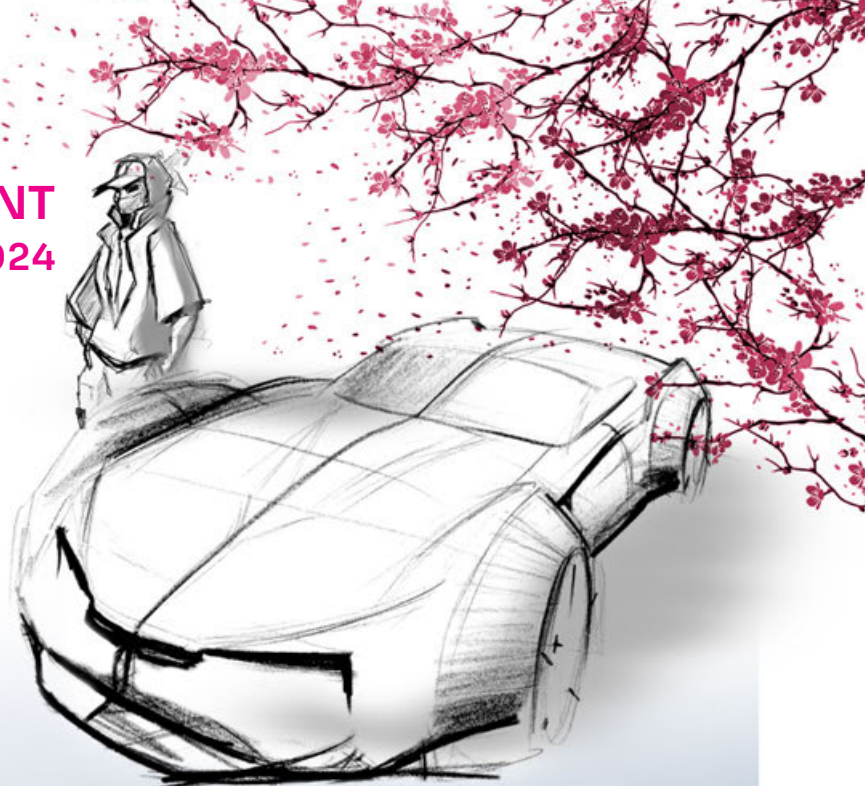
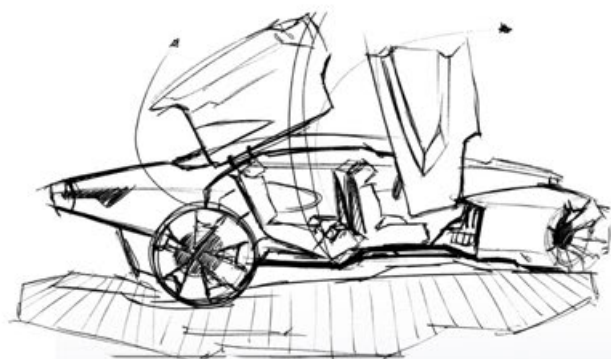


NICK HAUPT



STUDENT

2ND SEMESTER | MDD 2024

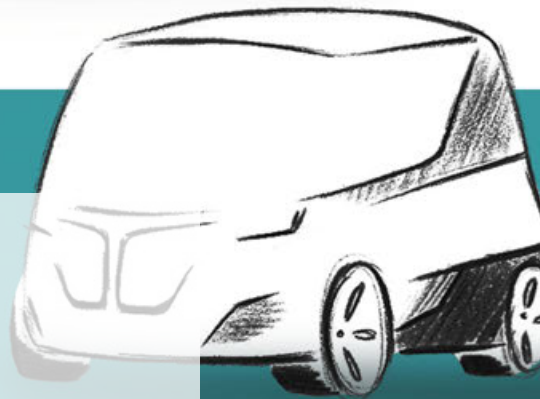
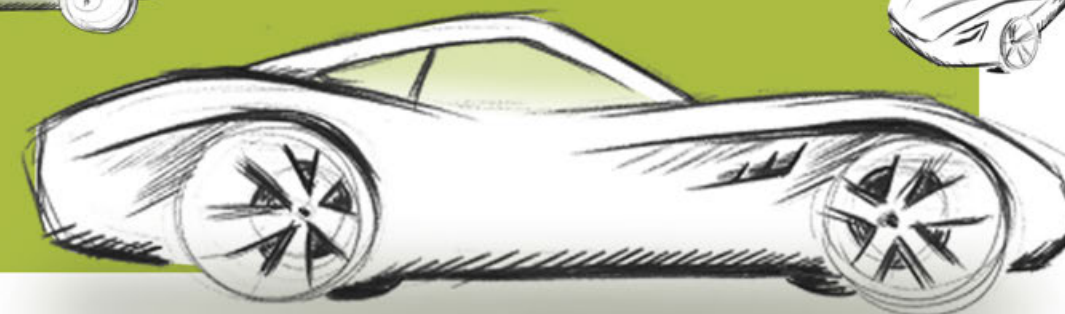
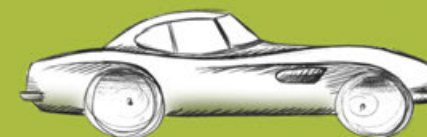


PATRICK
REICHEL

patrick.reichel.2@hof-university.de
Tel.: 01734968103

STUDENT

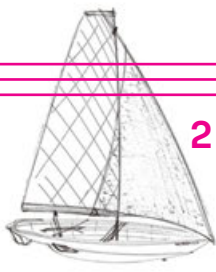
2ND SEMESTER | MDD 2024



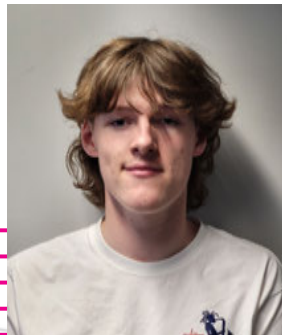
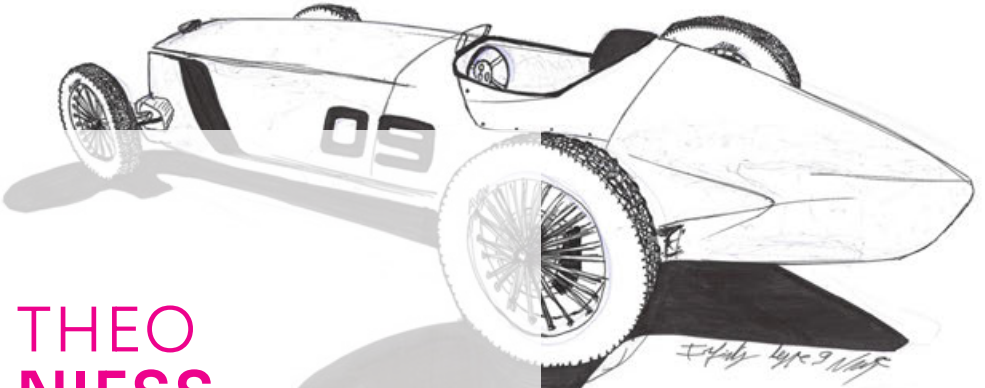
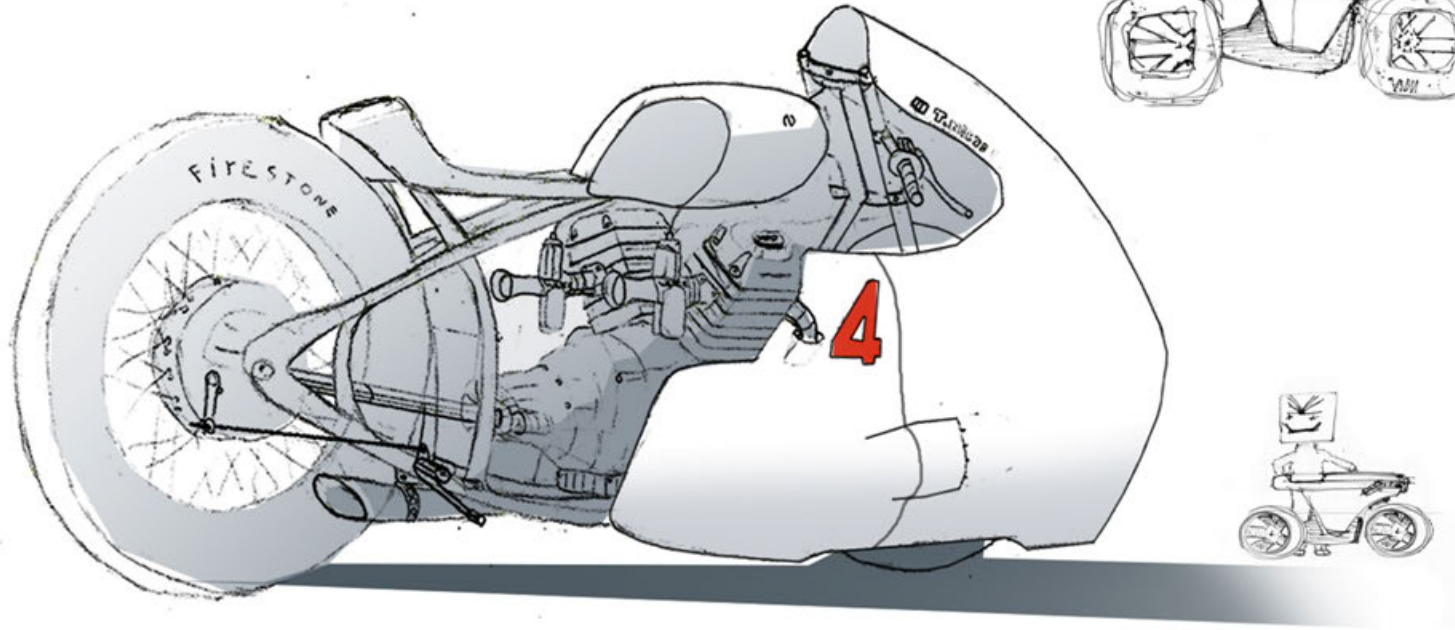
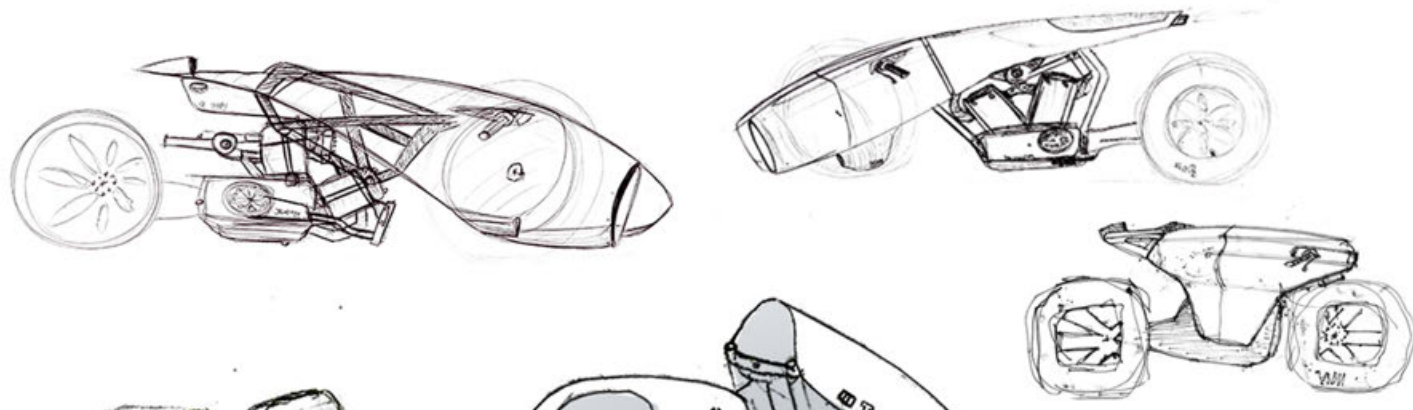
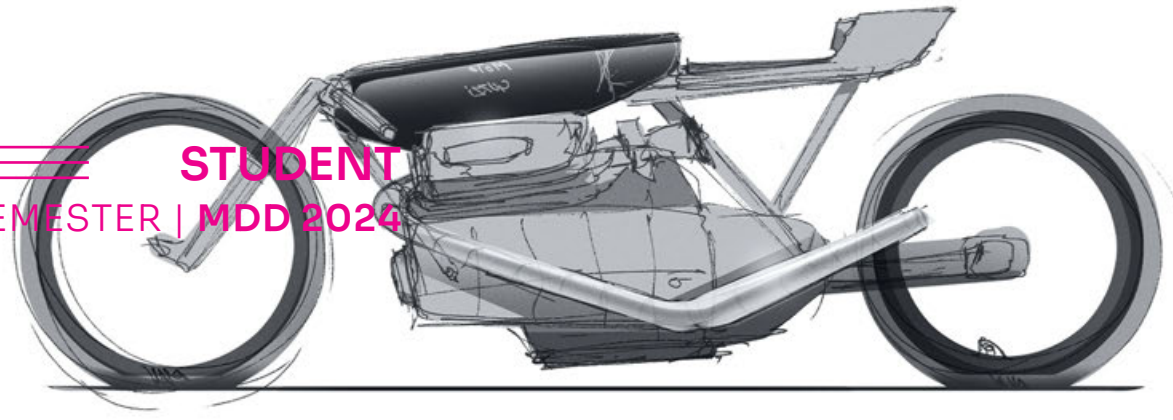
DOMINIKA
ZAJACKOWSKA

dominika.zajackowska@hof-university.de
Telefonnummer: +49 15251738954



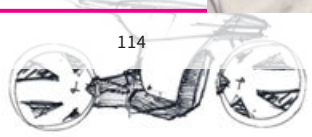


STUDENT
2ND SEMESTER | MDD 2024

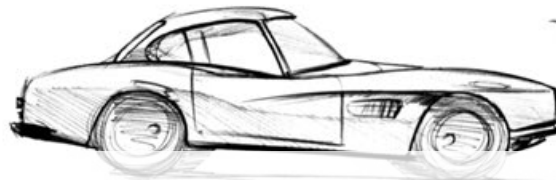
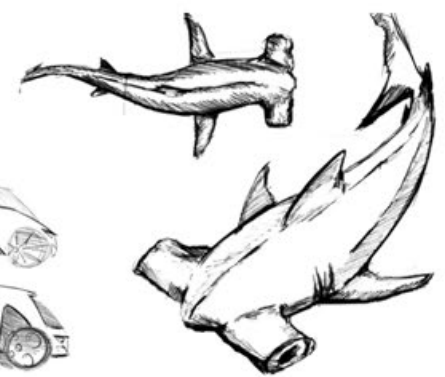
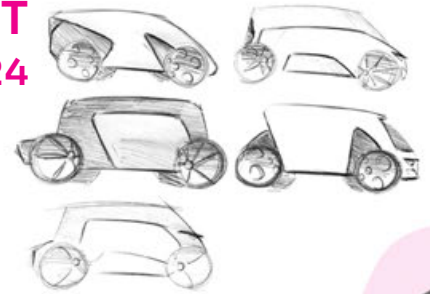


THEO
NISS

06 59 83 38 62
theo.niess@hof-university.de

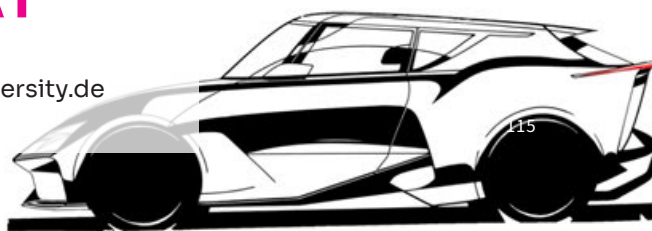


STUDENT
2ND SEMESTER | MDD 2024



HAKTAN
KANPOLAT

Tel : +49 176 47384188
haktan.kanpolat@hof-university.de



UNSERE EXPERTINNEN

MOBILITY DESIGN DAYS 2024

Wir freuen uns sehr über die Zusage und die Bereitschaft der Expertinnen an den „Mobility Design Days 2024“ in Selb teilzunehmen.

In Vorträgen möchten wir mit Ihrer Hilfe ein weites Spektrum der Mobilität vom Erhaltenswerten, Innovativen bis zum Futuristischen erzeugen.

Wir wünschen uns interessante Einblicke in spannende Projekte, Kooperationen und Erfahrungen.

OUR EXPERTS

We are very happy about the commitment and the willingness of the experts to take part in the „Mobility Design Days 2024“ in Selb.

In lectures, with your help, we would like to create a wide spectrum of mobility, from the innovative to the futuristic, which is worth preserving.

We wish for interesting insights into exciting projects, cooperations and experiences.



**KAI
LANGER**

HEAD OF DESIGN BMW I



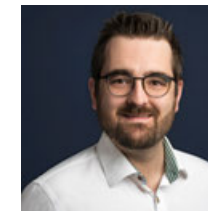
**PHILIPP
EBERL**

HEAD OF GLOBAL DESIGN VON FESTO
SE & CO. KG



**FELIX
HEINRICH**

INTERIOR DESIGN MANAGER BEI
FAW GLOBAL ADVANCED DESIGN STUDIO



**MARTIN
GROSCHWALD**

CEO AT KONZEPHTHAUS



**MARCUS
GÖRNER**

REQUEST.CHANGE (FREIBERUFLICH) /
EHEMALS DESIGN PROJECT MANAGER NIO,
BYTON, EDAG UND BMW.



**FRANK
ALDORF**

CO FOUNDER LEMMO BIKES/ EHEMALS CHIEF
BRAND OFFICER INTERNET STORIES
UND CANYON

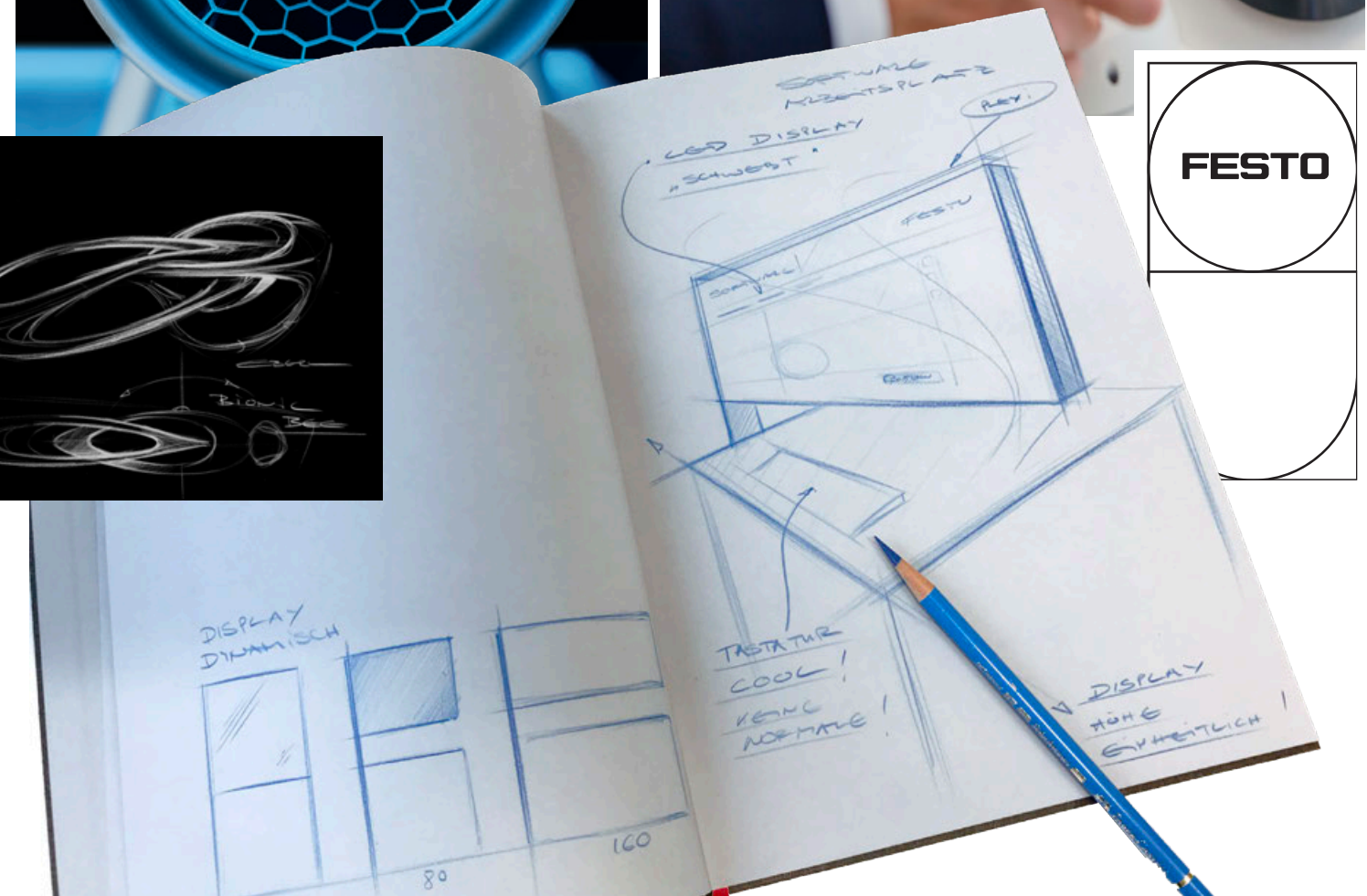
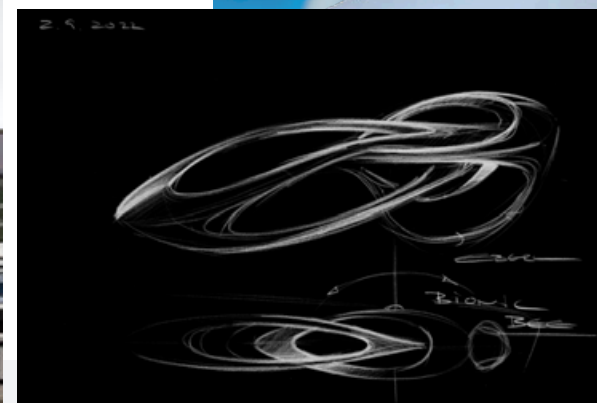
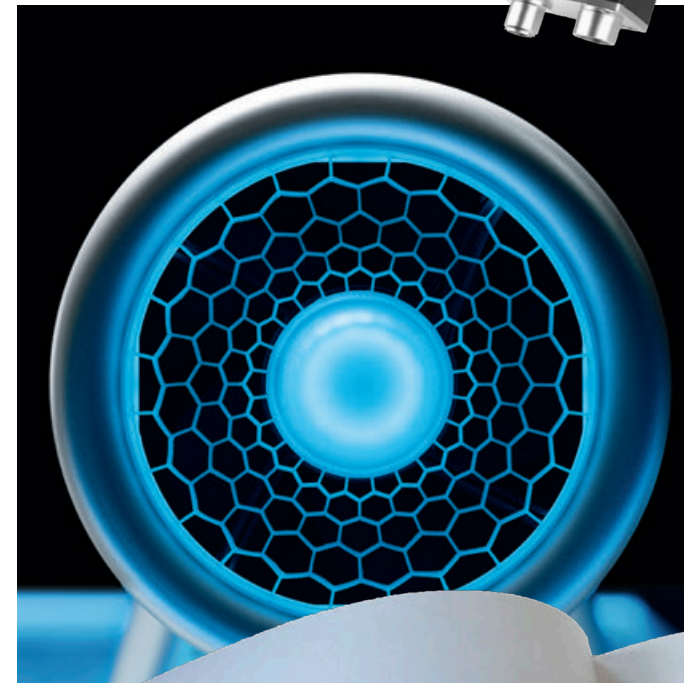
EXPERT
MDD 2024



PHILIPP EBERL

HEAD OF DESIGN AT FESTO

2000 – 2006 STUDIUM IN PFORZHEIM
TRANSPORTATION DESIGN
2003 BMW
2007 – 2011 MAGNA STEYR
2010 – 2016 QOROS
2016 – HEUTE FESTO



FESTO



FELIX HEINRICH

AUG. 2023–HEUTE

INTERIOR DESIGN MANAGER FAW GLOBAL ADVANCED
DESIGN STUDIO MÜNCHEN

FEB. 2019–AUG. 2023

INTERIOR DESIGNER | MERCEDES-BENZ AG SINDEL-
FINGEN

JUNI 2013–JAN. 2019

INTERIOR PARTS & DETAILS DESIGNER | MERCEDES-
BENZ AG SINDELFINGEN

APR. 2012–APR. 2013

PRODUCT DESIGNER (FREELANCING) PORSCHE DE-
SIGN STUDIO | ZELL AM SEEZELL AM SEE

Welche Teile unserer derzeitigen Mobilität müssen nach Deiner Meinung überdacht / erneuert / verändert werden?

Das Thema Mobilität wird momentan leider sehr sachlich und unemotional behandelt. Es geht um höchste Effizienz zwecks Kostenersparnis, Umweltschutz oder völlige Demokratisierung des Verkehrs. Sharing, Leasing, Autonomes Fahren, Verbrauchsoptimierung mögen vernünftig oder komfortabel sein... aber das Leben darf nicht ausschließlich vernünftig und komfortabel sein.

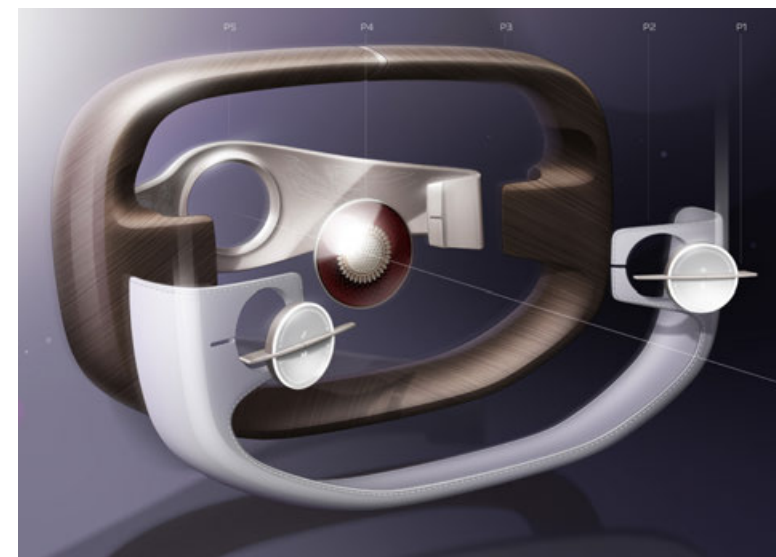
Mir wäre es wichtig zuzulassen, das Mobilität auch als Luxusgut begriffen werden darf, das Freude und unvergessliche Eindrücke beschert: Eine Sonntägliche Ausfahrt mit der liebevoll gepflegten Ducati 916 ist absolut sinnlos - und trotzdem ein Fest für alle Sinne. Diese Leidenschaft die unser Leben interessant macht darf neben allen guten und richtigen Ansätzen nicht aus dem Blick verloren werden!

Welche Innovation der jüngeren Zeit hältst Du für besonders beachtenswert?

Der von Cosworth für Gordon Murray neue entwickelte, 12.100 Touren drehender, V12-Saugmotor.

Ändert sich derzeit gerade Dein Berufsbild? Wenn ja, wie?

Ja, Denken wird wichtiger: Durch neue Werkzeuge wie KI brauchen Designstudios künftig keine „Sketchmonkeys“ mehr. Umso wichtiger wird für Designer die Fähigkeit strategisch und zielgerichtet intelligent durchdachte Konzepte mit starken Gestaltungsthemen erarbeiten zu können. Nur so kann man als Gestalter noch einen echten Mehrwert generieren. Auch das gezielte Kuratieren von Entwürfen wird so immer wichtiger als das wahllose Erstellen dergleichen.



Welche Teile unserer traditionellen Mobilität (Fahrzeuge, Infrastruktur, Regeln) findest Du erhaltenswert?

Eben dass jedes Individuum eine große Auswahl hat aus der es möglichst exakt das Richtige für sich selbst wählen kann. Der eine fährt Lastenrad der andere Porsche, manchmal beides. Das ist doch toll und sollte nicht von überheblichen Fachleuten fremdbestimmt werden.

Welchen wichtigen Tipp würdest Du jungen Design-Studierenden heute geben?

Der wichtigste Tip den ich als Praktikant bekommen habe: CONTRAST IS KING!

Ob es sich um visuelle Ästhetik handelt, um musikalische Komposition oder gar die generelle Lebensplanung: Kontrast macht alles würziger.

Beispiel: Ein rein biomorpher Körper scheint ohne präzises Detail undefiniert und beliebig - Ein purer Quader ohne gewissen Kick langweilig und als reiner Klotz.

FELIX HEINRICH

Worauf kommt es in einem guten Portfolio an? Ein Portfolio wird normalerweise in Sekunden überflogen.

Dafür muss die GESAMTÄSTHETIK des Dokuments sitzen und stilvoll bzw. unique wirken.

am wichtigsten sind STARKE UND EIGENSTÄNDIGE GESTALTUNGSTHEMEN. Zeigt das ihr mit Formen umgehen könnt und Spaß daran habt! Und das möglichst in verschiedenen Stilen um Flexibilität zu beweisen.

SEX SELLS: Viele coole Darstellungen in möglichst großer Variation (zeigt unterschiedliche Skills: Sketch, Rendering, 3D).

Keiner liest die Dokumentation zu einem Projekt das nicht direkt anmacht! ...meist liest sie eh niemand also haltet es kurz, einfach und lasst Bilder sprechen.

Was reizt dich an Deiner Arbeit als Designer?

Wir machen unsere Welt schöner und besser (...wenn es richtig läuft...) und verdienen Geld mit Arbeit die sonst Hobby wäre. Was kann man mehr wollen!

Was ist für Dich gutes Design?

Gutes Design lässt ein Produkt möglichst gut funktionieren. Das kann je nach Produkt eine völlig unterschiedliche Funktion sein: eine Schere muss gut schneiden und dabei ordentlich in der Hand liegen. Eine mechanische Uhr hingegen trägt heute niemand wegen der Uhrzeit. Hier geht es z. Bsp. um Freude an Ästhetik und Präzision, Status oder die Zurschaustellung eines Lebensgefühls. Der Designer muss die Schlüsselfunktionen erkennen und innovative Wege finden diese für den Anwendungszweck zu verbessern.

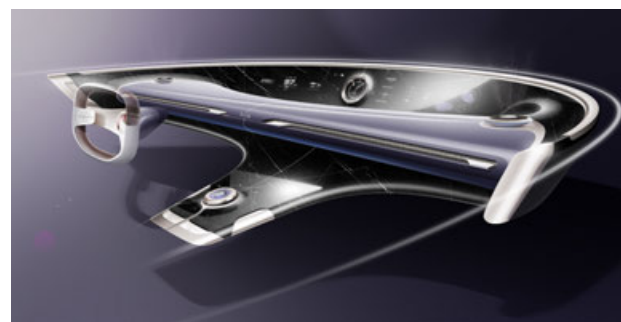


Was ist der liebste Gegenstand auf Deinem Schreibtisch?

Mein mechanischer Messschieber: ein feines Präzisionswerkzeug höchster Verarbeitungsqualität das im Alltag sehr nützlich für die korrekte Abschätzung von Proportionen ist.

Was wünschst Du dir von den Mobility Design Days 2024?

Durch hilfreiche Denkanstöße den Lernprozess beidseitig voranzutreiben und das Blickfeld zu fachlichen Grundsatzfragen gemeinsam zu erweitern.





Marcus Görner

Ingenieur,
Zukunftsdenker,
Anpacker.
Just do it!
AI-our new partner in
Crime

> Canyon, Edag, Byton, Nio (Design Technik Konvergenz)

now Consultant, Freelance Engineer, Coach

request.

CHANGE

Welche Innovation der jüngeren Zeit hältst du für besonders beachtenswert

KI und generative Modelle wie GPT-4 revolutionieren diverse Branchen. Sie automatisieren komplexe Aufgaben, ermöglichen tiefgehende Analysen und unterstützen kreative Prozesse, was neue Perspektiven für Effizienz und Innovation eröffnet.

Ändert sich derzeit gerade Dein Berufsbild? Wenn ja, wie?

JA!!! Digitale Technologien und Datenanalyse transformieren Arbeitsabläufe. Big Data und KI optimieren Entscheidungsfindung und Prozesse. Die digitale Transformation erfordert

Welchen wichtigen Tipp würdest Du jungen Design-Studierenden heute Geben?

Kombiniert traditionelles Designwissen mit digitaler Kompetenz und Generalistisches Wissen. Bleiben Sie offen für neue Technologien und pflegen Sie Netzwerke. Kreativität, technisches Verständnis und Marktkennntnis sind Schlüssel zum Erfolg.

elaborate ideas until our definition of simplicity, functionality, honesty and excitement emerge into one final product.

INTERPRETING THE STATUS QUO.
MINUS THE BULLSH*T.

Quelle: VAGABUND*

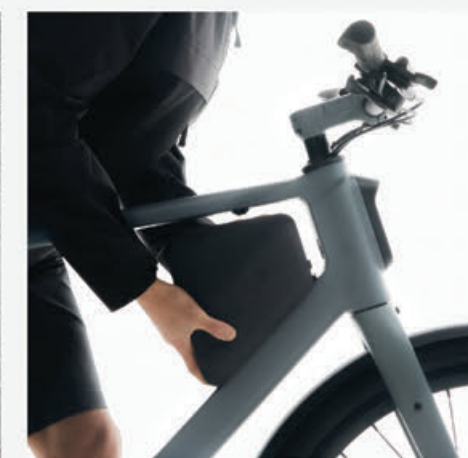
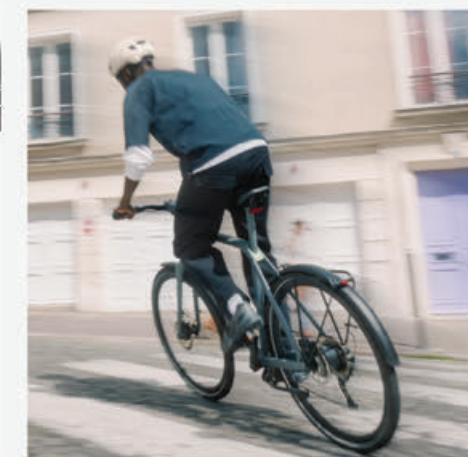
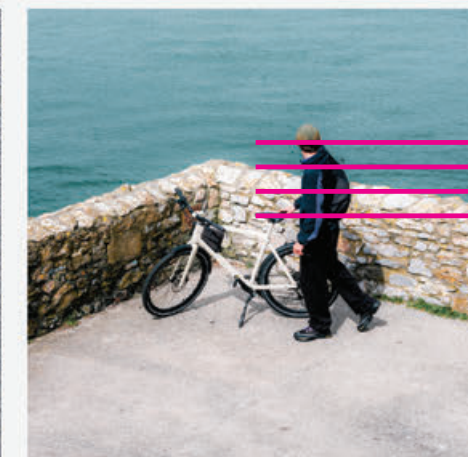
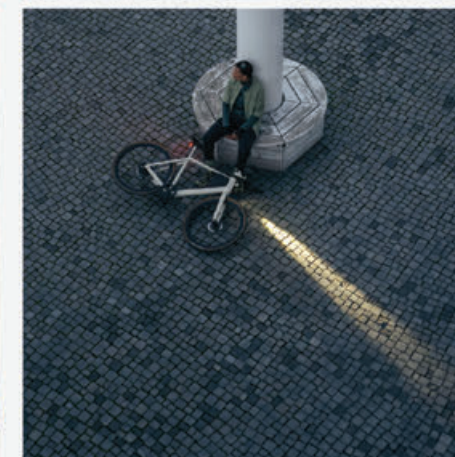
Eine Hymne auf die Einfachheit.





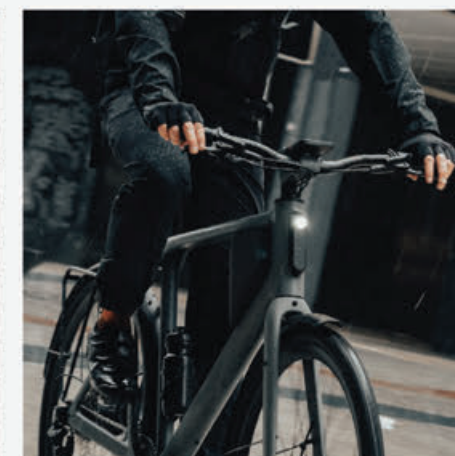
Frank Aldorf
Co-Founder Lemmo Future

2012 Specialized Bicycles, Chief Brand Officer
2015 Canyon Bikes, Chief Brand Officer
2019 Signa Sports United, Chief Brand Officer
2022 McKinsey & Co, Senior Strategic Advisor



LEMMO

Anything but ordinary.
We radically transform the way people
navigate and explore the urban terrain.



CANYON V2X PROJECT

How can you improve bicycle safety?

 **Prof. Torsten Stapelkamp**
DESIGN AND MOBILITY
torsten.stapelkamp@hof-university.de

Interface technisch V2X (Vehicle to Everything)

Kooperation mit Canyon

Jedes Produkt ist ein Interface. Design macht es erst funktionsfähig. Erst wenn ein Produkt durch Form und Farbe deutlich macht, was es ist, wofür es existiert und wie es funktioniert, ist es nicht nur ein Artefakt, sondern ein Produkt mit Gebrauchsabsicht und Gebrauchswert.

Im Seminar „Interface - technisch“ befassen wir uns mit der Umsetzung möglicher Interfaces im Umfeld des Transportationdesign.

Aktuell ging es in einer Kooperation mit Canyon um die Gestaltung von Interfaces, die es Radfahrern ermöglicht, rechtzeitig vor potenziellen Kollisionen im Straßenverkehr gewarnt bzw. bei einem Unfall geschützt zu werden.



Dabei geht es um 5 Arten von Interfaces:

1. Bedien-Hardware-Interface (Gehäuse mit Schaltern, entweder zusätzlich montiert oder in Fahrrad-Elementen integriert)
2. Reaktives Hardware-Interface (z.B. automatisch, ausfaltbarer Schutz bei Unfall)
3. Software-Interface (Display, GUI)
4. Sound-Interface (akustische Information und Warnung)
5. Übertragungs-System-Interface (Übertragung der Informations-Daten)

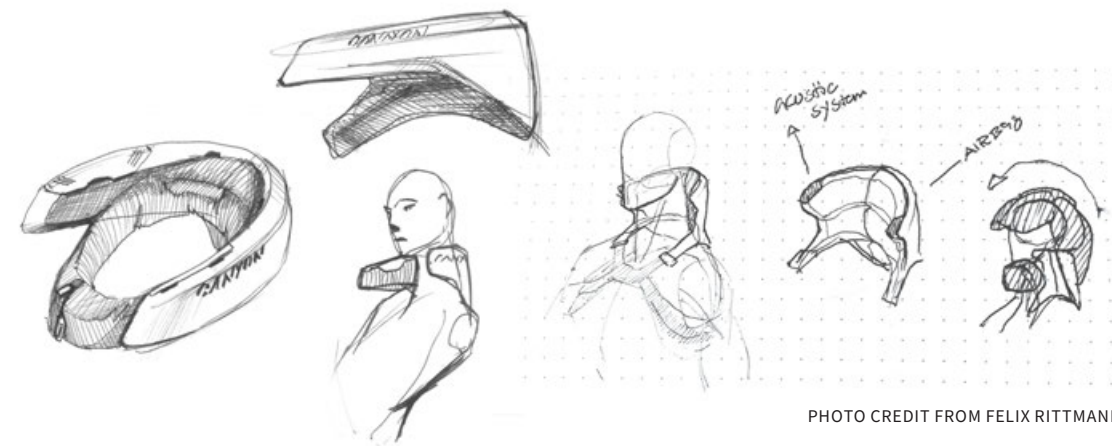


PHOTO CREDIT FROM FELIX RITTMANN



PHOTO CREDIT FROM FELIX RITTMANN

Kooperation mit Canyon. V2X steht für die Kommunikation von Fahrzeugen miteinander und mit ihrer Umgebung. Integration von Sound-Interface zur Unfall-Abwehr und Schutz, wenn es trotzdem zum Unfall kommt.

Bei Interfacedesign geht es darum, alles zu ermöglichen und bereitzustellen, ohne dass diese Vielfalt an Funktions- und Informations-Angeboten als Belastung wahrgenommen wird.

Bedingt durch die Digitalisierung werden komplexe Interfaces möglich, aber auch notwendig, die einerseits den Zugang zu nie geahnten Informations- und Funktionsmengen bieten und andererseits Steuerungsmöglichkeiten bieten, durch die wir physisch anfassbare Interfaces (Tangible- und Tactile-Interfaces) mit digital/virtuellen Interfaces verbinden können (Displays, Graphic User Interfaces, App und Web, Virtual Reality und Augmented Reality).

Das Thema UX / UI wird im Car Design seit 2011 diskutiert – ausgelöst durch das Toyota Concept Car auf der Tokyo Show, das als „Smart Car“ bzw. „Smartphones auf Rädern“ vorgestellt wurde. Dabei ging es auch bereits damals nicht nur um Entertainment-Systeme, sondern auch um Sicherheits-un-

terstützende Systeme und die Gestaltung der dafür erforderlichen Interfaces. Auch für Fahrräder können zumindest einige dieser Interfaces Sinn ergeben.

Mit Interfacedesign geht darum, dass Erlebnis am und mit einem Produkt zu gestalten.

Somit geht es nach wie vor um eine ästhetische Gestaltung von Produkten, aber eben auch um ein Verstehen von Funktionen und der Kombination von Gebrauchstauglichkeit und Wirtschaftlichkeit.

Dies setzt für Designer voraus, diese Möglichkeiten zu erkennen und zu verstehen, um für die Produkt-Nutzer einen leichten Zugang zu ermöglichen und dadurch eine Zufriedenheit am und mit dem Produkt auszulösen. Es geht darum, mit Interfacedesign zur Sicherheit beizutragen, Funktionen leicht verständlich anzubieten, Freude am Benutzen auszulösen und dadurch die Reputation des Herstellers zu steigern.

Interfacedesign sichert eine Verbundenheit mit dem Hersteller und ermöglicht somit ein positives Image. Interfacedesign ist ein wichtiger Bestandteil des Corporate Design und trägt direkt und indirekt dazu bei, die Geschäftsziele des herstellenden Unternehmens zu erreichen.

CANYON V2X PROJECT

How can you improve bicycle safety?

Prof. Torsten Stapelkamp
DESIGN AND MOBILITY
torsten.stapelkamp@hof-university.de

Technical interface - V2X (Vehicle to Everything) - cooperation with Canyon

Every product is an interface. Design is what makes it functional. Only when a product makes it clear through shape and color what it is, what it exists for and how it works, is it not just an artifact, but a product with intended use and use value.

In the “Interface - technical” seminar we will deal with the implementation of possible interfaces in the area of transportation design.

A current collaboration with Canyon was about designing interfaces that enable cyclists to be warned in good time about potential collisions in traffic or to be protected in the event of an accident.

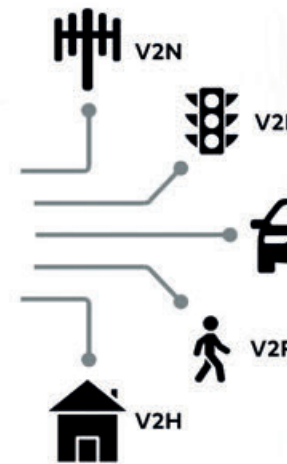
There are 5 types of interfaces:

1. Operating hardware interface (housing with switches, either additionally mounted or integrated into bicycle elements)
2. Reactive hardware interface (e.g. automatic, fold-out protection in the event of an accident)
3. Software interface (display, GUI)
4. Sound interface (acoustic information and warning)
5. Transmission system interface (transmission of information data)

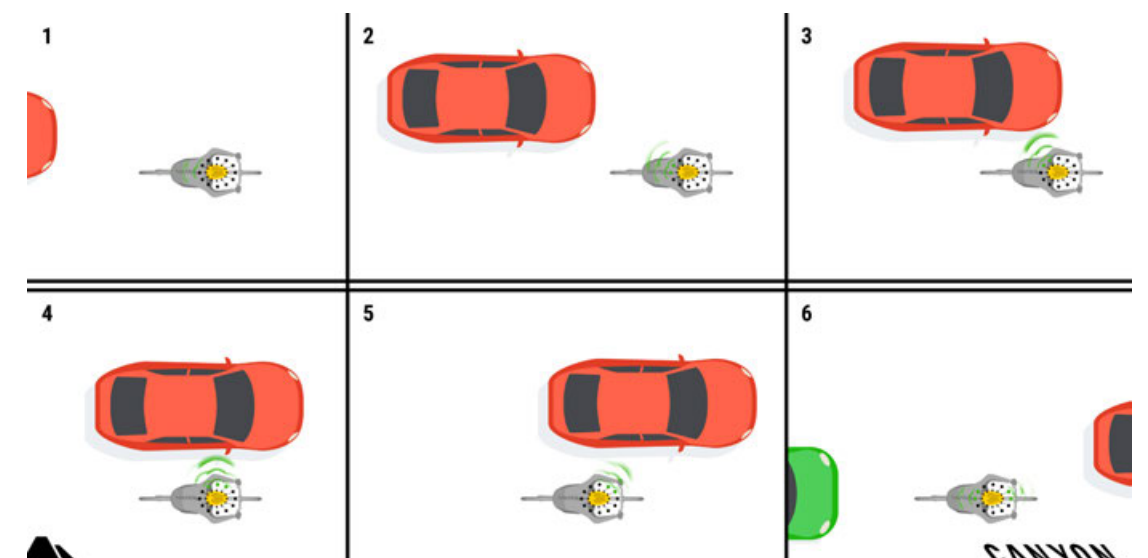


Interface design is about making everything possible and available without this variety of functions and information being offered being perceived as a burden.

Due to digitalization, complex interfaces are becoming possible, but also necessary, which, on the one hand, offer access to unprecedented amounts of information and functions and, on the other hand, offer control options through which we can combine physically tangible interfaces (tangible and tactile interfaces) with digital/virtual ones (Can connect interfaces (displays, graphic user interfaces, app and web, virtual reality and augmented reality)).



The topic of UX / UI has been discussed in car design since 2011 - triggered by the Toyota concept car at the Tokyo Show, which was presented as a “smart car” or “smart-phones on wheels”. Back then, it wasn't just about entertainment systems, but also about security-supporting systems and the design of the interfaces required for them.



At least some of these interfaces can also make sense for bicycles.

Interface design is about designing the experience of and with a product.

So it's still about the aesthetic design of products, but also about understanding functions and the combination of usability and cost-effectiveness.

This requires designers to recognize and understand these possibilities in order to enable easy access for product users and thereby trigger satisfaction with and with the product. It's about contributing to security through interface design, offering functions that are easy to understand, making people enjoy using it and thereby increasing the manufacturer's reputation.

Interface design ensures a connection with the manufacturer and thus enables a positive image. Interface design is an important part of corporate design and contributes directly and indirectly to achieving the business goals of the manufacturing company.

IMPRESSUM

MDD 2024

DIESES MAGAZIN...

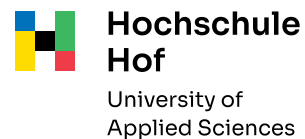
...beinhaltet eine Dokumentation der Arbeit des Studiengangs Design & Mobilität der Hochschule Hof und wurde hergestellt im Rahmen der Veranstaltung **Mobility Design Days 2024**. Es ist nicht zum öffentlichen Verkauf bestimmt und wird ausgewählten Gästen der Veranstaltung überreicht.

Redaktionelle Verantwortung: Prof. Alexander Forst, Prof. Lutz Fügner
Layout: Prof. Alexander Forst
Auflage: 300
Druckerei: Druck- und Werbezentrum Selb

DANKE!

Wir danken dem Präsidenten und den MitarbeiterInnen der Hochschule Hof für die wohlwollende Unterstützung bei der Umsetzung dieses Magazins!

Besonderer Dank gilt der Rosenthal GmbH in Selb, insbesondere Herrn Klaus Krause für die umfängliche und tatkräftige Unterstützung des Studiengangs im Allgemeinen und der **Mobility Design Days 2024** im Besonderen.



<https://www.hof-university.de/design-und-mobilitaet-ba.html>



Instagram



https://www.instagram.com/design_and_mobility/

Rosenthal
OUTLET CENTER

SHOPPING IM FABRIKLOFT



sambonet



Thomas



bassetti



MAC

VOSSEN



ROSENTHAL GMBH | PHILIP-ROSENTHAL-PLATZ 1 | 95100 SELB
MO – SA 10:00 – 18:00 UHR | TEL.: 09287-72490
WWW.ROSENTHAL-OUTLET-CENTER.DE |   